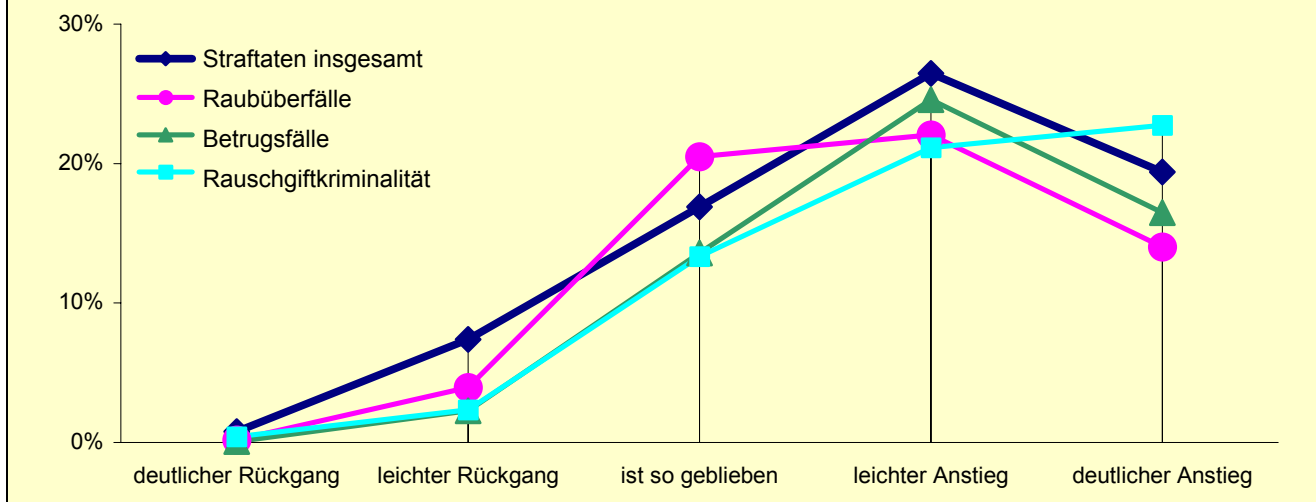


Quelle: Polizeidirektion Leipzig

Was meinen Sie: Welche Entwicklung hat es bei Straftaten in den letzten fünf Jahren in Leipzig gegeben? Wie beurteilen Sie die Entwicklung einzelner Straftaten in den letzten fünf Jahren in Leipzig?



Quelle: Amt für Statistik und Wahlen Leipzig

## Umfrage zur Sicherheit in Leipzig 2007 Ergebnisbericht

## LEIPZIGER STATISTIK UND STADTFORSCHUNG

### Umfrage zur Sicherheit in Leipzig 2007 – Ergebnisbericht [04/08]

Herausgeber: Stadt Leipzig, Amt für Statistik und Wahlen  
in Zusammenarbeit mit Ordnungsamt und Polizeidirektion  
Verantwortlich: Dr. Josef Fischer, Leiter des Amtes für Statistik und Wahlen  
Redaktion: Dr. Heiko Balzerek, Johannes Heinemann  
Mitarbeit: Kerstin Lehmann, Renate Körner und Madeleine Zänker  
Verlag: Stadt Leipzig, Amt für Statistik und Wahlen  
Druckerei: Stadt Leipzig, Hauptamt  
Redaktionsschluss: 30.04.2008

Gebühr: 15,- €

Alle Rechte vorbehalten.

Es ist nicht gestattet, ohne ausdrückliche Genehmigung des Amtes für Statistik und Wahlen diese Veröffentlichung oder Teile daraus für gewerbliche Zwecke zu vervielfältigen oder in elektronische Systeme einzuspeichern. Die Vervielfältigung dieser Veröffentlichung oder von Teilen daraus ist für nicht gewerbliche Zwecke mit Angabe der Quelle gestattet.

Veröffentlichungen des Amtes für Statistik und Wahlen können wie folgt bezogen werden:

Postbezug (zuzüglich Versandkosten):	Direktbezug:
Stadt Leipzig	Stadt Leipzig
Amt für Statistik und Wahlen	Amt für Statistik und Wahlen
04092 Leipzig	Burgplatz 1, Stadthaus, Raum 228

Statistischer Auskunftsdienst: Fon (0341) 123 2847  
Fax (0341) 123 2845  
E-Mail [statistik-wahlen@leipzig.de](mailto:statistik-wahlen@leipzig.de)  
Internet [www.leipzig.de/statistik](http://www.leipzig.de/statistik)  
[www.leipzig.de/wahlen](http://www.leipzig.de/wahlen)

Zeichenerklärung:

0 = Ergebnis gleich Null oder Zahl ist kleiner als die Hälfte der verwendeten Einheiten  
. = zu geringe Fallzahl der Teilgruppe (unter 30)  
x = Aussage nicht sinnvoll

# Inhaltsverzeichnis

Seite

Aus dem Inhalt.....	4
Vorbemerkungen.....	5
<b>1 Sicherheitslage aus Bürgersicht .....</b>	<b>9</b>
Tab. 1-1 Entwicklung bei Straftaten in den letzten fünf Jahren .....	11
Bedrohung durch Gruppierungen	
Tab. 1-2 a) durch Rechtsradikale.....	12
Tab. 1-3 b) durch Linksautonome .....	13
Tab. 1-4 c) durch Hooligans.....	14
Tab. 1-5 Beeinträchtigung im Sicherheitsgefühl .....	15
Tab. 1-6 Arten der Beeinträchtigung im Sicherheitsgefühl .....	16
Tab. 1-7 Arten der Beeinträchtigung im Sicherheitsgefühl (Fortsetzung).....	17
Tab. 1-8 Arten der Beeinträchtigung im Sicherheitsgefühl (Fortsetzung).....	18
Tab. 1-9 Beeinträchtigungen durch Kriminalitätserscheinungen .....	19
Tab. 1-10 Eigene Sicherheitsmaßnahmen .....	20
Tab. 1-11 Eigene Sicherheitsmaßnahmen (Fortsetzung).....	21
Entwicklung bei einzelnen Straftaten in den letzten fünf Jahren	
Tab. 1-12 A) Raubüberfälle .....	22
Tab. 1-13 B) Körperverletzungen einschließlich Schlägereien .....	23
Tab. 1-14 C) Sexuelle Belästigungen.....	24
Tab. 1-15 D) Vergewaltigungen.....	25
Tab. 1-16 E) Betrugsfälle.....	26
Tab. 1-17 F) Sachbeschädigungen.....	27
Tab. 1-18 G) Autodiebstähle.....	28
Tab. 1-19 H) Diebstähle aus Autos.....	29
Tab. 1-20 I) Warenhausdiebstähle.....	30
Tab. 1-21 J) Taschendiebstähle .....	31
Tab. 1-22 K) Fahrraddiebstähle.....	32
Tab. 1-23 L) Wohnungseinbrüche.....	33
Tab. 1-24 M) Einbrüche in Gartenlauben.....	34
Tab. 1-25 N) Umweltdelikte .....	35
Tab. 1-26 O) Wirtschaftskriminalität.....	36
Tab. 1-27 P) Rauschgiftkriminalität .....	37
Tab. 1-28 Q) Schutzgelderpressung.....	38
<b>2 Bürger als Betroffene .....</b>	<b>41</b>
Tab. 2-1 Eigene Betroffenheit durch Straftaten .....	43
Tab. 2-2 Eigene Betroffenheit durch einzelne Straftaten.....	44
Tab. 2-3 Eigene Betroffenheit durch einzelne Straftaten (Fortsetzung).....	45
Tab. 2-4 Eigene Betroffenheit durch einzelne Straftaten (Fortsetzung).....	46
Tab. 2-5 Tatjahr (2003 bis 2007).....	47
Tab. 2-6 Tatmonat (2003 bis 2007).....	47
Tab. 2-7 Tatmonat (2003 bis 2007, Fortsetzung) .....	47
Tab. 2-8 Tatorte.....	48
Tab. 2-9 Erlittene Schäden .....	48
Tab. 2-10 Tatanzeige bei der Polizei .....	48
Tab. 2-11 Gründe für die Tatanzeige.....	49
Tab. 2-12 Gründe für den Verzicht auf eine Tatanzeige.....	49

	<b>Seite</b>
<b>3 Polizei und Ordnungsamt.....</b>	<b>51</b>
Bedeutsamkeit spezieller Aufgaben der Polizei	
Tab. 3-1 a) Bekämpfung der Wirtschaftskriminalität .....	53
Tab. 3-2 b) Bekämpfung der Rauschgiftkriminalität.....	54
Tab. 3-3 c) Bekämpfung der Umweltkriminalität.....	55
Tab. 3-4 d) Bekämpfung der Diebstahlskriminalität.....	56
Tab. 3-5 e) Bekämpfung der Gewaltkriminalität.....	57
Tab. 3-6 f) Bekämpfung der Sexualdelikte.....	58
Tab. 3-7 g) Bekämpfung der organisierten Kriminalität..	59
Tab. 3-8 h) gefährdete Personen schützen .....	60
Tab. 3-9 i) Demonstrationen begleiten.....	61
Tab. 3-10 j) Alkoholkontrollen durchführen.....	62
Tab. 3-11 k) die Bürger/-innen beraten, wie sie sich vor Kriminalität schützen können.....	63
Tab. 3-12 l) Fußballkrawalle verhindern .....	64
Tab. 3-13 m) Sonstiges .....	65
Meinungen zur Polizei	
Tab. 3-14 a) Im Großen und Ganzen leistet die Leipziger Polizei gute Arbeit.....	66
Tab. 3-15 b) Im Allgemeinen sind die meisten Polizisten freundlich und verständnisvoll. ....	67
Tab. 3-16 c) Die Polizisten sind heutzutage mit Arbeit total überlastet. ....	68
Tab. 3-17 d) Der Spruch „Die Polizei, dein Freund und Helfer“ ist durchaus berechtigt. ....	69
Tab. 3-18 e) Die Polizei sollte mehr Mittel und Ausrüstung haben, um wirkungsvoller zu arbeiten. ....	70
Tab. 3-19 f) Die Polizei wird heutzutage immer dann gerufen, wenn die Politiker die Probleme nicht in den Griff bekommen. ....	71
Tab. 3-20 g) Die Polizei fängt die kleinen Ganoven, die großen Verbrecher lässt sie laufen. ....	72
Bedeutsamkeit von Aufgaben des Stadtordnungsdienstes	
Tab. 3-21 a) Maßnahmen gegen illegale Müllentsorgung .....	73
Tab. 3-22 b) Schutz öffentlicher Grünanlagen, Erholungseinrichtungen, Kinderspielplätze .....	74
Tab. 3-23 c) Präventive Streifentätigkeit in den Wohngebieten (z. B. Kontrolle zur Leinenpflicht und Hundekotentsorgung, Erfüllung der Anliegerpflichten.....	75
Tab. 3-24 d) Verkehrsüberwachung (Parken, Geschwindigkeit, Lichtsignalanlagen) .....	76
Tab. 3-25 e) Verhinderung von Straßenprostitution und Drogenmissbrauch (-handel).....	77
Tab. 3-26 f) Schutz vor übermäßiger Lärmbelästigung .....	78
Tab. 3-27 g) Kontrolle der Einhaltung der Vorschriften auf öffentl. Straßen (z. B. Baustellenkontrollen, Beseitigung nicht zugelassener Fahrzeuge aus öffentl. Verkehrsraum, andere Hindernisse).....	79
Tab. 3-28 h) Kontrolle der Einhaltung von Vorschriften zur Sondernutzung (z. B. ordnungsgemäßes Aufstellen und Anbringen von Werbeanlagen wie Schilder und Aufsteller.....	80
Tab. 3-29 i) Sonstige Aufgaben .....	81
Tab. 3-30 Bekanntheit des Projektes Bürgerdienst LE .....	82
Tab. 3-31 Verbesserung der Sicherheit durch den Bürgerdienst LE .....	83
Tab. 3-32 Kenntnis des Ordnungstelefon .....	84
Tab. 3-33 Kriminalpräventiver Rat der Stadt Leipzig .....	85
Tab. 3-34 Kriminalpräventiver Rat der Stadt Leipzig (Fortsetzung).....	86
Tab. 3-35 Kriminalpräventiver Rat der Stadt Leipzig (Fortsetzung).....	87
<b>4 Sicherheit und Ordnung im Wohngebiet und Vorschläge für die Sicherheit in Leipzig .....</b>	<b>89</b>
Beurteilung der Sicherheit im Wohngebiet	
Tab. 4-1 a) tagsüber.....	91
Tab. 4-2 b) abends/nachts .....	92
Beeinträchtigung im Wohngebiet	
Tab. 4-3 a) illegale Müllablagerungen.....	93
Tab. 4-4 b) illegale Graffiti, Plakate.....	94
Tab. 4-5 c) Hundekot auf Gehwegen.....	95
Tab. 4-6 d) Lärmbelästigung.....	96
Tab. 4-7 e) Verkehrsverstöße (wie Falschparken und Rasen).....	97

	Seite
Tab. 4-8	Unsicherheit bei Dunkelheit..... 98
Tab. 4-9	Unsicherer Ort ..... 99
Tab. 4-10	Unsicherer Ort (Fortsetzung)..... 100
Tab. 4-11	Gründe für Unsicherheit bei Dunkelheit..... 101
Tab. 4-12	Gründe für Unsicherheit bei Dunkelheit (Fortsetzung)..... 102
Tab. 4-13	Sicherheitsgefühl an Haltestellen des ÖPNV ..... 103
Tab. 4-14	Gründe für die Unsicherheit im Wohngebiet ..... 104
	Wahrnehmung zur Präsenzhäufigkeit im Wohngebiet
Tab. 4-15	a) Polizei ..... 105
Tab. 4-16	b) Ordnungsamt..... 106
	Meinung zur Präsenzhäufigkeit von Ordnungshütern bzw. Wahrnehmung der genannten Aufgaben im Wohngebiet
Tab. 4-17	a) Polizei ..... 107
Tab. 4-18	b) Stadtordnungsdienst..... 108
Tab. 4-19	c) Politessen ..... 109
Tab. 4-20	d) Geschwindigkeitsüberwachung, Kontrolle des fließenden Verkehrs ..... 110
Tab. 4-21	Vorschläge zur Verbesserung der Sicherheit und Ordnung in Leipzig ..... 111
Tab. 4-22	Vorschläge zur Verbesserung der Sicherheit und Ordnung in Leipzig (Fortsetzung)..... 112
<b>5</b>	<b>Spezielle Themen zur Sicherheit..... 113</b>
Tab. 5-1	Meinungäußerung über Bestrafung von Graffiti Tätern ..... 115
Tab. 5-2	Besitzer eines Kleingartens ..... 116
Tab. 5-3	Sicherheitsgefühl in Kleingartenanlagen ..... 117
Tab. 5-4	Besuche von Spielen der Leipziger Fußballvereine ..... 118
	Besuchshäufigkeit von Spielen der Leipziger Fußballvereine
Tab. 5-5	a) FC Sachsen Leipzig ..... 119
Tab. 5-6	b) 1. FC Lokomotive Leipzig ..... 119
Tab. 5-7	c) andere Leipziger Fußballvereine ..... 119
Tab. 5-8	Gründe dafür, keine Fußballspiele mehr zu besuchen..... 119

## Anhang

Fragebogen Sicherheit in Leipzig

## Aus dem Inhalt

- Die beiden Hauptakteure des Kriminalpräventiven Rates der Stadt Leipzig – Ordnungsamt und Polizeidirektion – beauftragten zum dritten Mal nach 1995 und 1999 das Amt für Statistik und Wahlen mit der Organisation, Durchführung und Auswertung einer Bürgerumfrage zum Thema „Sicherheit in Leipzig“.
- Für die Befragung wurden 2 200 Personen im Alter zwischen 18 und 85 Jahren ausgewählt und bekamen Ende 2007 einen 7-seitigen Fragebogen zugeschickt. Die Ausschöpfungsquote lag bei 50,5%.
- Dass die Straftaten in der Stadt Leipzig in den letzten fünf Jahren angestiegen sind, meinen durchschnittlich 45 Prozent der befragten Leipziger und Leipzigerinnen.
- Mehr als die Hälfte der Befragten empfindet eine Beeinträchtigung des Sicherheitsgefühls. Sachbeschädigungen (auch an Kraftfahrzeugen) sind dabei mit 44 Prozent das am häufigsten genannte Delikt.
- Jeder vierte Befragte sieht bei Diebstählen aus Autos sowie bei der Rauschgiftkriminalität einen deutlichen Anstieg in den letzten fünf Jahren.
- Circa zwei Fünftel der befragten Männer und ein Drittel der Frauen geben an, in den vergangenen fünf Jahren einmal oder mehrmals Opfer einer Straftat geworden zu sein. Dies entspricht dem Niveau der Vergleichsstudie aus dem Jahr 1999.
- Zwei Drittel der Straftaten sind bei der Polizei angezeigt worden, wobei hauptsächlich Autodiebstähle und Diebstähle aus Autos sowie Einbrüche im Vordergrund stehen.
- Mit großer Mehrheit sind die Befragten der Ansicht, dass die Polizei mehr Mittel und Ausrüstung erhalten sollte, um auch mit modernen Methoden wirkungsvoller die Kriminalität bekämpfen zu können.
- Gemeinsame vorbeugende Aktivitäten/Verbesserungen durch den Kriminalpräventiven Rat der Stadt Leipzig sollten nach Meinung von mehr als der Hälfte der Befragten in den Bereichen Drogen/Sucht sowie Sachbeschädigung/Vandalismus (illegale Graffiti u.a.) durchgeführt werden.
- Tagsüber fühlen sich die Leipzigerinnen und Leipziger in ihrem Wohngebiet fast ausnahmslos „sehr sicher“ bzw. „sicher“. Abends bzw. nachts fühlt sich über die Hälfte der Befragten in ihrer Wohngegend „sicher“ und jeder Neunte „sehr sicher“.
- Als großes Problem hinsichtlich der Ordnung und Sauberkeit in den Wohngebieten wird der Hundekot auf Gehwegen beklagt. 83 Prozent der Befragten fühlen sich dadurch in ihrem Wohngebiet „mäßig“ bzw. „stark“ beeinträchtigt.
- 42 Prozent der Befragten wünschen sich mehr Polizeipräsenz im Wohngebiet, alle anderen halten die aktuelle Präsenz für ausreichend. Die Erhöhung der Polizeipräsenz ist aus Sicht der Leipzigerinnen und Leipziger die dringlichste Maßnahme für mehr Sicherheit in Leipzig.
- Eine Pflicht zur Beseitigung von Graffiti-Schäden durch die Verursacher wünscht sich mit großem Abstand mehr als die Hälfte der Gesamtgruppe. Jeder Vierte fordert eine hohe Geldstrafe (etwa 1000 € und mehr).

## Vorbemerkungen

Kriminalität und Störungen der Ordnung und Sicherheit gehören leider immer noch zum Leben in unserer Gesellschaft. Offizielle Statistiken zu diesem Thema können zwar die zahlenmäßige Entwicklung dieser Erscheinungen widerspiegeln, sofern sie erfasst sind, nicht aber ihren Einfluss auf das Lebensgefühl der Bürger aufzeigen. Dazu sind repräsentative Bürgerbefragungen besser geeignet, die außerdem noch die Beeinträchtigung der Bürger durch Straftaten – einschließlich nicht gemeldeter – erfassen können.

Die beiden Hauptakteure des Kriminalpräventiven Rates der Stadt Leipzig – Ordnungsamt und Polizeidirektion – beauftragten deshalb bereits zum dritten Mal nach 1995 und 1999 das Amt für Statistik und Wahlen mit der Organisation, Durchführung und Auswertung einer Bürgerumfrage zum Thema „Sicherheit in Leipzig“. Hier wurde die Befragung als Bestandteil der Kommunalen Bürgerumfrage 2007 der Stadt Leipzig auf Basis der „Satzung über die kommunalen Erhebungen der Stadt Leipzig zur wirtschaftlichen und sozialen Lage der Bevölkerung“ realisiert.

Der vorliegende Bericht enthält die Ergebnisse der Untersuchung in tabellarischer Form sowie einige Aussagen und Grafiken zu ausgewählten Themen.

### Inhaltliche Schwerpunkte

Hauptbestandteil waren wieder die Schwerpunktthemen aus den beiden zurückliegenden Sicherheitsumfragen, wodurch bei diesen Fragen ein Zeitvergleich unmittelbar möglich ist:

- Einschätzung der Entwicklung von Straftaten in Leipzig in den letzten fünf Jahren
- Betroffenheit der Bürger durch Straftaten
- Beurteilung von Polizei und Außendienst des Ordnungsamtes
- Sicherheitsempfinden im Wohngebiet, Charakterisierung unsicherer Gegenden in der Stadt Leipzig
- Aktivitäten zur Erhöhung der eigenen Sicherheit

Weiterhin ging es um sicherheitsrelevante Angebote der Stadtverwaltung wie den Bürgerdienst LE und das Ordnungstelefon. Andere Kernpunkte waren das Aufgabenspektrum des Kriminalpräventiven Rates Leipzig sowie spezielle Schwerpunktthemen dieses Gremiums:

- Graffiti
- Sicherheit in Kleingartenanlagen
- Sicherheit des Weges zur nächsten Haltestelle des ÖPNV
- Fußballrandale
- Bedrohung durch gewaltbereite Gruppen

Eine offene Frage mit Vorschlägen zur Verbesserung der Ordnung und Sicherheit in Leipzig stand am Schluss der Befragung.

### Grundgesamtheit und Stichprobe

Grundlage für die Stichprobenziehung bildeten alle zum 15. Oktober 2007 in der Stadt Leipzig mit Hauptwohnsitz gemeldeten deutschen und ausländischen Einwohner im Alter von 18 bis 85 Jahren. Diese Grundgesamtheit wurde vom Ordnungsamt der Stadt Leipzig als Dateiabzug aus dem Einwohnerregister zur Verfügung gestellt.

Die Stichprobenziehung erfolgte mittels Zufallsgenerator gleichverteilt über die Grundgesamtheit und umfasste 2 200 Personen (Bruttostichprobe); das entspricht einem Anteil von 0,5%. Auswertbar waren am Ende 1 082 Datensätze. Unter Berücksichtigung von 93 stichprobenneutralen Ausfällen ergibt sich daraus eine Ausschöpfungsquote von 50,5%. Dass dieser Wert über den Ausschöpfungsquoten der parallel durchgeführten Befragungen „Leben in Leipzig“ und „Willkommen in Leipzig“ liegt, hängt sicher mit den unterschiedlichen Befragungsthemen zusammen, den eine hohe Bedeutung beigemessen wird.

### Zeitlicher Ablauf

Am 8. November 2007 erfolgte der Versand der Fragebögen einschließlich eines Anschreibens und eines Umschlags zum portofreien Rückversand an die zufällig ausgewählten Personen durch die Deutsche Post AG. Gleichzeitig wurde der Fragebogen über die Homepage der Stadt Leipzig im Internet verfügbar gemacht. 78 Befragte nutzten dieses zusätzliche Angebot und füllten unter Zuhilfenahme

eines Zugangscode den Fragebogen im Internet aus, wodurch für die Stadt Porto und Erfassungsaufwand eingespart wurde. Um die Rücklaufquote zu erhöhen, wurde am 13. Dezember 2007 eine Erinnerungsaktion mit nochmals beigelegtem Fragebogen durchgeführt. Mit Posteingang vom 19. Februar 2007 und Berücksichtigung der bis zu diesem Datum eingetroffenen Internet-Antworten wurde die Rücknahme abgeschlossen.

### Anpassungswichtung

Da sich nicht alle Personen an der Befragung beteiligten und die Rücklaufquoten erwiesenermaßen auch von demografischen Merkmalen abhängig sind, wich die Struktur der auswertbaren Stichprobe hinsichtlich der beiden wichtigen Eigenschaften Alter und Geschlecht erwartungsgemäß von der Grundgesamtheit ab:

**Struktur Grundgesamtheit:**

Alter	männlich	weiblich	Summe
	Anteil in %		
18-24	6	6	12
25-34	9	9	18
35-44	9	8	17
45-54	8	8	16
55-64	6	7	13
65-74	7	9	15
75-85	3	6	9
Summe	48	52	100

**Struktur Netto-Hauptstichprobe:**

Alter	männlich	weiblich	Summe
	Anteil in %		
18-24	4	5	8
25-34	5	8	13
35-44	7	8	15
45-54	9	8	17
55-64	9	8	18
65-74	11	10	21
75-85	5	4	9
Summe	48	52	100

Diese Abweichungen wurden durch alters- und geschlechtsspezifische Wichtungsfaktoren kompensiert, die im Zusammenhang mit der Anzahl der auswertbaren Datensätze repräsentative Ergebnisse für die Grundgesamtheit der 18- bis 85-jährigen Leipzigerinnen und Leipziger gewährleisten.

### Anlage der Ergebnisübersicht und Lesehinweise

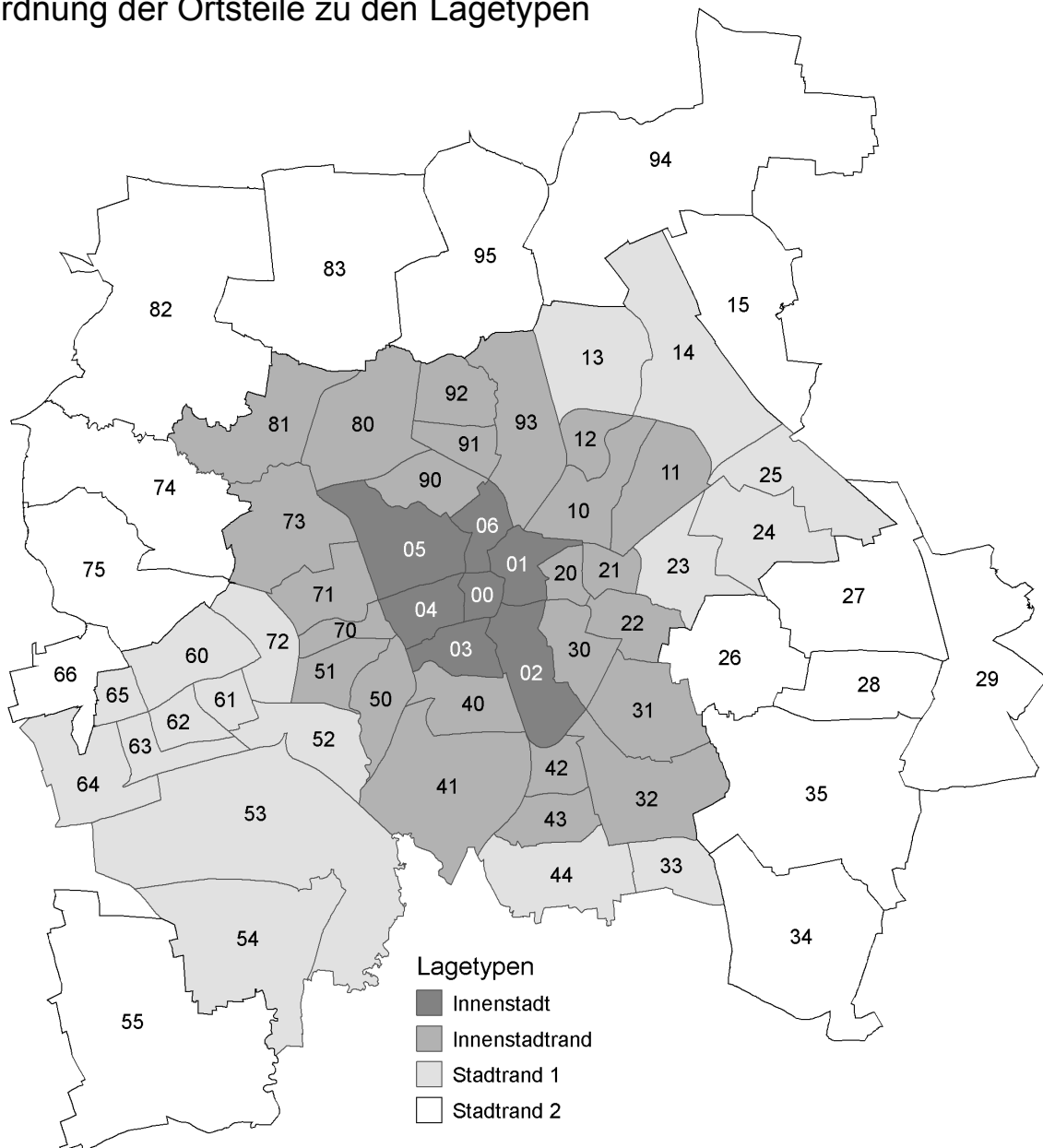
Die vorliegende Ergebnisübersicht besteht überwiegend aus Standardtabellen mit ausgewählten soziodemografischen und territorialen Untergliederungen. Diese Tabellen enthalten zusätzlich zur Gesamtgruppe Unterteilungen nach:

- Geschlecht,
- Altersgruppe,
- Kombination aus Geschlecht und Altersgruppe,
- Opferstatus (Opfer von Straftaten, kein Opfer),
- Lagetyp (siehe nächste Seite) und
- Stadtbezirk.

Im Kapitel 2 wird bei den Tabellen 2-6 bis 2-12 von diesem Muster abgewichen, da hier eine Betrachtung nach Straftaten sinnvoller erscheint. Wegen zu geringer Besetzung können nicht alle Vergehen einzeln angeführt werden; einige Straftaten sind deshalb zu Deliktgruppen zusammengefasst. Somit verbleiben neben der Gesamtgruppe aller Straftaten folgende Unterteilungen:

- gewalttätige Delikte (Raubüberfällen, Körperverletzungen einschließlich Schlägereien und Vergewaltigungen),
- Sachbeschädigungen,
- Einbrüche (Wohnungseinbrüche und –diebstähle, Einbrüchen in Gartenlauben) und
- Diebstahl (Auto-, Fahrrad-, Warenhaus-, Taschendiebstähle und Diebstähle aus Autos) mit zusätzlicher Unterteilung:
  - Autodiebstähle und Diebstähle aus Autos,
  - Fahrraddiebstähle.

## Zuordnung der Ortsteile zu den Lagetypen



**Lagetypen**

- Innenstadt
- Innenstadttrand
- Stadtrand 1
- Stadtrand 2

### Stadtbezirk Mitte:

- 00 Zentrum
- 01 Zentrum-Ost
- 02 Zentrum-Südost
- 03 Zentrum-Süd
- 04 Zentrum-West
- 05 Zentrum-Nordwest
- 06 Zentrum-Nord

### Stadtbezirk Nordost:

- 10 Schönefeld-Abnaundorf
- 11 Schönefeld-Ost
- 12 Mockau-Süd
- 13 Mockau-Nord
- 14 Thekla
- 15 Plaußig-Portitz

### Stadtbezirk Ost:

- 20 Neustadt-Neuschönefeld
- 21 Volkmarisdorf

- 22 Anger-Crottendorf
- 23 Sellerhausen-Stünz
- 24 Paunsdorf
- 25 Heiterblick
- 26 Mölkau
- 27 Engelsdorf
- 28 Baalsdorf
- 29 Althen-Kleinpösna

### Stadtbezirk Südost:

- 30 Reudnitz-Thonberg
- 31 Stötteritz
- 32 Probstheida
- 33 Meusdorf
- 34 Liebertwolkwitz
- 35 Holzhausen

### Stadtbezirk Süd:

- 40 Südvorstadt
- 41 Connewitz
- 42 Marienbrunn
- 43 Lößnig

- 44 Dölitz-Dösen

### Stadtbezirk Südwest:

- 50 Schleußig
- 51 Plagwitz
- 52 Kleinzschocher
- 53 Großzschocher
- 54 Knautkleeberg-Knauthain
- 55 Hartmannsdorf-Knautnaundorf

### Stadtbezirk West:

- 60 Schönau
- 61 Grünau-Ost
- 62 Grünau-Mitte
- 63 Grünau-Siedlung
- 64 Lausen-Grünau
- 65 Grünau-Nord
- 66 Miltitz

### Stadtbezirk Altwest:

- 70 Lindenau

- 71 Altlindenau
- 72 Neulindenau
- 73 Leutzsch
- 74 Böhlitz-Ehrenberg
- 75 Burghausen-Rückmarsdorf

### Stadtbezirk Nordwest:

- 80 Möckern
- 81 Wahren
- 82 Lützschena-Stahmeln
- 83 Lindenthal

### Stadtbezirk Nord:

- 90 Gohlis-Süd
- 91 Gohlis-Mitte
- 92 Gohlis-Nord
- 93 Eutritzsch
- 94 Seehausen
- 95 Wiederitzsch

Eine weitere Ausnahme bildet die Tabelle 2-5 (Tatjahr). Eine Verteilung nach Tatjahren anzugeben, wäre hierfür wenig sinnvoll, da in der Regel mit fortschreitender Zeit die Erinnerung mehr verblasst. Das Ergebnis wäre eine verzerrte Analyse mit der höchsten Straftatenhäufigkeit in der jüngst zurückliegenden Zeitepoche. Aus diesem Grund ist dort die prozentuale Verteilung auf die obigen Deliktgruppen für alle aufgeführten Straftaten differenziert nach dem Tatjahr (2003 bis 2007) realisiert worden.

Die beiden letzten Zeilen der meisten Tabellen enthalten zu Vergleichszwecken die Ergebnisse der Befragungen aus den Jahren 1995 und 1999 für die Gesamtgruppe, sofern sie vorhanden sind. Es gilt zu beachten, dass in einigen Fällen bei den Ergebnissen von 1995 bzw. 1999 Zusammenfassungen von Merkmalsausprägungen vorgenommen wurden. Diese sind bei der Interpretation zu beachten. Auf derartige Zusammenfassungen sowie andere Besonderheiten wird jeweils in Fußnoten unter den Tabellen hingewiesen.

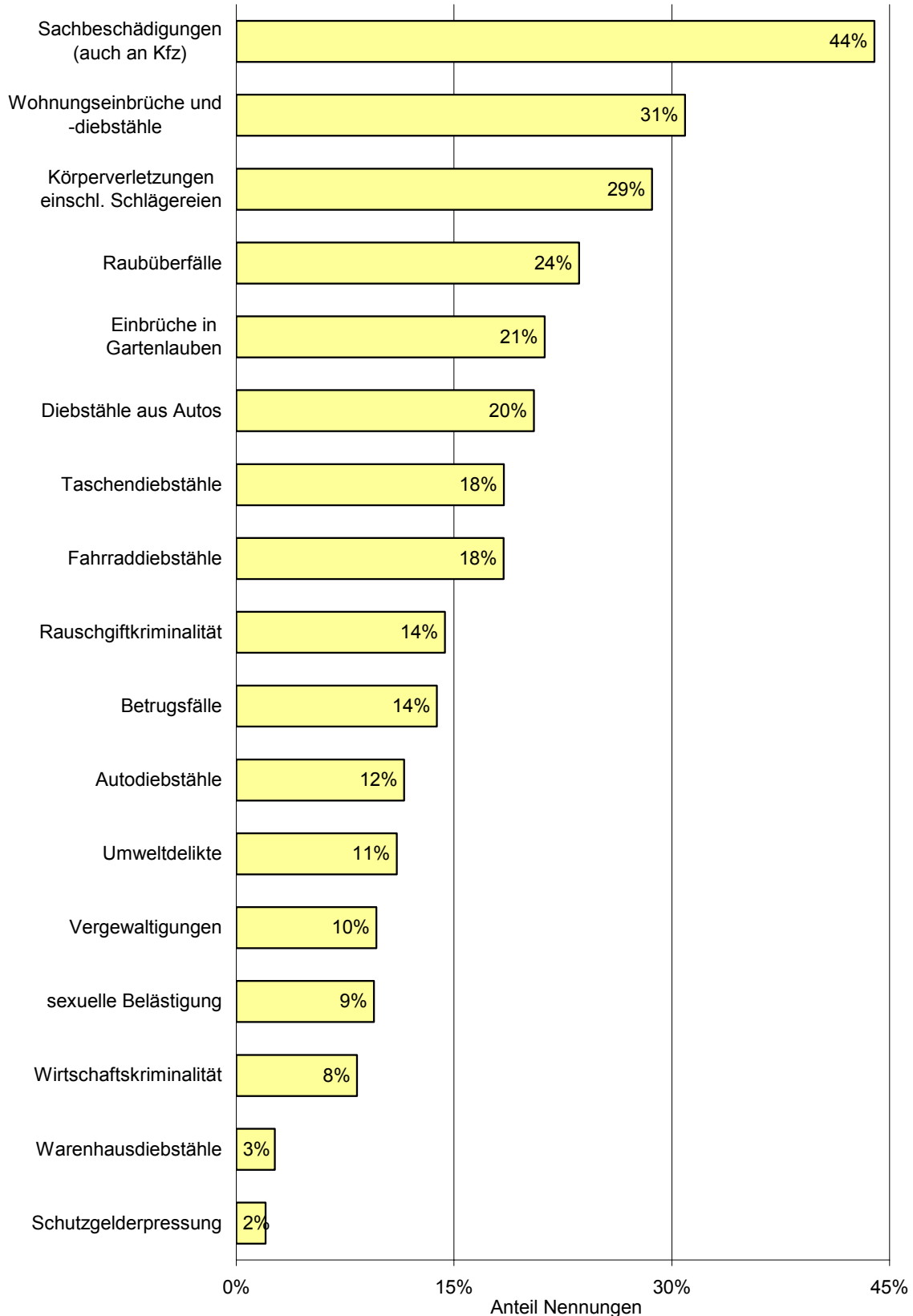
Die Ergebnisse sind, wenn nicht ausdrücklich anders vermerkt, in Prozentwerten sowie zum Teil zusätzlich in Durchschnittswerten ausgewiesen. Obwohl die Ergebnisermittlung in höherer Genauigkeitsauflösung erfolgt, sind alle angeführten Werte auf ganze Zahlen bzw. bei Durchschnittswerten teilweise auf eine Kommastelle gerundet. Deswegen können bei der Addition von Einzelwerten in Tabellenzeilen, wo die Gesamtsumme 100 Prozent ergeben müsste, formal geringe Abweichungen von diesem Wert auftreten. In Diagrammen, die ebenfalls auf den genau berechneten Ergebnissen basieren, können (in Folge der Rundung scheinbar) gleiche Werte durch unterschiedlich große Balken dargestellt sein. Bei Fragen, in denen Mehrfachnennungen erlaubt waren, ergibt die Addition der Einzelwerte in Tabellenzeilen in der Regel mehr als 100 Prozent.

In allen Tabellen, in denen nur eine Frage oder Teilfrage ausgewertet wird, ist außerdem stets die ungewichtete Anzahl der antwortenden Personen bzw. erlittenen Straftaten (kursiv) vorangestellt. Diese Anzahl kann – in Abhängigkeit vom Antwortverhalten – von Frage zu Frage abweichen.

Da die Verlässlichkeit der Aussagen mit kleiner werdenden Fallzahlen abnimmt, werden die Ergebnisse nur für Teilgruppen mit einer Mindestbesetzung von 30 Fällen ausgewiesen. In allen anderen Fällen sind entweder die Ergebnisse ausgepunktet oder eine Untergliederung in Teilgruppen fällt ganz weg, wenn alle Teilgruppen davon betroffen sind.

# 1 Sicherheitslage aus Bürgersicht

Durch welche Kriminalitätserscheinungen fühlen Sie sich beeinträchtigt?



Quelle: Sicherheitsumfrage 2007

Amt für Statistik und Wahlen Leipzig

- ⇒ Die Straftaten in der Stadt Leipzig sind in den letzten fünf Jahren weiterhin angestiegen, konstatieren durchschnittlich 45 Prozent der befragten Leipziger und Leipzigerinnen. Fast ein Fünftel der Gesamtgruppe empfindet sogar einen deutlichen Anstieg der Kriminalität. Verglichen zur Studie „Sicherheit in Leipzig“ aus dem Jahr 1999, in der 55 Prozent einen Anstieg und 27 Prozent einen Rückgang der Straftaten wahrgenommen haben, geben in der aktuellen Befragung nur 8 Prozent der Bürger einen Kriminalitätsrückgang an, wobei fast ein Drittel der Gesamtgruppe eine Entwicklung der Straftaten nicht beurteilen kann. Auffällig ist, dass über die Hälfte aller Befragten im Alter zwischen 45 und 74 Jahren eine Zunahme der Kriminalität spürt. Ähnlich hoch empfindet auch mehr als jeder zweite Bewohner der Stadtbezirke Nordwest, Nordost, Ost und Alt-West.
- ⇒ Häufige Ausschreitungen von extremen Gruppierungen in Leipzig zeigen ihre Wirkung. Die Unsicherheit der Wohnbevölkerung ist groß. Mehr als jeder Zweite fühlt sich durch Rechtsradikale (59 Prozent) bzw. Hooligans (57 Prozent) „mittel“ bis „sehr stark“ bedroht. Linksautonome Gruppen stehen mit 44 Prozent auf dem dritten Rang. Dem steht der andere Bevölkerungsanteil gegenüber, der sich nur „schwach“ oder „überhaupt nicht“ bedroht fühlt (durch Rechtsradikale 41 Prozent, durch Hooligans 43 Prozent und durch Linksautonome 56 Prozent). Es fällt auf, dass sich Befragte in den Altersgruppen von 18 bis 54 Jahren vor allem durch Rechtsradikale und Hooligans bedroht, aber zwei Drittel der 18- bis 24-Jährigen sich von Linksautonomen nicht bzw. kaum bedroht fühlen. Durch Rechtsradikale fühlen sich vor allem Bewohner des Stadtbezirkes West, durch Hooligans Bewohner aus Nord bedroht.
- ⇒ Mehr als die Hälfte der Befragten empfindet eine Beeinträchtigung des Sicherheitsgefühls, Frauen erwartungsgemäß etwas stärker als Männer, Ältere mehr als Jüngere. Sachbeschädigungen (auch an Kraftfahrzeugen) sind mit 44 Prozent das am häufigsten genannte Delikt. Dieses Delikt wird vorwiegend von mehr als der Hälfte aller Männer im Alter von 18 bis 64 Jahren angegeben. Fast jeder Dritte fühlt sich durch Wohnungseinbrüche und Körperverletzungen, einschließlich Schlägereien, in seiner Sicherheit beeinträchtigt. Mehr als die Hälfte der 18- bis 29-jährigen Männer und fast die Hälfte der gleichaltrigen Frauen nennen Körperverletzungen als häufigstes Delikt. Während die 75- bis 85-Jährigen Taschendiebstähle und die 65- bis 74-Jährigen Einbrüche in Gartenlauben als wichtigste Deliktart anführen, fühlen sich junge Frauen zwischen 18 und 29 Jahren besonders auch durch sexuelle Belästigungen unsicher. Viele Bewohner der Stadtbezirke West, Süd, Südwest und Altwest fühlen sich überdurchschnittlich stark von Sachbeschädigungen, die des Stadtbezirks Mitte von Körperverletzungen und die der Stadtbezirke Südost und Nordwest von Wohnungseinbrüchen beeinträchtigt.
- ⇒ Gefragt nach den eigenen Sicherheitsvorkehrungen geben fast drei Viertel (vor allem Männer) an, keine Wertgegenstände im Auto liegen zu lassen bzw. keine größeren Geldbeträge mit sich zu tragen. Parkanlagen und gefährliche Orte werden vor allem von Frauen (78 Prozent) nachts gemieden. Jeder Zweite versucht, durch unauffälliges Verhalten Konfrontationen zu vermeiden. Frauen achten stärker auf ihre Sicherheit als Männer. Dies trifft besonders auf das Meiden von Parkanlagen und gefährlichen Orten sowie des ÖPNVs in den Nachtstunden zu. Männer konzentrieren sich eher auf Sicherheitsmaßnahmen hauptsächlich in Verbindung mit dem Auto.
- ⇒ Betrachtet man einzelne Deliktarten, so sieht jeder vierte Befragte bei Diebstählen aus Autos sowie bei der Rauschgiftkriminalität einen deutlichen Anstieg in den letzten fünf Jahren. Bei den Deliktarten Körperverletzung, Betrugsfälle, Wirtschaftskriminalität, Sachbeschädigung und Fahrraddiebstählen sieht der Bürger eine markante Zunahme. Im Vergleich zur Befragung 1999 wird bei Diebstählen aus Autos, Auto- und Fahrraddiebstählen sowie bei Umweltdelikten eine stärkere Zunahme und bei Sachbeschädigungen und Wohnungseinbrüchen eine gleichbleibende Tendenz empfunden.
- ⇒ Fast alle Deliktarten werden in ihrer Entwicklung in den vergangenen fünf Jahren von Frauen etwas kritischer als von Männern beurteilt. Einvernehmen besteht hinsichtlich der Beurteilung von Körperverletzungen und Umweltdelikten. Ältere Mitbürger sehen in diesem Zeitraum häufiger eine Zunahme bei Diebstählen aus Autos, Wohnungseinbrüchen, Wirtschaftskriminalität, Rauschgiftkriminalität, Betrugsfällen und Raubüberfällen, wohingegen die Jüngeren eher einen Anstieg bei Körperverletzungen und Sachbeschädigungen (auch an Kraftfahrzeugen) vermuten.

**Tab. 1-1 Entwicklung bei Straftaten in den letzten fünf Jahren**

Was meinen Sie: Welche Entwicklung hat es bei Straftaten in Leipzig in den letzten fünf Jahren gegeben?

1 deutlicher Anstieg	2 leichter Anstieg	3 ist so geblieben	4 leichter Rückgang					
5 deutlicher Rückgang	6 kann ich nicht beurteilen	D Durchschnittswert 1 - 5						
Befragte	Anzahl	1	2	3	4	5	6	D
		Prozent						
<b>Gesamt:</b>	<b>1071</b>	19	26	17	7	1	29	2,2
<i>davon:</i>								
männlich	517	18	28	19	9	1	24	2,3
weiblich	554	21	25	15	6	1	34	2,1
<i>davon:</i>								
18-24 Jahre	91	19	29	17	7	1	27	2,2
25-34 Jahre	139	17	20	20	10	0	33	2,3
35-44 Jahre	158	16	24	24	10	1	26	2,4
45-54 Jahre	183	20	31	16	6	1	26	2,2
55-64 Jahre	188	26	30	10	5	2	27	2,0
65-74 Jahre	222	22	29	13	8	1	27	2,1
75-85 Jahre	90	16	24	14	4	0	42	2,1
<i>davon:</i>								
männlich, 18-29 Jahre	70	14	26	19	12	1	28	2,5
männlich, 30-44 Jahre	95	19	23	26	10	1	21	2,4
männlich, 45-64 Jahre	191	19	31	16	9	1	24	2,2
männlich, 65-85 Jahre	161	19	34	16	7	1	24	2,2
weiblich, 18-29 Jahre	107	19	27	18	4	0	33	2,1
weiblich, 30-44 Jahre	116	16	19	20	10	0	35	2,4
weiblich, 45-64 Jahre	180	27	29	11	3	2	29	1,9
weiblich, 65-85 Jahre	151	20	23	12	6	1	39	2,1
<i>davon:</i>								
Opfer von Straftaten	362	22	29	17	8	1	23	2,2
Kein Opfer	687	18	25	17	7	1	33	2,2
<i>davon:</i>								
Innenstadt	112	11	26	20	10	0	33	2,4
Innenstadtrand	518	20	25	17	7	1	31	2,2
Stadtrand 1	269	20	27	17	8	1	26	2,2
Stadtrand 2	169	23	31	16	4	1	26	2,0
<i>Stadtbezirke:</i>								
Mitte	112	11	26	20	10	0	33	2,4
Nordost	102	30	22	10	12	0	26	2,0
Ost	160	26	24	15	5	0	31	2,0
Südost	113	15	31	12	2	1	40	2,0
Süd	124	14	22	17	11	2	34	2,5
Südwest	85	15	33	25	4	2	21	2,3
West	96	17	28	17	8	2	28	2,3
Alt-West	93	22	28	14	7	1	29	2,1
Nordwest	58	28	31	16	7	0	19	2,0
Nord	125	20	25	24	8	1	22	2,3
<b>Gesamt: 1999</b>	<b>836</b>	<b>30</b>	<b>25</b>	<b>17</b>	<b>26</b>	<b>1</b>	<b>x<sup>1)</sup></b>	<b>2,4</b>

<sup>1)</sup> wurde 1999 nicht erfragt

**Tab. 1-2 Bedrohung durch Gruppierungen**

Wie stark fühlen Sie sich durch folgende Gruppierungen in der Stadt Leipzig bedroht?

a) durch Rechtsradikale

1 sehr stark	2 stark	3 mittel			4 schwach		
5 überhaupt nicht	D Durchschnittswert 1 - 5						
Befragte	Anzahl	1	2	3	4	5	D
		Prozent					
<b>Gesamt:</b>	979	9	21	29	21	20	3,2
<i>davon:</i>							
männlich	471	8	20	32	21	18	3,2
weiblich	508	9	22	27	20	22	3,2
<i>davon:</i>							
18-24 Jahre	91	5	30	27	23	15	3,1
25-34 Jahre	137	10	16	37	20	17	3,2
35-44 Jahre	152	8	19	36	25	12	3,1
45-54 Jahre	168	12	21	27	24	16	3,1
55-64 Jahre	174	6	25	22	23	25	3,4
65-74 Jahre	183	9	18	28	14	31	3,4
75-85 Jahre	74	8	25	21	10	36	3,4
<i>davon:</i>							
männlich, 18-29 Jahre	70	8	22	37	20	14	3,1
männlich, 30-44 Jahre	90	11	17	38	23	11	3,1
männlich, 45-64 Jahre	176	8	22	25	24	21	3,3
männlich, 65-85 Jahre	135	7	20	28	15	30	3,4
weiblich, 18-29 Jahre	107	7	22	28	26	17	3,2
weiblich, 30-44 Jahre	113	7	22	32	21	18	3,2
weiblich, 45-64 Jahre	166	11	23	25	22	19	3,2
weiblich, 65-85 Jahre	122	10	21	23	11	35	3,4
<i>davon:</i>							
Opfer von Straftaten	339	7	23	32	24	15	3,2
Kein Opfer	620	10	20	28	19	23	3,3
<i>davon:</i>							
Innenstadt	106	6	21	37	22	14	3,2
Innenstadtrand	473	9	20	27	23	21	3,3
Stadttrand 1	243	10	24	28	18	21	3,2
Stadttrand 2	154	5	22	33	18	21	3,3
<i>Stadtbezirke:</i>							
Mitte	106	6	21	37	22	14	3,2
Nordost	87	11	14	29	23	22	3,3
Ost	147	9	23	22	18	27	3,3
Südost	105	7	14	27	26	25	3,5
Süd	111	7	26	26	24	17	3,2
Südwest	81	8	21	33	23	16	3,2
West	86	15	22	29	13	21	3,0
Alt-West	88	8	21	28	25	18	3,2
Nordwest	55	7	24	34	12	23	3,2
Nord	110	7	23	34	18	18	3,2

**Tab. 1-3 Bedrohung durch Gruppierungen**

Wie stark fühlen Sie sich durch folgende Gruppierungen in der Stadt Leipzig bedroht?

b) durch Linksautonome

1 sehr stark	2 stark	3 mittel			4 schwach		
5 überhaupt nicht	D Durchschnittswert 1 - 5						
Befragte	Anzahl	1	2	3	4	5	D
		Prozent					
<b>Gesamt:</b>	935	7	15	22	29	27	3,5
<i>davon:</i>							
männlich	467	7	14	25	30	25	3,5
weiblich	468	8	15	20	28	29	3,6
<i>davon:</i>							
18-24 Jahre	88	3	10	20	38	28	3,8
25-34 Jahre	136	6	11	22	33	28	3,7
35-44 Jahre	148	11	12	20	37	20	3,4
45-54 Jahre	161	9	16	27	26	21	3,3
55-64 Jahre	164	8	21	24	22	25	3,3
65-74 Jahre	171	6	18	23	18	34	3,5
75-85 Jahre	67	5	15	21	14	45	3,8
<i>davon:</i>							
männlich, 18-29 Jahre	69	1	10	21	38	29	3,8
männlich, 30-44 Jahre	91	13	12	22	31	21	3,3
männlich, 45-64 Jahre	173	6	18	29	27	21	3,4
männlich, 65-85 Jahre	134	5	19	25	19	31	3,5
weiblich, 18-29 Jahre	103	6	9	23	36	27	3,7
weiblich, 30-44 Jahre	109	7	14	16	39	24	3,6
weiblich, 45-64 Jahre	152	11	20	23	22	24	3,3
weiblich, 65-85 Jahre	104	7	16	19	15	43	3,7
<i>davon:</i>							
Opfer von Straftaten	327	8	16	22	32	22	3,5
Kein Opfer	589	7	14	23	27	29	3,6
<i>davon:</i>							
Innenstadt	98	6	14	19	36	25	3,6
Innenstadtrand	465	8	13	22	29	28	3,6
Stadttrand 1	227	7	17	24	27	25	3,5
Stadttrand 2	142	6	16	24	28	25	3,5
<i>Stadtbezirke:</i>							
Mitte	98	6	14	19	36	25	3,6
Nordost	78	14	5	22	35	25	3,5
Ost	142	6	18	21	25	30	3,5
Südost	105	6	14	23	30	27	3,6
Süd	113	6	17	22	28	27	3,5
Südwest	79	6	14	30	27	23	3,5
West	79	6	16	24	25	30	3,6
Alt-West	79	10	8	21	28	33	3,7
Nordwest	48	6	18	30	26	21	3,4
Nord	111	8	18	20	30	25	3,4

**Tab. 1-4 Bedrohung durch Gruppierungen**

Wie stark fühlen Sie sich durch folgende Gruppierungen in der Stadt Leipzig bedroht?  
c) durch Hooligans

1 sehr stark	2 stark	3 mittel	4 schwach				
5 überhaupt nicht	D Durchschnittswert 1 - 5						
Befragte	Anzahl	1	2	3	4	5	D
		Prozent					
<b>Gesamt:</b>	<b>951</b>	8	21	29	22	21	3,3
<i>davon:</i>							
männlich	476	8	21	28	24	19	3,2
weiblich	475	8	20	29	20	23	3,3
<i>davon:</i>							
18-24 Jahre	90	7	25	26	25	17	3,2
25-34 Jahre	134	9	18	30	27	17	3,3
35-44 Jahre	146	6	19	36	23	16	3,2
45-54 Jahre	164	10	21	27	24	17	3,2
55-64 Jahre	169	8	21	25	22	24	3,3
65-74 Jahre	178	7	22	25	15	31	3,4
75-85 Jahre	70	4	23	28	11	34	3,5
<i>davon:</i>							
männlich, 18-29 Jahre	70	8	20	22	36	14	3,3
männlich, 30-44 Jahre	89	8	20	37	19	17	3,2
männlich, 45-64 Jahre	179	9	23	27	24	18	3,2
männlich, 65-85 Jahre	138	5	25	28	13	30	3,4
weiblich, 18-29 Jahre	103	6	22	33	21	18	3,2
weiblich, 30-44 Jahre	108	8	19	32	24	17	3,2
weiblich, 45-64 Jahre	154	10	20	26	22	23	3,3
weiblich, 65-85 Jahre	110	7	20	25	14	34	3,5
<i>davon:</i>							
Opfer von Straftaten	339	9	21	29	24	16	3,2
Kein Opfer	593	7	20	29	20	24	3,3
<i>davon:</i>							
Innenstadt	101	8	26	22	27	17	3,2
Innenstadtrand	466	6	19	32	23	20	3,3
Stadtrand 1	234	11	24	23	19	23	3,2
Stadtrand 2	147	8	18	30	23	22	3,3
<i>Stadtbezirke:</i>							
Mitte	101	8	26	22	27	17	3,2
Nordost	83	7	17	29	22	25	3,4
Ost	148	9	20	28	20	23	3,3
Südost	101	7	10	38	21	24	3,4
Süd	111	7	20	31	27	15	3,2
Südwest	79	6	26	25	24	20	3,3
West	83	12	25	22	16	25	3,2
Alt-West	80	13	11	23	30	23	3,4
Nordwest	51	1	23	36	16	24	3,4
Nord	111	5	30	31	16	18	3,1

**Tab. 1-5 Beeinträchtigung im Sicherheitsgefühl**  
Fühlen Sie sich in Ihrem Sicherheitsgefühl beeinträchtigt?

1 ja		2 nein	
Befragte	Anzahl	1	2
		Prozent	
<b>Gesamt:</b>	1044	55	45
<i>davon:</i>			
männlich	502	53	47
weiblich	542	58	42
<i>davon:</i>			
18-24 Jahre	89	49	51
25-34 Jahre	136	44	56
35-44 Jahre	157	53	47
45-54 Jahre	180	58	42
55-64 Jahre	187	59	41
65-74 Jahre	208	68	32
75-85 Jahre	87	58	42
<i>davon:</i>			
männlich, 18-29 Jahre	68	49	51
männlich, 30-44 Jahre	93	46	54
männlich, 45-64 Jahre	186	53	47
männlich, 65-85 Jahre	155	65	35
weiblich, 18-29 Jahre	106	49	51
weiblich, 30-44 Jahre	115	51	49
weiblich, 45-64 Jahre	181	63	37
weiblich, 65-85 Jahre	140	65	35
<i>davon:</i>			
Opfer von Straftaten	358	68	32
Kein Opfer	664	47	53
<i>davon:</i>			
Innenstadt	111	43	57
Innenstadtrand	507	56	44
Stadttrand 1	259	61	39
Stadttrand 2	164	52	48
<i>Stadtbezirke:</i>			
Mitte	111	43	57
Nordost	95	64	36
Ost	156	62	38
Südost	113	49	51
Süd	124	49	51
Südwest	80	59	41
West	91	60	40
Alt-West	90	57	43
Nordwest	58	57	43
Nord	123	54	46

**Tab. 1-6 Arten der Beeinträchtigung im Sicherheitsgefühl**

Durch welche Kriminalitätserscheinungen fühlen Sie sich beeinträchtigt?

1 Autodiebstähle		2 Betrugsfälle		3 Diebstähle aus Autos			
4 Einbrüche in Gartenlauben		5 Fahrraddiebstähle		6 Körperverletzungen einschließlich Schlägereien			
Befragte	Anzahl	1	2	3	4	5	6
		Prozent					
<b>Gesamt:</b>	<b>680</b>	12	14	20	21	18	29
<i>davon:</i>							
männlich	324	13	15	25	21	17	33
weiblich	356	10	13	16	21	19	25
<i>davon:</i>							
18-24 Jahre	49	6	6	16	4	31	49
25-34 Jahre	74	9	6	30	7	31	40
35-44 Jahre	93	11	12	29	19	21	25
45-54 Jahre	122	8	11	20	16	22	30
55-64 Jahre	126	13	25	13	29	10	21
65-74 Jahre	156	17	16	17	42	7	20
75-85 Jahre	60	15	22	11	25	6	18
<i>davon:</i>							
männlich, 18-29 Jahre	37	9	2	26	2	38	55
männlich, 30-44 Jahre	51	8	21	31	22	17	25
männlich, 45-64 Jahre	120	12	17	24	26	15	30
männlich, 65-85 Jahre	116	23	17	21	32	3	28
weiblich, 18-29 Jahre	60	4	4	20	6	28	47
weiblich, 30-44 Jahre	68	16	6	29	12	26	21
weiblich, 45-64 Jahre	128	9	18	11	19	18	23
weiblich, 65-85 Jahre	100	11	19	11	40	9	13
<i>davon:</i>							
Opfer von Straftaten	284	11	13	25	22	27	27
Kein Opfer	378	13	15	17	20	12	31
<i>davon:</i>							
Innenstadt	59	11	15	19	10	29	37
Innenstadtrand	329	10	13	21	22	17	28
Stadtrand 1	181	13	13	17	30	19	31
Stadtrand 2	108	14	16	26	10	14	21
<i>Stadtbezirke:</i>							
Mitte	59	11	15	19	10	29	37
Nordost	75	22	10	24	38	9	21
Ost	113	8	12	18	24	17	27
Südost	62	15	15	25	19	22	16
Süd	73	7	10	20	21	25	29
Südwest	50	10	9	9	21	23	32
West	67	12	16	18	27	19	28
Alt-West	61	12	14	25	16	15	30
Nordwest	39	10	15	18	8	8	37
Nord	78	9	21	24	18	14	32

**Tab. 1-7 Arten der Beeinträchtigung im Sicherheitsgefühl (Fortsetzung)**  
 Durch welche Kriminalitätserscheinungen fühlen Sie sich beeinträchtigt?

7 Raubüberfälle		8 Rauschgiftkriminalität		9 Sachbeschädigungen (auch an Kraftfahrzeugen)		10 Schutzgelderpressung		11 Sexuelle Belästigungen		12 Taschendiebstähle	
Befragte	Anzahl	7	8	9	10	11	12	Prozent			
<b>Gesamt:</b>	<b>680</b>	24	14	44	2	9	18				
<i>davon:</i>											
männlich	324	24	14	49	2	5	12				
weiblich	356	23	14	40	2	14	24				
<i>davon:</i>											
18-24 Jahre	49	21	16	43	4	29	15				
25-34 Jahre	74	11	13	53	3	17	11				
35-44 Jahre	93	27	18	51	1	10	7				
45-54 Jahre	122	21	18	50	3	7	12				
55-64 Jahre	126	29	17	38	0	3	22				
65-74 Jahre	156	29	9	35	2	3	26				
75-85 Jahre	60	26	6	30	0	2	47				
<i>davon:</i>											
männlich, 18-29 Jahre	37	20	19	56	5	11	16				
männlich, 30-44 Jahre	51	31	9	52	3	4	6				
männlich, 45-64 Jahre	120	23	19	52	1	4	6				
männlich, 65-85 Jahre	116	23	9	36	0	1	21				
weiblich, 18-29 Jahre	60	10	13	43	0	39	9				
weiblich, 30-44 Jahre	68	18	23	50	3	15	12				
weiblich, 45-64 Jahre	128	26	16	39	2	6	26				
weiblich, 65-85 Jahre	100	33	6	31	3	4	43				
<i>davon:</i>											
Opfer von Straftaten	284	18	14	51	3	9	15				
Kein Opfer	378	29	14	38	2	10	21				
<i>davon:</i>											
Innenstadt	59	23	14	37	2	9	28				
Innenstadtrand	329	24	16	45	2	12	18				
Stadtrand 1	181	26	9	45	2	5	19				
Stadtrand 2	108	21	20	44	2	10	15				
<i>Stadtbezirke:</i>											
Mitte	59	23	14	37	2	9	28				
Nordost	75	33	14	39	4	2	16				
Ost	113	24	24	44	3	12	16				
Südost	62	19	13	44	3	6	16				
Süd	73	19	11	48	0	10	22				
Südwest	50	20	7	47	2	12	19				
West	67	25	13	49	3	5	20				
Alt-West	61	21	16	47	1	10	12				
Nordwest	39	26	11	38	0	22	27				
Nord	78	27	11	44	1	10	15				

**Tab. 1-8 Arten der Beeinträchtigung im Sicherheitsgefühl (Fortsetzung)**  
 Durch welche Kriminalitätserscheinungen fühlen Sie sich beeinträchtigt?

13 Umweltdelikte		14 Vergewaltigungen		15 Warenhausdiebstähle		
16 Wirtschaftskriminalität		17 Wohnungseinbrüche und -diebstähle				
Befragte	Anzahl	13	14	15	16	17
		Prozent				
<b>Gesamt:</b>	<b>680</b>	11	10	3	8	31
<i>davon:</i>						
männlich	324	12	5	2	11	28
weiblich	356	11	13	3	6	33
<i>davon:</i>						
18-24 Jahre	49	4	20	4	4	23
25-34 Jahre	74	9	19	4	2	24
35-44 Jahre	93	11	12	0	11	30
45-54 Jahre	122	16	10	2	8	36
55-64 Jahre	126	14	5	2	12	35
65-74 Jahre	156	12	2	3	10	33
75-85 Jahre	60	7	1	5	10	33
<i>davon:</i>						
männlich, 18-29 Jahre	37	6	11	3	5	17
männlich, 30-44 Jahre	51	12	7	0	14	28
männlich, 45-64 Jahre	120	16	4	2	10	31
männlich, 65-85 Jahre	116	11	1	3	16	33
weiblich, 18-29 Jahre	60	6	28	7	3	23
weiblich, 30-44 Jahre	68	10	18	0	1	35
weiblich, 45-64 Jahre	128	14	10	2	10	39
weiblich, 65-85 Jahre	100	10	3	4	5	33
<i>davon:</i>						
Opfer von Straftaten	284	12	7	3	9	29
Kein Opfer	378	11	12	2	8	32
<i>davon:</i>						
Innenstadt	59	4	10	0	12	25
Innenstadtrand	329	12	10	3	7	33
Stadtrand 1	181	11	9	2	11	25
Stadtrand 2	108	11	8	4	7	40
<i>Stadtbezirke:</i>						
Mitte	59	4	10	0	12	25
Nordost	75	10	6	2	9	28
Ost	113	12	9	3	8	25
Südost	62	12	10	9	4	44
Süd	73	11	10	3	12	30
Südwest	50	15	16	5	10	33
West	67	8	11	1	11	22
Alt-West	61	11	7	1	6	39
Nordwest	39	15	12	2	0	38
Nord	78	12	9	1	8	34

**Tab. 1-9 Beeinträchtigungen durch Kriminalitätserscheinungen**

Durch welche Kriminalitätserscheinung fühlen Sie sich beeinträchtigt?  
(in Klammern vermerkte Zahlen sind Nennungen)

1 am häufigsten genanntes Delikt		2 zweithäufigstes genanntes Delikt		3 dritthäufigstes genanntes Delikt	
Befragte	Anzahl	Delikt (Prozent)			
		1	2	3	
<b>Gesamt:</b>	<b>680</b>	Sachbeschädigungen (44)	Wohnungseinbrüche (31)	Körperverletzungen (29)	
<i>davon:</i>					
männlich	324	Sachbeschädigungen (49)	Körperverletzungen (33)	Wohnungseinbrüche (28)	
weiblich	356	Sachbeschädigungen (40)	Wohnungseinbrüche (33)	Körperverletzungen (25)	
<i>davon:</i>					
18-24 Jahre	49	Körperverletzungen (49)	Sachbeschädigungen (43)	Fahrraddiebstähle (31)	
25-34 Jahre	74	Sachbeschädigungen (53)	Körperverletzungen (40)	Fahrraddiebstähle (31)	
35-44 Jahre	93	Sachbeschädigungen (51)	Wohnungseinbrüche (30)	Diebstähle aus Autos (29)	
45-54 Jahre	122	Sachbeschädigungen (50)	Wohnungseinbrüche (36)	Körperverletzungen (30)	
55-64 Jahre	126	Sachbeschädigungen (38)	Wohnungseinbrüche (35)	Einbrüche in Gartenl. (29)	
65-74 Jahre	156	Einbrüche in Gartenl. (42)	Sachbeschädigungen (35)	Wohnungseinbrüche (33)	
75-85 Jahre	60	Taschendiebstähle (47)	Wohnungseinbrüche (33)	Sachbeschädigungen (30)	
<i>davon:</i>					
männlich, 18-29 Jahre	37	Sachbeschädigungen (56)	Körperverletzungen (55)	Fahrraddiebstähle (38)	
männlich, 30-44 Jahre	51	Sachbeschädigungen (52)	Diebstähle aus Autos (31)	Raubüberfälle (31)	
männlich, 45-64 Jahre	120	Sachbeschädigungen (52)	Wohnungseinbrüche (31)	Körperverletzungen (30)	
männlich, 65-85 Jahre	116	Sachbeschädigungen (36)	Wohnungseinbrüche (33)	Einbrüche in Gartenl. (32)	
weiblich, 18-29 Jahre	60	Körperverletzungen (47)	Sachbeschädigungen (43)	Sexuelle Belästigung (39)	
weiblich, 30-44 Jahre	68	Sachbeschädigungen (50)	Wohnungseinbrüche (35)	Diebstähle aus Autos (29)	
weiblich, 45-64 Jahre	128	Wohnungseinbrüche (39)	Sachbeschädigungen (39)	Taschendiebstähle (26)	
weiblich, 65-85 Jahre	100	Taschendiebstähle (43)	Einbrüche in Gartenl. (40)	Wohnungseinbrüche (33)	
<i>davon:</i>					
Opfer von Straftaten	284	Sachbeschädigungen (51)	Wohnungseinbrüche (29)	Körperverletzungen (27)	
Kein Opfer	378	Sachbeschädigungen (38)	Wohnungseinbrüche (32)	Körperverletzungen (31)	
<i>davon:</i>					
Innenstadt	59	Körperverletzungen (37)	Sachbeschädigungen (37)	Fahrraddiebstähle (29)	
Innenstadtrand	329	Sachbeschädigungen (45)	Wohnungseinbrüche (33)	Körperverletzungen (28)	
Stadttrand 1	181	Sachbeschädigungen (45)	Körperverletzungen (31)	Einbrüche in Gartenl. (30)	
Stadttrand 2	108	Sachbeschädigungen (44)	Wohnungseinbrüche (40)	Diebstähle aus Autos (26)	
<i>Stadtbezirke:</i>					
Mitte	59	Körperverletzungen (37)	Sachbeschädigungen (37)	Fahrraddiebstähle (29)	
Nordost	75	Sachbeschädigungen (39)	Einbrüche in Gartenl. (38)	Raubüberfälle (33)	
Ost	113	Sachbeschädigungen (44)	Körperverletzungen (27)	Wohnungseinbrüche (25)	
Südost	62	Wohnungseinbrüche (44)	Sachbeschädigungen (44)	Diebstähle aus Autos (25)	
Süd	73	Sachbeschädigungen (48)	Wohnungseinbrüche (30)	Körperverletzungen (29)	
Südwest	50	Sachbeschädigungen (47)	Wohnungseinbrüche (33)	Körperverletzungen (32)	
West	67	Sachbeschädigungen (49)	Körperverletzungen (28)	Einbrüche in Gartenl. (27)	
Alt-West	61	Sachbeschädigungen (47)	Wohnungseinbrüche (39)	Körperverletzungen (30)	
Nordwest	39	Wohnungseinbrüche (38)	Sachbeschädigungen (38)	Körperverletzungen (37)	
Nord	78	Sachbeschädigungen (44)	Wohnungseinbrüche (34)	Körperverletzungen (32)	

**Tab. 1-10 Eigene Sicherheitsmaßnahmen**

Was tun Sie selbst für Ihre Sicherheit (Mehrfachnennungen möglich)

1 nichts über das Normale hinausgehende	2 unauffälliges Verhalten, Konfrontation vermeiden	3 nach Einbruch der Dunkelheit nicht mehr auf die Straße gehen				
4 Sicherungsmaßnahmen an Wohnraum und Nebengelass	5 keine öffentlichen Verkehrsmittel in den Nachtstunden benutzen					
Befragte	Anzahl	1	2	3	4	5
		Prozent				
<b>Gesamt:</b>	<b>1073</b>	29	50	19	34	31
<i>davon:</i>						
männlich	516	31	52	10	36	23
weiblich	557	26	49	27	32	38
<i>davon:</i>						
18-24 Jahre	90	36	57	10	19	17
25-34 Jahre	138	32	55	5	26	19
35-44 Jahre	157	28	45	7	31	27
45-54 Jahre	183	29	50	11	43	28
55-64 Jahre	189	28	44	22	42	34
65-74 Jahre	222	24	51	37	43	46
75-85 Jahre	94	23	50	62	34	55
<i>davon:</i>						
männlich, 18-29 Jahre	68	37	59	3	22	11
männlich, 30-44 Jahre	95	32	49	5	27	23
männlich, 45-64 Jahre	191	28	50	10	46	23
männlich, 65-85 Jahre	162	30	50	26	48	36
weiblich, 18-29 Jahre	107	28	56	10	23	22
weiblich, 30-44 Jahre	115	30	43	10	33	30
weiblich, 45-64 Jahre	181	29	46	22	39	38
weiblich, 65-85 Jahre	154	19	51	60	33	58
<i>davon:</i>						
Opfer von Straftaten	363	25	54	12	37	28
Kein Opfer	688	31	49	23	33	33
<i>davon:</i>						
Innenstadt	111	40	43	11	22	25
Innenstadtrand	520	30	50	18	32	29
Stadtrand 1	271	23	54	28	35	38
Stadtrand 2	168	26	50	14	49	30
<i>Stadtbezirke:</i>						
Mitte	111	40	43	11	22	25
Nordost	103	19	51	28	41	42
Ost	161	20	51	21	36	36
Südost	113	28	41	15	39	29
Süd	123	32	52	15	22	33
Südwest	84	30	51	20	40	32
West	96	31	54	30	32	33
Alt-West	93	30	59	15	31	23
Nordwest	59	29	63	22	50	36
Nord	127	31	47	18	38	25

**Tab. 1-11 Eigene Sicherheitsmaßnahmen (Fortsetzung)**

Was tun Sie selbst für Ihre Sicherheit (Mehrfachnennungen möglich)

6 Parkanlagen, gefährliche Orte nachts meiden	7 Selbstverteidigung (Spray, Elektroschocker)	8 technische Sicherung der Fahrzeuge (Wegfahrsperre)				
9 keine Wertgegenstände im Auto, keine größeren Geldbeträge mitführen	10 etwas anderes					
Befragte	Anzahl	6	7	8	9	10
		Prozent				
<b>Gesamt:</b>	<b>1073</b>	68	6	40	72	4
<i>davon:</i>						
männlich	516	58	5	45	74	5
weiblich	557	78	7	35	69	3
<i>davon:</i>						
18-24 Jahre	90	62	14	29	65	7
25-34 Jahre	138	62	9	39	73	6
35-44 Jahre	157	69	5	45	81	5
45-54 Jahre	183	71	2	44	76	2
55-64 Jahre	189	68	4	52	80	4
65-74 Jahre	222	73	5	40	68	2
75-85 Jahre	94	71	5	27	48	4
<i>davon:</i>						
männlich, 18-29 Jahre	68	42	7	30	64	9
männlich, 30-44 Jahre	95	61	7	49	77	6
männlich, 45-64 Jahre	191	60	3	53	80	3
männlich, 65-85 Jahre	162	67	4	46	73	4
weiblich, 18-29 Jahre	107	78	15	32	72	5
weiblich, 30-44 Jahre	115	77	5	41	81	3
weiblich, 45-64 Jahre	181	79	3	42	76	3
weiblich, 65-85 Jahre	154	76	5	27	52	1
<i>davon:</i>						
Opfer von Straftaten	363	67	7	50	79	6
Kein Opfer	688	69	5	35	67	3
<i>davon:</i>						
Innenstadt	111	62	3	30	64	2
Innenstadtrand	520	69	7	36	71	5
Stadtrand 1	271	71	7	43	67	3
Stadtrand 2	168	64	3	55	86	4
<i>Stadtbezirke:</i>						
Mitte	111	62	3	30	64	2
Nordost	103	63	9	44	70	2
Ost	161	66	5	41	71	5
Südost	113	69	3	48	81	5
Süd	123	77	3	34	68	8
Südwest	84	72	13	36	64	2
West	96	66	6	45	70	2
Alt-West	93	73	8	39	76	6
Nordwest	59	66	10	47	77	4
Nord	127	65	6	43	77	3

**Tab. 1-12 Entwicklung bei einzelnen Straftaten in den letzten fünf Jahren**

Und wie beurteilen Sie die Entwicklung einzelner Straftaten in den letzten fünf Jahren in Leipzig?

A) Raubüberfälle

1 deutlicher Anstieg	2 leichter Anstieg	3 ist so geblieben	4 leichter Rückgang					
5 deutlicher Rückgang	6 kann ich nicht beurteilen	D Durchschnittswert 1 - 5						
Befragte	Anzahl	1	2	3	4	5	6	D
		Prozent						
Gesamt:	905	14	22	20	4	0	39	2,2
davon:								
männlich	438	13	24	21	5	0	37	2,3
weiblich	467	15	21	20	3	0	42	2,2
davon:								
18-24 Jahre	87	8	24	24	5	0	39	2,4
25-34 Jahre	134	9	16	27	4	0	43	2,5
35-44 Jahre	148	9	21	23	4	1	42	2,4
45-54 Jahre	168	17	32	16	5	0	30	2,1
55-64 Jahre	156	21	23	18	4	1	33	2,1
65-74 Jahre	156	21	20	13	2	0	44	2,0
75-85 Jahre	56	22	15	16	0	0	48	1,9
davon:								
männlich, 18-29 Jahre	67	8	26	24	6	0	36	2,4
männlich, 30-44 Jahre	88	10	19	23	7	0	41	2,4
männlich, 45-64 Jahre	167	17	28	20	5	1	30	2,2
männlich, 65-85 Jahre	116	22	19	16	3	0	41	2,0
weiblich, 18-29 Jahre	104	10	17	30	2	0	42	2,4
weiblich, 30-44 Jahre	110	8	17	23	4	1	47	2,5
weiblich, 45-64 Jahre	157	20	29	14	4	0	33	2,0
weiblich, 65-85 Jahre	96	21	17	12	1	0	49	1,9
davon:								
Opfer von Straftaten	308	15	19	20	6	0	40	2,3
Kein Opfer	587	14	24	21	3	0	39	2,2
davon:								
Innenstadt	94	10	16	20	3	1	50	2,4
Innenstadtrand	447	15	21	20	4	0	40	2,2
Stadtrand 1	211	13	24	19	4	0	39	2,2
Stadtrand 2	150	15	27	22	6	0	30	2,3
Stadtbezirke:								
Mitte	94	10	16	20	3	1	50	2,4
Nordost	78	22	16	22	6	0	34	2,2
Ost	126	16	26	16	4	0	38	2,1
Südost	101	9	21	21	7	0	43	2,5
Süd	109	10	19	27	1	0	44	2,3
Südwest	76	13	23	27	2	1	34	2,3
West	77	14	24	18	4	0	40	2,2
Alt-West	84	14	20	14	7	0	45	2,2
Nordwest	51	22	31	16	7	0	24	2,1
Nord	106	17	28	21	2	0	32	2,1
Gesamt: 1999	792	41	24	14	6	1	15	1,8
Gesamt: 1995 <sup>1)</sup>	1023	86	10	1	0	0	3	1,1

1) 1995 lautete das Antwortmodell: 1 viel häufiger geworden – 2 etwas häufiger geworden – 3 gleichgeblieben – 4 etwas abgenommen – 5 sehr abgenommen. Vergleichszeitraum ist von Ende 1989 bis zum damaligen Befragungszeitpunkt Frühjahr 1995

**Tab. 1-13 Entwicklung bei einzelnen Straftaten in den letzten fünf Jahren**

Und wie beurteilen Sie die Entwicklung einzelner Straftaten in den letzten fünf Jahren in Leipzig?

B) Körperverletzungen einschließlich Schlägereien

1 deutlicher Anstieg	2 leichter Anstieg	3 ist so geblieben	4 leichter Rückgang					
5 deutlicher Rückgang	6 kann ich nicht beurteilen	D Durchschnittswert 1 - 5						
Befragte	Anzahl	1	2	3	4	5	6	D
		Prozent						
Gesamt:	904	21	30	14	4	0	32	2,0
davon:								
männlich	436	19	34	14	3	0	29	2,0
weiblich	468	22	25	15	4	0	34	2,0
davon:								
18-24 Jahre	87	30	29	11	4	0	26	1,8
25-34 Jahre	134	17	33	16	5	0	29	2,1
35-44 Jahre	148	13	34	17	5	0	31	2,2
45-54 Jahre	168	24	32	14	5	0	25	2,0
55-64 Jahre	157	25	23	16	2	1	34	1,9
65-74 Jahre	153	20	28	9	3	0	41	1,9
75-85 Jahre	57	20	13	16	0	1	50	2,0
davon:								
männlich, 18-29 Jahre	67	24	32	11	3	0	30	1,9
männlich, 30-44 Jahre	88	11	42	16	6	0	25	2,2
männlich, 45-64 Jahre	167	22	34	15	3	1	27	2,0
männlich, 65-85 Jahre	114	22	25	11	2	1	39	1,9
weiblich, 18-29 Jahre	104	25	31	17	4	0	23	2,0
weiblich, 30-44 Jahre	110	15	25	16	6	0	37	2,2
weiblich, 45-64 Jahre	158	26	23	15	4	0	31	2,0
weiblich, 65-85 Jahre	96	18	21	11	2	0	48	1,9
davon:								
Opfer von Straftaten	307	22	32	14	4	0	28	2,0
Kein Opfer	587	20	28	15	4	0	34	2,0
davon:								
Innenstadt	99	14	23	14	7	0	42	2,2
Innenstadtrand	442	20	28	15	5	0	32	2,1
Stadtrand 1	213	23	32	13	3	0	29	1,9
Stadtrand 2	147	23	34	16	0	0	27	1,9
Stadtbezirke:								
Mitte	99	14	23	14	7	0	42	2,2
Nordost	77	27	29	12	3	0	29	1,9
Ost	127	25	33	13	1	0	28	1,9
Südost	100	15	26	24	2	0	33	2,2
Süd	108	10	38	13	4	0	36	2,2
Südwest	76	24	24	21	4	1	26	2,1
West	77	24	27	8	2	0	38	1,8
Alt-West	85	16	31	11	7	0	35	2,1
Nordwest	47	38	21	12	3	1	25	1,8
Nord	105	26	34	12	6	0	22	2,0
Gesamt: 1999	789	41	29	14	4	0	11	1,8
Gesamt: 1995 <sup>1)</sup>	1006	64	24	6	0	0	6	1,4

1) 1995 lautete das Antwortmodell: 1 viel häufiger geworden – 2 etwas häufiger geworden – 3 gleichgeblieben – 4 etwas abgenommen – 5 sehr abgenommen. Vergleichszeitraum ist von Ende 1989 bis zum damaligen Befragungszeitpunkt Frühjahr 1995

**Tab. 1-14 Entwicklung bei einzelnen Straftaten in den letzten fünf Jahren**

Und wie beurteilen Sie die Entwicklung einzelner Straftaten in den letzten fünf Jahren in Leipzig?

C) Sexuelle Belästigungen

1 deutlicher Anstieg	2 leichter Anstieg	3 ist so geblieben	4 leichter Rückgang					
5 deutlicher Rückgang	6 kann ich nicht beurteilen	D Durchschnittswert 1 - 5						
Befragte	Anzahl	1	2	3	4	5	6	D
		Prozent						
<b>Gesamt:</b>	<b>881</b>	7	14	21	3	1	55	2,5
<i>davon:</i>								
männlich	422	6	12	21	2	1	57	2,6
weiblich	459	7	16	20	3	0	53	2,4
<i>davon:</i>								
18-24 Jahre	86	11	19	23	2	0	45	2,3
25-34 Jahre	133	11	10	23	3	1	51	2,5
35-44 Jahre	146	3	16	24	3	2	52	2,7
45-54 Jahre	164	5	18	24	4	1	49	2,6
55-64 Jahre	152	8	15	17	1	0	59	2,2
65-74 Jahre	147	3	8	14	2	0	73	2,6
75-85 Jahre	53	1	7	12	5	0	75	2,8
<i>davon:</i>								
männlich, 18-29 Jahre	66	8	14	21	3	0	53	2,4
männlich, 30-44 Jahre	87	4	12	25	2	4	53	2,8
männlich, 45-64 Jahre	160	8	13	21	2	1	56	2,4
männlich, 65-85 Jahre	109	4	6	16	2	0	73	2,6
weiblich, 18-29 Jahre	103	13	20	24	3	0	40	2,3
weiblich, 30-44 Jahre	109	8	11	23	5	0	53	2,5
weiblich, 45-64 Jahre	156	5	20	20	3	0	52	2,4
weiblich, 65-85 Jahre	91	1	9	12	4	0	74	2,7
<i>davon:</i>								
Opfer von Straftaten	301	7	15	21	4	1	51	2,5
Kein Opfer	570	6	13	20	3	0	58	2,5
<i>davon:</i>								
Innenstadt	92	2	10	23	2	0	63	2,7
Innenstadtrand	437	7	11	23	3	0	55	2,5
Stadtrand 1	203	5	18	15	2	1	59	2,4
Stadtrand 2	146	10	18	20	4	1	46	2,4
<i>Stadtbezirke:</i>								
Mitte	92	2	10	23	2	0	63	2,7
Nordost	74	3	16	16	0	0	65	2,4
Ost	122	10	14	22	5	1	48	2,5
Südost	101	6	15	17	3	2	57	2,5
Süd	109	1	6	29	0	0	63	2,8
Südwest	75	7	17	19	5	0	53	2,5
West	73	10	13	16	3	0	57	2,3
Alt-West	82	10	12	13	3	2	60	2,4
Nordwest	47	19	26	13	7	0	34	2,1
Nord	103	7	16	29	2	1	46	2,5
<b>Gesamt: 1999</b>	<b>783</b>	<b>28</b>	<b>28</b>	<b>20</b>	<b>3</b>	<b>0</b>	<b>20</b>	<b>2,0</b>
<b>Gesamt: 1995<sup>1)</sup></b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>

1) 1995 lautete das Antwortmodell: 1 viel häufiger geworden – 2 etwas häufiger geworden – 3 gleichgeblieben – 4 etwas abgenommen – 5 sehr abgenommen. Vergleichszeitraum ist von Ende 1989 bis zum damaligen Befragungszeitpunkt Frühjahr 1995

**Tab. 1-15 Entwicklung bei einzelnen Straftaten in den letzten fünf Jahren**

Und wie beurteilen Sie die Entwicklung einzelner Straftaten in den letzten fünf Jahren in Leipzig?

D) Vergewaltigungen

1 deutlicher Anstieg	2 leichter Anstieg	3 ist so geblieben	4 leichter Rückgang	5 deutlicher Rückgang	6 kann ich nicht beurteilen	D Durchschnittswert 1 - 5		
Befragte	Anzahl	1	2	3	4	5	6	D
		Prozent						
Gesamt:	882	8	10	19	4	0	59	2,5
davon:								
männlich	421	7	9	17	5	0	60	2,6
weiblich	461	8	10	21	3	0	58	2,4
davon:								
18-24 Jahre	86	7	11	18	5	0	59	2,5
25-34 Jahre	132	10	10	22	4	0	53	2,4
35-44 Jahre	146	8	5	26	4	1	57	2,6
45-54 Jahre	163	6	17	21	4	0	52	2,5
55-64 Jahre	151	10	12	18	2	0	58	2,3
65-74 Jahre	150	3	6	10	4	0	77	2,7
75-85 Jahre	54	6	9	6	3	0	76	2,2
davon:								
männlich, 18-29 Jahre	66	7	13	16	7	0	57	2,5
männlich, 30-44 Jahre	85	7	4	20	6	1	62	2,7
männlich, 45-64 Jahre	160	8	13	20	3	0	55	2,4
männlich, 65-85 Jahre	110	5	6	11	5	0	74	2,6
weiblich, 18-29 Jahre	103	11	9	27	1	0	52	2,4
weiblich, 30-44 Jahre	110	8	8	27	3	0	54	2,5
weiblich, 45-64 Jahre	154	8	16	19	3	0	54	2,4
weiblich, 65-85 Jahre	94	4	7	7	3	0	78	2,4
davon:								
Opfer von Straftaten	299	8	9	21	4	0	57	2,6
Kein Opfer	574	8	11	18	3	0	61	2,4
davon:								
Innenstadt	90	1	8	17	3	0	70	2,8
Innenstadtrand	437	8	7	21	4	0	60	2,6
Stadtrand 1	205	9	10	15	4	0	62	2,4
Stadtrand 2	147	10	21	20	3	0	45	2,3
Stadtbezirke:								
Mitte	90	1	8	17	3	0	70	2,8
Nordost	74	9	13	11	2	0	65	2,1
Ost	124	8	11	17	4	1	58	2,5
Südost	100	8	13	15	7	0	57	2,5
Süd	110	4	4	25	2	0	65	2,7
Südwest	75	8	11	23	2	0	56	2,4
West	75	14	4	17	5	0	60	2,3
Alt-West	82	7	9	19	3	0	62	2,5
Nordwest	46	13	19	22	3	0	42	2,3
Nord	103	9	11	23	7	0	50	2,6
Gesamt: 1999	779	27	24	22	4	0	24	2,0
Gesamt: 1995 <sup>1)</sup>	x	x	x	x	x	x	x	x

1) 1995 lautete das Antwortmodell: 1 viel häufiger geworden – 2 etwas häufiger geworden – 3 gleichgeblieben – 4 etwas abgenommen – 5 sehr abgenommen. Vergleichszeitraum ist von Ende 1989 bis zum damaligen Befragungszeitpunkt Frühjahr 1995

**Tab. 1-16 Entwicklung bei einzelnen Straftaten in den letzten fünf Jahren**

Und wie beurteilen Sie die Entwicklung einzelner Straftaten in den letzten fünf Jahren in Leipzig?

E) Betrugsfälle

1 deutlicher Anstieg	2 leichter Anstieg	3 ist so geblieben	4 leichter Rückgang					
5 deutlicher Rückgang	6 kann ich nicht beurteilen	D Durchschnittswert 1 - 5						
Befragte	Anzahl	1	2	3	4	5	6	D
		Prozent						
<b>Gesamt:</b>	<b>887</b>	16	25	14	2	0	43	2,0
<i>davon:</i>								
männlich	426	14	27	15	3	0	41	2,1
weiblich	461	19	22	12	2	0	45	1,9
<i>davon:</i>								
18-24 Jahre	86	10	25	16	5	0	44	2,3
25-34 Jahre	133	13	25	13	3	0	46	2,1
35-44 Jahre	144	14	26	21	1	0	38	2,2
45-54 Jahre	167	23	26	13	1	0	37	1,9
55-64 Jahre	153	26	20	6	2	1	44	1,7
65-74 Jahre	151	11	26	11	2	0	50	2,1
75-85 Jahre	53	22	21	7	0	0	50	1,7
<i>davon:</i>								
männlich, 18-29 Jahre	66	7	29	16	7	0	41	2,4
männlich, 30-44 Jahre	84	15	23	19	1	0	42	2,1
männlich, 45-64 Jahre	163	21	24	13	1	1	40	1,9
männlich, 65-85 Jahre	113	12	36	10	3	0	39	2,0
weiblich, 18-29 Jahre	103	15	26	12	2	0	46	2,0
weiblich, 30-44 Jahre	110	14	24	20	2	0	41	2,2
weiblich, 45-64 Jahre	157	28	23	8	2	0	39	1,7
weiblich, 65-85 Jahre	91	16	15	10	0	0	59	1,8
<i>davon:</i>								
Opfer von Straftaten	302	17	26	14	3	0	40	2,1
Kein Opfer	574	16	24	13	2	0	45	2,0
<i>davon:</i>								
Innenstadt	95	12	23	15	0	0	50	2,1
Innenstadtrand	436	15	25	12	2	0	45	2,0
Stadtrand 1	205	18	25	16	2	0	40	2,0
Stadtrand 2	148	22	26	14	3	0	35	2,0
<i>Stadtbezirke:</i>								
Mitte	95	12	23	15	0	0	50	2,1
Nordost	75	29	21	11	1	0	39	1,7
Ost	122	19	22	15	4	0	41	2,1
Südost	97	18	16	13	1	0	51	1,9
Süd	110	10	30	14	1	0	45	2,1
Südwest	75	19	22	19	1	1	38	2,1
West	75	20	24	13	3	0	40	2,0
Alt-West	85	13	32	9	4	0	43	2,0
Nordwest	48	13	40	6	4	0	36	2,0
Nord	102	14	25	17	2	0	41	2,1
<b>Gesamt: 1999</b>	<b>778</b>	40	25	13	3	0	19	1,8
<b>Gesamt: 1995<sup>1)</sup></b>	<b>1005</b>	63	21	4	0	0	11	1,4

1) 1995 lautete das Antwortmodell: 1 viel häufiger geworden – 2 etwas häufiger geworden – 3 gleichgeblieben – 4 etwas abgenommen – 5 sehr abgenommen. Vergleichszeitraum ist von Ende 1989 bis zum damaligen Befragungszeitpunkt Frühjahr 1995

**Tab. 1-17 Entwicklung bei einzelnen Straftaten in den letzten fünf Jahren**

Und wie beurteilen Sie die Entwicklung einzelner Straftaten in den letzten fünf Jahren in Leipzig?

F) Sachbeschädigungen (auch an Kraftfahrzeugen)

1 deutlicher Anstieg	2 leichter Anstieg	3 ist so geblieben	4 leichter Rückgang					
5 deutlicher Rückgang	6 kann ich nicht beurteilen	D Durchschnittswert 1 - 5						
Befragte	Anzahl	1	2	3	4	5	6	D
		Prozent						
Gesamt:	914	20	29	19	4	0	28	2,1
davon:								
männlich	442	19	30	19	5	0	27	2,2
weiblich	472	22	28	19	2	0	29	2,0
davon:								
18-24 Jahre	86	25	34	15	3	0	23	1,9
25-34 Jahre	134	23	28	15	3	0	30	2,0
35-44 Jahre	150	15	28	24	6	1	26	2,3
45-54 Jahre	167	21	35	20	2	0	22	2,1
55-64 Jahre	159	21	30	19	4	1	26	2,1
65-74 Jahre	160	19	26	16	6	0	34	2,1
75-85 Jahre	58	16	18	23	0	1	42	2,2
davon:								
männlich, 18-29 Jahre	66	19	31	15	3	0	33	2,0
männlich, 30-44 Jahre	89	19	27	21	8	0	26	2,2
männlich, 45-64 Jahre	166	17	37	18	5	1	23	2,2
männlich, 65-85 Jahre	121	20	25	21	7	1	26	2,2
weiblich, 18-29 Jahre	103	24	34	16	3	0	24	2,0
weiblich, 30-44 Jahre	112	20	28	21	4	1	27	2,2
weiblich, 45-64 Jahre	160	25	29	21	1	0	24	2,0
weiblich, 65-85 Jahre	97	16	22	16	1	0	46	2,0
davon:								
Opfer von Straftaten	322	29	31	19	3	0	18	2,0
Kein Opfer	581	15	28	19	4	0	34	2,2
davon:								
Innenstadt	97	13	30	14	4	1	38	2,2
Innenstadtrand	450	20	29	18	4	0	28	2,1
Stadtrand 1	216	23	28	20	4	0	25	2,1
Stadtrand 2	148	20	34	20	3	0	23	2,1
Stadtbezirke:								
Mitte	97	13	30	14	4	1	38	2,2
Nordost	82	40	22	17	3	0	18	1,8
Ost	126	20	33	21	4	0	21	2,1
Südost	102	19	28	17	3	0	33	2,0
Süd	113	15	28	20	6	0	31	2,2
Südwest	77	20	19	31	1	1	28	2,2
West	76	16	29	21	3	0	31	2,2
Alt-West	85	26	26	16	2	0	30	1,9
Nordwest	46	19	45	11	7	1	17	2,1
Nord	107	17	37	16	6	0	24	2,1
Gesamt: 1999	780	30	28	18	11	1	11	2,1
Gesamt: 1995 <sup>1)</sup>	995	62	23	9	0	0	5	1,4

1) 1995 lautete das Antwortmodell: 1 viel häufiger geworden – 2 etwas häufiger geworden – 3 gleichgeblieben – 4 etwas abgenommen – 5 sehr abgenommen. Vergleichszeitraum ist von Ende 1989 bis zum damaligen Befragungszeitpunkt Frühjahr 1995

**Tab. 1-18 Entwicklung bei einzelnen Straftaten in den letzten fünf Jahren**

Und wie beurteilen Sie die Entwicklung einzelner Straftaten in den letzten fünf Jahren in Leipzig?

G) Autodiebstähle

1 deutlicher Anstieg	2 leichter Anstieg	3 ist so geblieben	4 leichter Rückgang					
5 deutlicher Rückgang	6 kann ich nicht beurteilen	D Durchschnittswert 1 - 5						
Befragte	Anzahl	1	2	3	4	5	6	D
		Prozent						
Gesamt:	901	9	15	18	13	2	42	2,7
davon:								
männlich	436	7	16	16	18	2	40	2,9
weiblich	465	10	15	20	9	2	45	2,6
davon:								
18-24 Jahre	87	3	16	23	7	0	51	2,7
25-34 Jahre	133	7	17	21	14	1	40	2,8
35-44 Jahre	144	7	15	20	15	4	38	2,9
45-54 Jahre	162	9	19	20	14	4	35	2,8
55-64 Jahre	155	16	14	14	15	3	37	2,6
65-74 Jahre	157	8	13	14	14	3	48	2,8
75-85 Jahre	63	16	7	5	9	0	63	2,2
davon:								
männlich, 18-29 Jahre	67	5	10	22	11	0	51	2,8
männlich, 30-44 Jahre	84	4	22	10	22	4	39	3,0
männlich, 45-64 Jahre	164	11	16	17	20	3	33	2,8
männlich, 65-85 Jahre	121	11	15	17	19	2	37	2,8
weiblich, 18-29 Jahre	103	5	20	25	8	1	41	2,6
weiblich, 30-44 Jahre	110	10	12	28	11	2	37	2,7
weiblich, 45-64 Jahre	153	13	17	18	9	4	39	2,6
weiblich, 65-85 Jahre	99	11	8	6	6	3	66	2,5
davon:								
Opfer von Straftaten	310	7	18	19	14	2	38	2,8
Kein Opfer	581	9	14	18	12	2	44	2,7
davon:								
Innenstadt	98	7	15	20	9	2	47	2,7
Innenstadtrand	443	8	14	18	12	3	44	2,8
Stadtrand 1	212	6	15	17	14	1	47	2,8
Stadtrand 2	145	16	19	20	15	2	27	2,5
Stadtbezirke:								
Mitte	98	7	15	20	9	2	47	2,7
Nordost	82	15	17	12	18	0	37	2,5
Ost	126	11	15	13	16	3	43	2,7
Südost	101	9	24	16	9	3	39	2,6
Süd	107	3	6	25	12	5	49	3,2
Südwest	74	6	22	17	11	2	43	2,7
West	75	7	9	16	14	2	51	2,9
Alt-West	84	8	13	20	12	2	45	2,8
Nordwest	47	13	12	24	19	0	31	2,7
Nord	104	11	20	22	12	2	34	2,6
Gesamt: 1999	787	20	17	14	29	9	11	2,9
Gesamt: 1995 <sup>1)</sup>	1015	93	4	1	1	0	1	1,1

1) 1995 lautete das Antwortmodell: 1 viel häufiger geworden – 2 etwas häufiger geworden – 3 gleichgeblieben – 4 etwas abgenommen – 5 sehr abgenommen. Vergleichszeitraum ist von Ende 1989 bis zum damaligen Befragungszeitpunkt Frühjahr 1995

**Tab. 1-19 Entwicklung bei einzelnen Straftaten in den letzten fünf Jahren**

Und wie beurteilen Sie die Entwicklung einzelner Straftaten in den letzten fünf Jahren in Leipzig?

H) Diebstähle aus Autos

1 deutlicher Anstieg	2 leichter Anstieg	3 ist so geblieben	4 leichter Rückgang					
5 deutlicher Rückgang	6 kann ich nicht beurteilen	D Durchschnittswert 1 - 5						
Befragte	Anzahl	1	2	3	4	5	6	D
		Prozent						
Gesamt:	920	25	23	17	4	1	31	2,0
davon:								
männlich	444	25	25	18	4	1	27	2,1
weiblich	476	24	22	16	3	1	34	2,0
davon:								
18-24 Jahre	87	11	30	22	5	2	30	2,4
25-34 Jahre	134	18	23	23	6	0	31	2,2
35-44 Jahre	150	25	21	23	4	1	25	2,1
45-54 Jahre	169	33	27	13	2	0	25	1,8
55-64 Jahre	160	34	24	10	3	1	28	1,8
65-74 Jahre	161	26	19	14	2	1	38	1,9
75-85 Jahre	59	29	16	1	0	1	52	1,5
davon:								
männlich, 18-29 Jahre	67	13	28	19	4	1	35	2,3
männlich, 30-44 Jahre	90	22	23	25	6	1	23	2,2
männlich, 45-64 Jahre	167	34	27	12	2	1	23	1,8
männlich, 65-85 Jahre	120	32	21	15	3	1	29	1,9
weiblich, 18-29 Jahre	104	17	29	20	5	1	29	2,2
weiblich, 30-44 Jahre	110	23	16	26	5	1	29	2,2
weiblich, 45-64 Jahre	162	33	24	11	3	0	29	1,8
weiblich, 65-85 Jahre	100	23	16	6	1	1	53	1,7
davon:								
Opfer von Straftaten	318	28	26	18	4	0	24	2,0
Kein Opfer	590	22	22	17	3	1	35	2,1
davon:								
Innenstadt	97	25	21	21	0	1	32	2,0
Innenstadtrand	451	24	21	16	5	1	34	2,1
Stadtrand 1	216	22	25	18	3	1	30	2,1
Stadtrand 2	153	31	31	15	3	1	19	1,9
Stadtbezirke:								
Mitte	97	25	21	21	0	1	32	2,0
Nordost	83	39	22	11	3	0	25	1,7
Ost	130	29	21	16	5	0	29	2,0
Südost	102	35	18	10	6	1	30	1,8
Süd	112	14	20	21	3	1	42	2,3
Südwest	77	20	23	20	2	3	32	2,2
West	74	17	25	17	4	2	34	2,2
Alt-West	86	17	25	21	2	0	35	2,1
Nordwest	49	30	36	9	3	3	19	1,9
Nord	107	23	29	19	7	0	21	2,1
Gesamt: 1999	781	19	24	23	19	1	14	2,5
Gesamt: 1995 <sup>1)</sup>	1000	73	17	4	0	0	6	1,3

1) 1995 lautete das Antwortmodell: 1 viel häufiger geworden – 2 etwas häufiger geworden – 3 gleichgeblieben – 4 etwas abgenommen – 5 sehr abgenommen. Vergleichszeitraum ist von Ende 1989 bis zum damaligen Befragungszeitpunkt Frühjahr 1995

**Tab. 1-20 Entwicklung bei einzelnen Straftaten in den letzten fünf Jahren**

Und wie beurteilen Sie die Entwicklung einzelner Straftaten in den letzten fünf Jahren in Leipzig?

I) Warenhausdiebstähle

1 deutlicher Anstieg	2 leichter Anstieg	3 ist so geblieben	4 leichter Rückgang	5 deutlicher Rückgang	6 kann ich nicht beurteilen	D Durchschnittswert 1 - 5		
Befragte	Anzahl	1	2	3	4	5	6	D
		Prozent						
Gesamt:	888	9	19	15	3	0	53	2,3
davon:								
männlich	427	8	18	18	3	0	53	2,4
weiblich	461	11	20	13	3	0	53	2,2
davon:								
18-24 Jahre	87	7	24	15	4	0	50	2,3
25-34 Jahre	133	13	20	17	3	0	47	2,2
35-44 Jahre	148	7	20	19	5	1	48	2,5
45-54 Jahre	164	10	22	16	3	0	48	2,2
55-64 Jahre	150	13	13	13	3	0	59	2,1
65-74 Jahre	152	8	14	11	1	1	67	2,2
75-85 Jahre	54	4	16	7	1	0	72	2,2
davon:								
männlich, 18-29 Jahre	66	8	21	16	3	0	51	2,3
männlich, 30-44 Jahre	88	7	17	22	6	0	49	2,5
männlich, 45-64 Jahre	160	9	20	16	3	0	53	2,3
männlich, 65-85 Jahre	113	7	12	13	2	1	65	2,3
weiblich, 18-29 Jahre	104	14	25	16	4	0	41	2,2
weiblich, 30-44 Jahre	110	7	21	15	4	1	53	2,4
weiblich, 45-64 Jahre	154	14	16	14	3	0	53	2,1
weiblich, 65-85 Jahre	93	6	16	6	0	0	72	2,0
davon:								
Opfer von Straftaten	304	8	22	15	4	0	50	2,3
Kein Opfer	574	10	17	15	3	0	56	2,3
davon:								
Innenstadt	92	6	19	20	0	0	55	2,3
Innenstadtrand	442	10	18	13	4	0	55	2,2
Stadtrand 1	205	8	22	16	3	0	51	2,3
Stadtrand 2	146	13	17	17	4	1	48	2,3
Stadtbezirke:								
Mitte	92	6	19	20	0	0	55	2,3
Nordost	78	11	14	13	5	1	57	2,3
Ost	124	12	17	17	5	0	49	2,3
Südost	101	8	16	14	3	0	58	2,3
Süd	111	10	18	8	4	0	59	2,1
Südwest	74	4	24	21	4	0	48	2,5
West	74	9	18	20	2	0	52	2,3
Alt-West	83	13	22	8	4	0	54	2,0
Nordwest	46	15	26	12	1	0	45	2,0
Nord	102	8	19	18	4	1	51	2,4
Gesamt: 1999	777	22	24	20	4	0	29	2,1
Gesamt: 1995 <sup>1)</sup>	998	31	30	12	1	0	27	1,8

1) 1995 lautete das Antwortmodell: 1 viel häufiger geworden – 2 etwas häufiger geworden – 3 gleichgeblieben – 4 etwas abgenommen – 5 sehr abgenommen. Vergleichszeitraum ist von Ende 1989 bis zum damaligen Befragungszeitpunkt Frühjahr 1995

**Tab. 1-21 Entwicklung bei einzelnen Straftaten in den letzten fünf Jahren**

Und wie beurteilen Sie die Entwicklung einzelner Straftaten in den letzten fünf Jahren in Leipzig?

J) Taschendiebstähle

1 deutlicher Anstieg	2 leichter Anstieg	3 ist so geblieben	4 leichter Rückgang	5 deutlicher Rückgang	6 kann ich nicht beurteilen	D Durchschnittswert 1 - 5		
Befragte	Anzahl	1	2	3	4	5	6	D
		Prozent						
Gesamt:	906	10	24	26	4	0	36	2,4
davon:								
männlich	431	7	24	25	6	1	38	2,5
weiblich	475	12	25	27	2	0	34	2,3
davon:								
18-24 Jahre	87	6	29	25	5	1	35	2,5
25-34 Jahre	132	7	17	31	3	0	42	2,5
35-44 Jahre	148	5	18	34	6	1	36	2,7
45-54 Jahre	164	10	30	26	3	1	30	2,3
55-64 Jahre	156	15	29	22	3	0	31	2,2
65-74 Jahre	159	15	28	18	3	1	35	2,2
75-85 Jahre	60	16	18	15	3	0	47	2,1
davon:								
männlich, 18-29 Jahre	66	5	24	26	4	1	40	2,6
männlich, 30-44 Jahre	88	7	16	32	8	0	37	2,7
männlich, 45-64 Jahre	161	7	30	21	5	1	36	2,4
männlich, 65-85 Jahre	116	10	26	18	7	1	38	2,4
weiblich, 18-29 Jahre	103	6	25	33	3	0	33	2,5
weiblich, 30-44 Jahre	110	6	18	30	3	1	42	2,5
weiblich, 45-64 Jahre	159	17	29	28	1	0	25	2,2
weiblich, 65-85 Jahre	103	19	24	16	1	0	40	2,0
davon:								
Opfer von Straftaten	316	11	25	25	4	0	35	2,4
Kein Opfer	579	9	23	27	4	0	37	2,4
davon:								
Innenstadt	95	5	20	21	4	1	48	2,5
Innenstadtrand	448	10	24	27	3	0	36	2,4
Stadtrand 1	211	10	27	26	4	0	33	2,4
Stadtrand 2	149	12	23	27	6	1	31	2,4
Stadtbezirke:								
Mitte	95	5	20	21	4	1	48	2,5
Nordost	81	17	22	24	2	1	33	2,2
Ost	125	11	24	30	5	0	31	2,4
Südost	102	10	19	26	1	0	44	2,3
Süd	111	8	22	36	1	1	33	2,5
Südwest	75	5	22	29	6	0	39	2,6
West	78	11	22	24	6	0	38	2,4
Alt-West	85	8	34	16	2	0	40	2,2
Nordwest	47	19	34	14	9	0	24	2,2
Nord	104	10	27	30	6	1	26	2,5
Gesamt: 1999	775	25	26	22	6	1	20	2,1
Gesamt: 1995 <sup>1)</sup>	x	x	x	x	x	x	x	x

1) 1995 lautete das Antwortmodell: 1 viel häufiger geworden – 2 etwas häufiger geworden – 3 gleichgeblieben – 4 etwas abgenommen – 5 sehr abgenommen. Vergleichszeitraum ist von Ende 1989 bis zum damaligen Befragungszeitpunkt Frühjahr 1995

**Tab. 1-22 Entwicklung bei einzelnen Straftaten in den letzten fünf Jahren**

Und wie beurteilen Sie die Entwicklung einzelner Straftaten in den letzten fünf Jahren in Leipzig?

K) Fahrraddiebstähle

1 deutlicher Anstieg	2 leichter Anstieg	3 ist so geblieben	4 leichter Rückgang					
5 deutlicher Rückgang	6 kann ich nicht beurteilen	D Durchschnittswert 1 - 5						
Befragte	Anzahl	1	2	3	4	5	6	D
		Prozent						
<b>Gesamt:</b>	<b>896</b>	15	27	24	2	1	31	2,2
<i>davon:</i>								
männlich	431	14	25	26	2	1	32	2,3
weiblich	465	16	28	23	2	0	31	2,2
<i>davon:</i>								
18-24 Jahre	86	14	40	26	4	0	16	2,2
25-34 Jahre	131	16	23	34	1	3	23	2,4
35-44 Jahre	151	13	32	25	5	0	25	2,3
45-54 Jahre	163	14	31	25	0	1	30	2,2
55-64 Jahre	156	17	22	22	1	1	38	2,1
65-74 Jahre	155	20	13	15	1	1	50	2,0
75-85 Jahre	54	13	18	8	0	0	61	1,9
<i>davon:</i>								
männlich, 18-29 Jahre	65	17	28	28	3	0	24	2,2
männlich, 30-44 Jahre	89	11	28	32	3	3	23	2,5
männlich, 45-64 Jahre	163	13	27	23	0	1	36	2,2
männlich, 65-85 Jahre	114	18	14	15	0	1	53	2,0
weiblich, 18-29 Jahre	104	16	37	28	2	1	16	2,2
weiblich, 30-44 Jahre	110	14	28	27	4	0	27	2,3
weiblich, 45-64 Jahre	156	17	27	24	1	0	31	2,1
weiblich, 65-85 Jahre	95	18	15	11	1	0	55	1,9
<i>davon:</i>								
Opfer von Straftaten	304	19	30	25	2	0	24	2,1
Kein Opfer	581	13	24	25	2	1	36	2,3
<i>davon:</i>								
Innenstadt	93	9	27	27	3	1	33	2,4
Innenstadtrand	442	17	27	23	2	1	31	2,2
Stadtrand 1	210	15	26	24	1	1	33	2,2
Stadtrand 2	148	16	27	27	2	0	28	2,2
<i>Stadtbezirke:</i>								
Mitte	93	9	27	27	3	1	33	2,4
Nordost	75	13	23	18	3	0	42	2,2
Ost	126	18	32	22	3	0	25	2,1
Südost	99	15	20	25	0	2	38	2,3
Süd	114	15	28	25	1	0	31	2,2
Südwest	77	22	20	28	0	2	28	2,2
West	76	16	26	21	1	0	36	2,1
Alt-West	83	11	30	23	2	0	34	2,2
Nordwest	46	24	30	24	0	0	22	2,0
Nord	104	13	30	27	3	3	25	2,4
<b>Gesamt: 1999</b>	<b>783</b>	21	27	21	8	1	21	2,3
<b>Gesamt: 1995<sup>1)</sup></b>	<b>995</b>	46	26	8	1	0	18	1,6

1) 1995 lautete das Antwortmodell: 1 viel häufiger geworden – 2 etwas häufiger geworden – 3 gleichgeblieben – 4 etwas abgenommen – 5 sehr abgenommen. Vergleichszeitraum ist von Ende 1989 bis zum damaligen Befragungszeitpunkt Frühjahr 1995

**Tab. 1-23 Entwicklung bei einzelnen Straftaten in den letzten fünf Jahren**

Und wie beurteilen Sie die Entwicklung einzelner Straftaten in den letzten fünf Jahren in Leipzig?

L) Wohnungseinbrüche und -diebstähle

1 deutlicher Anstieg	2 leichter Anstieg	3 ist so geblieben	4 leichter Rückgang					
5 deutlicher Rückgang	6 kann ich nicht beurteilen	D Durchschnittswert 1 - 5						
Befragte	Anzahl	1	2	3	4	5	6	D
		Prozent						
Gesamt:	901	10	22	24	5	0	39	2,4
davon:								
männlich	431	8	22	24	6	0	40	2,5
weiblich	470	12	23	24	4	0	38	2,3
davon:								
18-24 Jahre	87	3	18	30	6	0	43	2,7
25-34 Jahre	134	8	14	26	5	0	46	2,5
35-44 Jahre	146	6	24	21	7	1	41	2,6
45-54 Jahre	167	18	26	20	5	0	31	2,2
55-64 Jahre	153	11	32	23	2	0	32	2,2
65-74 Jahre	159	12	26	20	4	1	38	2,3
75-85 Jahre	55	14	16	27	0	0	43	2,2
davon:								
männlich, 18-29 Jahre	66	2	19	23	7	0	49	2,7
männlich, 30-44 Jahre	86	7	20	24	6	1	41	2,5
männlich, 45-64 Jahre	162	13	28	22	5	0	33	2,3
männlich, 65-85 Jahre	117	10	20	27	3	1	38	2,4
weiblich, 18-29 Jahre	104	6	18	33	4	0	39	2,6
weiblich, 30-44 Jahre	111	9	18	21	7	0	45	2,5
weiblich, 45-64 Jahre	158	17	30	21	2	0	30	2,1
weiblich, 65-85 Jahre	97	15	25	18	2	0	40	2,1
davon:								
Opfer von Straftaten	315	13	22	26	3	1	35	2,3
Kein Opfer	576	8	23	22	5	0	42	2,4
davon:								
Innenstadt	92	9	13	26	2	0	51	2,4
Innenstadtrand	448	10	23	21	5	0	41	2,4
Stadtrand 1	210	8	22	25	7	0	38	2,5
Stadtrand 2	148	14	27	28	4	0	27	2,3
Stadtbezirke:								
Mitte	92	9	13	26	2	0	51	2,4
Nordost	76	11	28	15	6	1	39	2,3
Ost	127	8	28	23	3	1	38	2,4
Südost	103	18	20	22	4	0	36	2,2
Süd	111	6	15	28	4	0	47	2,6
Südwest	78	8	25	30	3	0	34	2,4
West	75	10	16	20	12	0	43	2,6
Alt-West	86	9	20	25	3	0	42	2,4
Nordwest	47	7	43	19	3	0	28	2,3
Nord	103	13	26	24	8	0	29	2,4
Gesamt: 1999	782	18	26	26	10	1	19	2,4
Gesamt: 1995 <sup>1)</sup>	1014	72	19	4	0	0	5	1,3

1) 1995 lautete das Antwortmodell: 1 viel häufiger geworden – 2 etwas häufiger geworden – 3 gleichgeblieben – 4 etwas abgenommen – 5 sehr abgenommen. Vergleichszeitraum ist von Ende 1989 bis zum damaligen Befragungszeitpunkt Frühjahr 1995

**Tab. 1-24 Entwicklung bei einzelnen Straftaten in den letzten fünf Jahren**

Und wie beurteilen Sie die Entwicklung einzelner Straftaten in den letzten fünf Jahren in Leipzig?

M) Einbrüche in Gartenlauben

1 deutlicher Anstieg	2 leichter Anstieg	3 ist so geblieben	4 leichter Rückgang					
5 deutlicher Rückgang	6 kann ich nicht beurteilen	D Durchschnittswert 1 - 5						
Befragte	Anzahl	1	2	3	4	5	6	D
		Prozent						
<b>Gesamt:</b>	<b>914</b>	12	18	23	6	1	39	2,4
<i>davon:</i>								
männlich	441	11	20	20	7	2	39	2,5
weiblich	473	13	17	25	5	0	39	2,4
<i>davon:</i>								
18-24 Jahre	85	8	18	24	7	1	41	2,6
25-34 Jahre	130	5	13	31	7	0	45	2,7
35-44 Jahre	147	9	17	22	8	2	41	2,6
45-54 Jahre	167	18	23	19	4	2	34	2,2
55-64 Jahre	163	18	24	18	8	2	31	2,3
65-74 Jahre	168	16	16	25	4	2	37	2,3
75-85 Jahre	54	17	19	13	3	0	49	2,0
<i>davon:</i>								
männlich, 18-29 Jahre	65	4	21	22	6	1	45	2,6
männlich, 30-44 Jahre	87	11	12	24	11	1	40	2,7
männlich, 45-64 Jahre	170	14	27	15	6	4	34	2,3
männlich, 65-85 Jahre	119	14	16	21	6	3	40	2,4
weiblich, 18-29 Jahre	102	6	14	33	6	0	40	2,6
weiblich, 30-44 Jahre	108	7	16	25	5	2	46	2,6
weiblich, 45-64 Jahre	160	21	20	21	6	0	31	2,2
weiblich, 65-85 Jahre	103	18	18	22	2	0	40	2,1
<i>davon:</i>								
Opfer von Straftaten	321	16	20	23	7	1	34	2,4
Kein Opfer	583	10	17	23	6	1	42	2,5
<i>davon:</i>								
Innenstadt	96	5	15	18	6	2	54	2,7
Innenstadtrand	446	12	17	22	7	1	41	2,5
Stadtrand 1	223	14	21	27	5	1	32	2,4
Stadtrand 2	146	15	18	24	6	1	35	2,4
<i>Stadtbezirke:</i>								
Mitte	96	5	15	18	6	2	54	2,7
Nordost	83	21	20	17	9	0	33	2,2
Ost	124	11	22	21	10	1	35	2,5
Südost	103	15	16	19	6	1	44	2,3
Süd	110	13	12	27	3	1	45	2,4
Südwest	77	15	20	24	2	3	37	2,3
West	84	12	23	31	5	0	30	2,4
Alt-West	84	9	13	24	5	1	48	2,5
Nordwest	48	16	19	23	10	1	30	2,5
Nord	102	9	22	27	8	3	30	2,6
<b>Gesamt: 1999</b>	<b>789</b>	<b>22</b>	<b>25</b>	<b>25</b>	<b>9</b>	<b>1</b>	<b>19</b>	<b>2,3</b>
<b>Gesamt: 1995<sup>1)</sup></b>	<b>1012</b>	<b>62</b>	<b>21</b>	<b>7</b>	<b>1</b>	<b>0</b>	<b>9</b>	<b>1,4</b>

1) 1995 lautete das Antwortmodell: 1 viel häufiger geworden – 2 etwas häufiger geworden – 3 gleichgeblieben – 4 etwas abgenommen – 5 sehr abgenommen. Vergleichszeitraum ist von Ende 1989 bis zum damaligen Befragungszeitpunkt Frühjahr 1995

**Tab. 1-25 Entwicklung bei einzelnen Straftaten in den letzten fünf Jahren**

Und wie beurteilen Sie die Entwicklung einzelner Straftaten in den letzten fünf Jahren in Leipzig?

N) Umweltdelikte

1 deutlicher Anstieg	2 leichter Anstieg	3 ist so geblieben	4 leichter Rückgang					
5 deutlicher Rückgang	6 kann ich nicht beurteilen	D Durchschnittswert 1 - 5						
Befragte	Anzahl	1	2	3	4	5	6	D
		Prozent						
<b>Gesamt:</b>	<b>882</b>	11	18	18	5	1	46	2,4
<i>davon:</i>								
männlich	424	10	21	18	4	2	46	2,4
weiblich	458	11	16	19	6	1	47	2,4
<i>davon:</i>								
18-24 Jahre	85	14	19	17	6	1	42	2,3
25-34 Jahre	132	8	19	19	4	2	48	2,5
35-44 Jahre	145	8	19	19	5	2	46	2,5
45-54 Jahre	165	14	22	21	7	1	36	2,3
55-64 Jahre	149	13	17	20	4	1	45	2,3
65-74 Jahre	155	10	15	18	4	2	52	2,5
75-85 Jahre	51	8	11	9	0	0	72	2,0
<i>davon:</i>								
männlich, 18-29 Jahre	65	10	25	12	4	2	47	2,3
männlich, 30-44 Jahre	86	6	17	21	5	4	47	2,7
männlich, 45-64 Jahre	160	13	22	20	2	1	43	2,2
männlich, 65-85 Jahre	113	12	19	19	4	2	46	2,4
weiblich, 18-29 Jahre	102	12	15	19	8	1	46	2,5
weiblich, 30-44 Jahre	109	10	21	22	2	1	44	2,3
weiblich, 45-64 Jahre	154	14	18	21	9	1	38	2,4
weiblich, 65-85 Jahre	93	7	10	12	3	1	67	2,4
<i>davon:</i>								
Opfer von Straftaten	303	13	21	19	6	3	39	2,4
Kein Opfer	569	10	17	18	4	1	51	2,4
<i>davon:</i>								
Innenstadt	91	9	13	15	3	0	60	2,3
Innenstadtrand	436	9	20	18	5	2	47	2,5
Stadtrand 1	209	12	20	19	4	1	43	2,3
Stadtrand 2	143	14	16	20	8	1	40	2,4
<i>Stadtbezirke:</i>								
Mitte	91	9	13	15	3	0	60	2,3
Nordost	76	13	16	14	6	1	49	2,3
Ost	123	9	22	20	5	1	43	2,4
Südost	100	10	24	15	4	1	47	2,3
Süd	106	6	19	20	4	0	51	2,5
Südwest	77	13	11	23	7	3	44	2,6
West	75	13	15	24	4	0	43	2,3
Alt-West	83	13	18	19	4	2	45	2,4
Nordwest	45	20	10	19	6	6	38	2,5
Nord	103	10	26	14	7	4	40	2,5
<b>Gesamt: 1999</b>	<b>768</b>	14	24	21	10	2	29	2,5
<b>Gesamt: 1995<sup>1)</sup></b>	<b>979</b>	27	21	14	7	1	30	2,1

1) 1995 lautete das Antwortmodell: 1 viel häufiger geworden – 2 etwas häufiger geworden – 3 gleichgeblieben – 4 etwas abgenommen – 5 sehr abgenommen. Vergleichszeitraum ist von Ende 1989 bis zum damaligen Befragungszeitpunkt Frühjahr 1995

**Tab. 1-26 Entwicklung bei einzelnen Straftaten in den letzten fünf Jahren**

Und wie beurteilen Sie die Entwicklung einzelner Straftaten in den letzten fünf Jahren in Leipzig?

O) Wirtschaftskriminalität

1 deutlicher Anstieg	2 leichter Anstieg	3 ist so geblieben	4 leichter Rückgang					
5 deutlicher Rückgang	6 kann ich nicht beurteilen	D Durchschnittswert 1 - 5						
Befragte	Anzahl	1	2	3	4	5	6	D
		Prozent						
<b>Gesamt:</b>	<b>890</b>	16	18	9	1	0	54	2,0
<i>davon:</i>								
männlich	426	15	21	10	1	1	52	2,0
weiblich	464	17	16	9	2	0	57	1,9
<i>davon:</i>								
18-24 Jahre	86	13	22	13	2	0	50	2,1
25-34 Jahre	133	12	22	8	0	1	57	2,0
35-44 Jahre	147	10	23	12	3	1	53	2,2
45-54 Jahre	164	23	12	12	3	1	49	2,0
55-64 Jahre	151	22	18	6	0	0	54	1,7
65-74 Jahre	154	17	15	6	1	0	60	1,8
75-85 Jahre	55	22	10	6	0	0	62	1,6
<i>davon:</i>								
männlich, 18-29 Jahre	66	12	21	10	0	2	55	2,1
männlich, 30-44 Jahre	87	9	24	10	1	1	55	2,1
männlich, 45-64 Jahre	159	23	18	11	2	1	45	1,9
männlich, 65-85 Jahre	114	17	18	9	2	0	54	1,9
weiblich, 18-29 Jahre	103	12	22	11	2	0	53	2,1
weiblich, 30-44 Jahre	110	13	21	11	3	0	53	2,1
weiblich, 45-64 Jahre	156	22	11	8	1	0	57	1,8
weiblich, 65-85 Jahre	95	20	10	4	0	0	66	1,5
<i>davon:</i>								
Opfer von Straftaten	303	18	22	9	2	1	49	1,9
Kein Opfer	577	15	16	9	1	0	58	2,0
<i>davon:</i>								
Innenstadt	95	9	25	7	0	0	59	1,9
Innenstadtrand	441	15	17	9	2	1	56	2,0
Stadtrand 1	208	20	17	9	1	0	54	1,8
Stadtrand 2	143	18	22	10	2	1	47	2,0
<i>Stadtbezirke:</i>								
Mitte	95	9	25	7	0	0	59	1,9
Nordost	75	19	16	7	2	0	55	1,8
Ost	125	14	20	6	3	0	57	2,0
Südost	100	17	15	12	0	0	55	1,9
Süd	113	17	18	9	2	0	55	1,9
Südwest	75	14	21	14	3	0	49	2,1
West	75	19	16	10	0	0	55	1,8
Alt-West	83	19	13	10	1	1	56	1,9
Nordwest	45	18	21	13	0	5	44	2,2
Nord	101	16	19	7	3	1	53	2,0
<b>Gesamt: 1999</b>	<b>779</b>	28	25	13	3	0	31	1,9
<b>Gesamt: 1995<sup>1)</sup></b>	<b>998</b>	50	16	4	1	0	30	1,4

1) 1995 lautete das Antwortmodell: 1 viel häufiger geworden – 2 etwas häufiger geworden – 3 gleichgeblieben – 4 etwas abgenommen – 5 sehr abgenommen. Vergleichszeitraum ist von Ende 1989 bis zum damaligen Befragungszeitpunkt Frühjahr 1995

**Tab. 1-27 Entwicklung bei einzelnen Straftaten in den letzten fünf Jahren**

Und wie beurteilen Sie die Entwicklung einzelner Straftaten in den letzten fünf Jahren in Leipzig?

P) Rauschgiftkriminalität

1 deutlicher Anstieg	2 leichter Anstieg	3 ist so geblieben	4 leichter Rückgang					
5 deutlicher Rückgang	6 kann ich nicht beurteilen	D Durchschnittswert 1 - 5						
Befragte	Anzahl	1	2	3	4	5	6	D
		Prozent						
<b>Gesamt:</b>	<b>906</b>	<b>23</b>	<b>21</b>	<b>13</b>	<b>2</b>	<b>0</b>	<b>40</b>	<b>1,9</b>
<i>davon:</i>								
männlich	439	23	21	14	3	0	39	2,0
weiblich	467	22	21	13	2	0	41	1,9
<i>davon:</i>								
18-24 Jahre	86	20	28	13	3	1	35	2,0
25-34 Jahre	132	21	15	23	3	0	38	2,1
35-44 Jahre	149	14	25	17	3	0	41	2,2
45-54 Jahre	166	28	25	10	2	1	34	1,8
55-64 Jahre	156	35	21	6	1	1	36	1,6
65-74 Jahre	162	25	17	7	2	0	49	1,7
75-85 Jahre	55	16	13	10	0	0	61	1,8
<i>davon:</i>								
männlich, 18-29 Jahre	66	25	13	20	5	0	38	2,1
männlich, 30-44 Jahre	88	16	27	15	3	0	38	2,1
männlich, 45-64 Jahre	165	27	22	11	2	1	37	1,9
männlich, 65-85 Jahre	120	26	21	6	3	0	45	1,7
weiblich, 18-29 Jahre	102	16	28	21	2	1	32	2,2
weiblich, 30-44 Jahre	111	16	17	17	3	0	47	2,1
weiblich, 45-64 Jahre	157	35	25	5	1	1	33	1,6
weiblich, 65-85 Jahre	97	20	12	10	0	0	58	1,8
<i>davon:</i>								
Opfer von Straftaten	304	24	19	15	2	1	40	1,9
Kein Opfer	592	22	22	13	3	0	40	2,0
<i>davon:</i>								
Innenstadt	95	20	16	14	1	0	49	1,9
Innenstadtrand	449	20	21	14	3	1	42	2,0
Stadtrand 1	209	23	23	12	3	0	39	1,9
Stadtrand 2	150	33	24	13	1	0	30	1,7
<i>Stadtbezirke:</i>								
Mitte	95	20	16	14	1	0	49	1,9
Nordost	77	33	19	8	2	0	37	1,7
Ost	130	36	14	16	1	0	33	1,7
Südost	101	21	20	10	1	0	48	1,8
Süd	111	15	19	14	4	0	48	2,1
Südwest	76	15	20	22	0	1	42	2,2
West	75	25	24	10	5	0	36	1,9
Alt-West	86	24	26	7	1	4	39	1,9
Nordwest	48	23	36	9	4	0	28	1,9
Nord	104	14	29	19	6	0	32	2,2
<b>Gesamt: 1999</b>	<b>794</b>	<b>55</b>	<b>24</b>	<b>4</b>	<b>2</b>	<b>0</b>	<b>15</b>	<b>1,5</b>
<b>Gesamt: 1995<sup>1)</sup></b>	<b>1002</b>	<b>50</b>	<b>22</b>	<b>3</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>24</b>	<b>1,4</b>

1) 1995 lautete das Antwortmodell: 1 viel häufiger geworden – 2 etwas häufiger geworden – 3 gleichgeblieben – 4 etwas abgenommen – 5 sehr abgenommen. Vergleichszeitraum ist von Ende 1989 bis zum damaligen Befragungszeitpunkt Frühjahr 1995

**Tab. 1-28 Entwicklung bei einzelnen Straftaten in den letzten fünf Jahren**

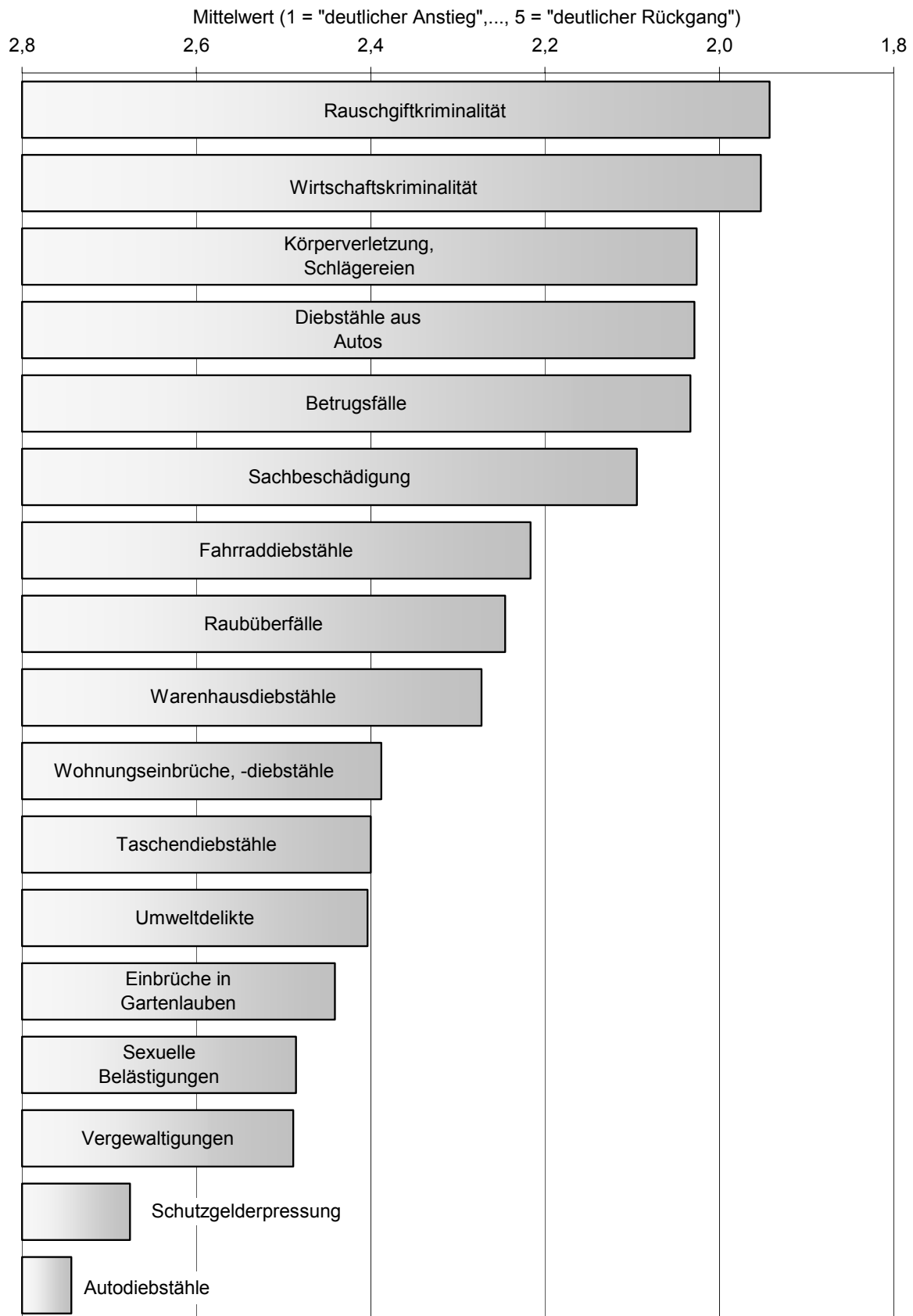
Und wie beurteilen Sie die Entwicklung einzelner Straftaten in den letzten fünf Jahren in Leipzig?

Q) Schutzgelderpressung

1 deutlicher Anstieg	2 leichter Anstieg	3 ist so geblieben	4 leichter Rückgang					
5 deutlicher Rückgang	6 kann ich nicht beurteilen	D Durchschnittswert 1 - 5						
Befragte	Anzahl	1	2	3	4	5	6	D
		Prozent						
<b>Gesamt:</b>	<b>873</b>	<b>2</b>	<b>8</b>	<b>12</b>	<b>2</b>	<b>1</b>	<b>74</b>	<b>2,7</b>
<i>davon:</i>								
männlich	420	1	10	14	2	2	72	2,8
weiblich	453	3	7	10	3	0	76	2,6
<i>davon:</i>								
18-24 Jahre	86	2	12	15	6	1	64	2,8
25-34 Jahre	132	3	13	14	2	1	67	2,6
35-44 Jahre	147	2	10	13	5	2	69	2,8
45-54 Jahre	162	2	9	15	1	2	71	2,7
55-64 Jahre	149	4	4	9	0	1	82	2,4
65-74 Jahre	145	1	1	6	1	0	92	2,8
75-85 Jahre	52	0	1	1	0	0	97	2,5
<i>davon:</i>								
männlich, 18-29 Jahre	65	1	14	15	3	0	67	2,6
männlich, 30-44 Jahre	87	2	15	13	3	4	64	2,8
männlich, 45-64 Jahre	159	1	5	16	1	2	75	2,9
männlich, 65-85 Jahre	109	1	2	7	1	0	89	2,8
weiblich, 18-29 Jahre	103	3	8	14	6	1	69	2,8
weiblich, 30-44 Jahre	110	4	10	14	5	0	68	2,6
weiblich, 45-64 Jahre	152	5	8	9	1	1	77	2,3
weiblich, 65-85 Jahre	88	0	1	2	0	0	97	2,7
<i>davon:</i>								
Opfer von Straftaten	298	3	11	15	2	2	67	2,7
Kein Opfer	565	2	7	10	2	1	78	2,7
<i>davon:</i>								
Innenstadt	91	2	4	14	3	0	77	2,8
Innenstadtrand	433	2	9	10	2	1	76	2,7
Stadtrand 1	202	3	6	15	1	2	73	2,7
Stadtrand 2	144	3	14	11	6	1	67	2,7
<i>Stadtbezirke:</i>								
Mitte	91	2	4	14	3	0	77	2,8
Nordost	74	4	11	8	0	0	77	2,2
Ost	121	2	11	12	5	1	68	2,8
Südost	99	1	9	10	4	2	74	2,9
Süd	108	1	4	12	1	0	83	2,7
Südwest	75	1	8	14	0	1	76	2,6
West	74	4	5	19	0	2	70	2,7
Alt-West	81	4	5	8	2	1	81	2,5
Nordwest	46	4	20	7	5	0	63	2,4
Nord	101	2	11	11	3	3	69	2,8
<b>Gesamt: 1999</b>	<b>783</b>	<b>24</b>	<b>21</b>	<b>11</b>	<b>2</b>	<b>1</b>	<b>41</b>	<b>1,9</b>
<b>Gesamt: 1995<sup>1)</sup></b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>

1) 1995 lautete das Antwortmodell: 1 viel häufiger geworden – 2 etwas häufiger geworden – 3 gleichgeblieben – 4 etwas abgenommen – 5 sehr abgenommen. Vergleichszeitraum ist von Ende 1989 bis zum damaligen Befragungszeitpunkt Frühjahr 1995

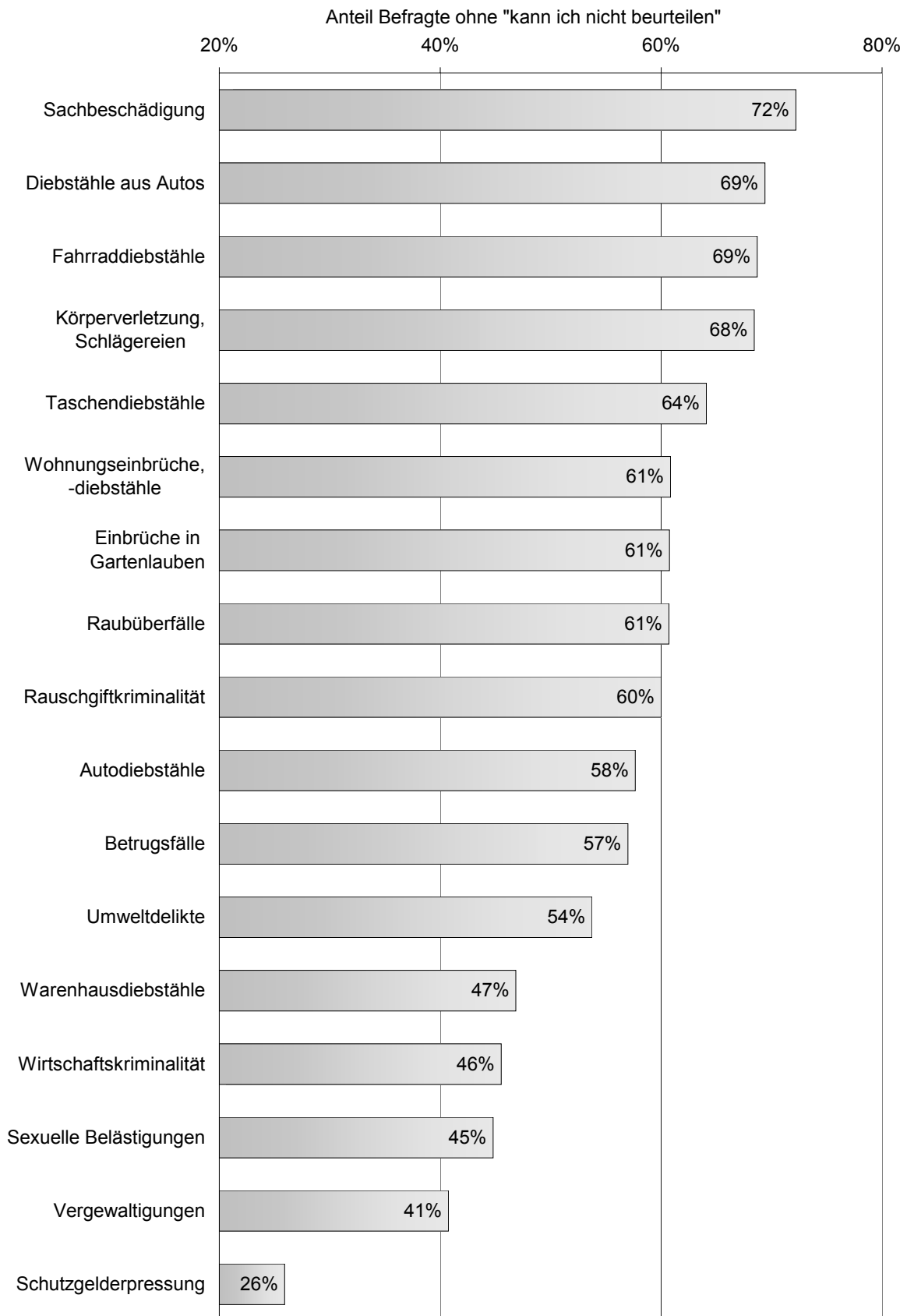
## Wie beurteilen Sie die Entwicklung einzelner Straftaten in den letzten fünf Jahren in Leipzig?



Quelle: Sicherheitsumfrage 2007

Amt für Statistik und Wahlen Leipzig

## Wie beurteilen Sie die Entwicklung einzelner Straftaten in den letzten fünf Jahren in Leipzig?

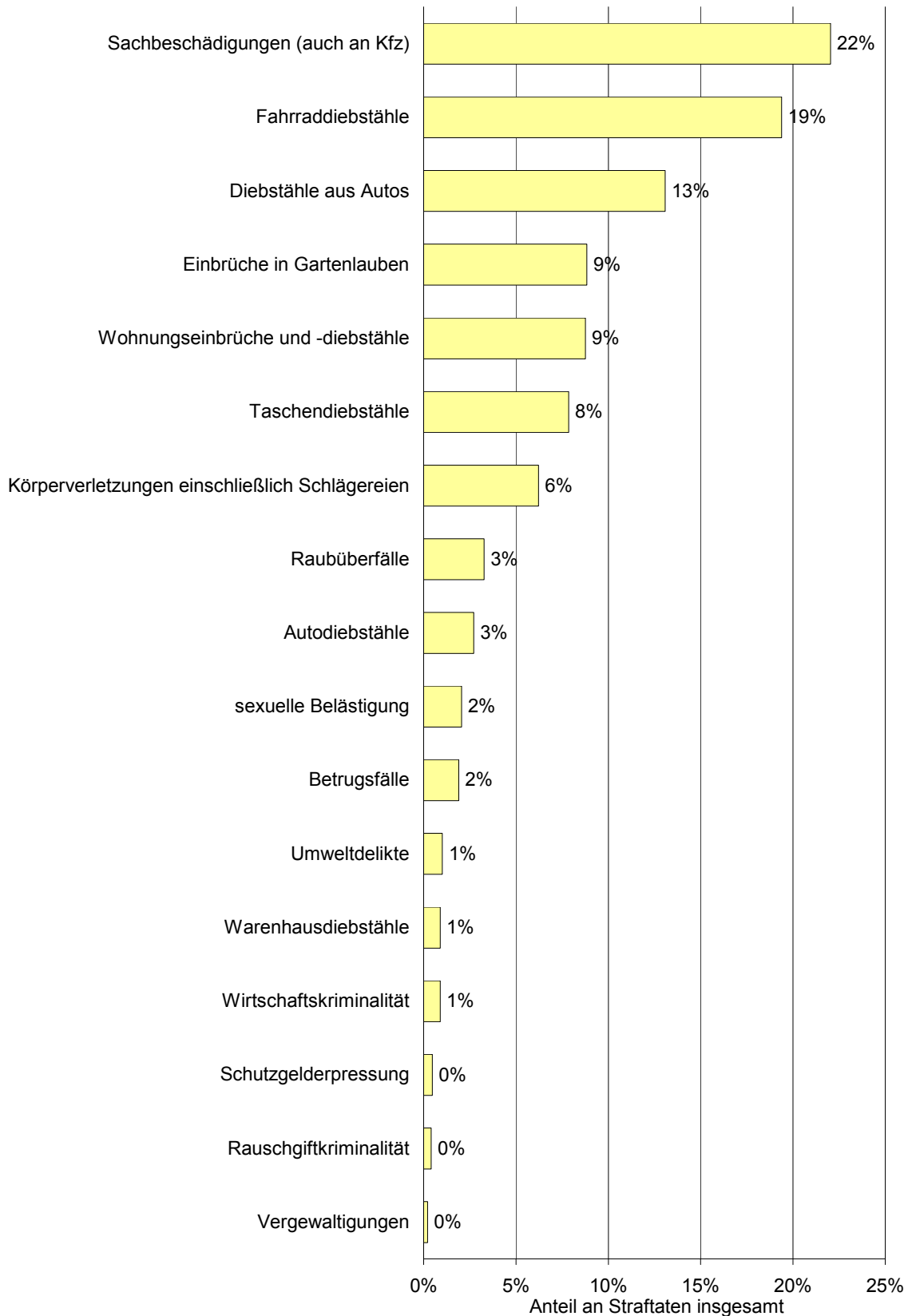


Quelle: Sicherheitsumfrage 2007

Amt für Statistik und Wahlen Leipzig

## 2 Bürger als Betroffene

Wenn Sie selbst in den letzten fünf Jahren Opfer einer oder mehrerer Straftaten geworden sind: Um welche handelte es sich?



Quelle: Sicherheitsumfrage 2007

Amt für Statistik und Wahlen Leipzig

- ⇒ Eine Kernfrage der Studie beleuchtet die eigene Betroffenheit gegenüber Straftaten. Hier wird erfragt, wann und wo die Tat geschah, um welche Straftat es sich handelte, welche Schäden aufgetreten sind, ob die Tat bei der Polizei gemeldet wurde und was die Beweggründe für die Anzeige waren.
- ⇒ Circa zwei Fünftel der befragten Männer und ein Drittel der Frauen geben an, in den vergangenen fünf Jahren einmal oder mehrmals Opfer einer Straftat geworden zu sein. Dies entspricht dem Niveau der Vergleichsstudie aus dem Jahr 1999. Die Hälfte der Männer und Frauen im Alter bis 29 Jahren ist demnach mindestens einer Straftat zum Opfer gefallen. Auch die folgenden Altersgruppen weisen mit über 40 Prozent erhöhte Deliktraten auf. Überdurchschnittlich betroffen waren Bewohner der Stadtbezirke Mitte, Südost und Südwest, wobei der Wohnort nicht notwendiger Weise mit dem Tatort übereinstimmen muss.
- ⇒ Am häufigsten geben die Betroffenen Sachbeschädigungen (einschließlich an Kraftfahrzeugen), Fahrraddiebstähle und Diebstähle aus Autos an. Im Vergleich zum Zeitraum von 1995 bis 1999 haben dabei Taschendiebstähle und Einbrüche in Gartenlauben leicht abgenommen, Fahrraddiebstähle, Körperverletzungen (einschließlich Schlägereien) sowie Wohnungseinbrüche und -diebstähle hingegen mehr oder minder deutlich zugenommen. Keine oder kaum eine Veränderung gibt es bei Diebstählen aus Autos und Sachbeschädigungen.
- ⇒ Von Gewaltstraftaten (ausgenommen Vergewaltigungen), Sachbeschädigungen (auch an Kraftfahrzeugen) sowie Wohnungseinbrüchen und -diebstählen sind Männer stärker betroffen als Frauen. Frauen hingegen gehören anteilig häufiger zu den Opfern von sexuellen Belästigungen und Taschendiebstählen. Von Körperverletzungen, Diebstählen aus Autos und Fahrraddiebstählen sind Jüngere häufiger betroffen, Ältere beklagen häufiger Sachbeschädigungen und Einbrüche in Gartenlauben. Überdurchschnittlich sind 45- bis 64-jährige Männer von Sachbeschädigungen, 30- bis 44-jährige Männer von Fahrraddiebstählen, 18- bis 29-jährige Frauen von Diebstählen aus Autos und sexuellen Belästigungen sowie 18- bis 29-jährige Männer von Körperverletzungen einschließlich Schlägereien sowie Raubüberfällen betroffen.
- ⇒ Eine Auswertung nach dem (Tat-)Jahr, in dem die Straftat passierte, deckt auf, dass Diebstahl in allen genannten fünf Jahren das vorherrschende Delikt, gefolgt von Einbrüchen in den Jahren 2003 bis 2005 bzw. Sachbeschädigungen in den Jahren 2005 bis 2007, darstellt.
- ⇒ Für die Monate April bis November wurden vergleichsweise mehr Straftaten angegeben als für Dezember bis März. Schwerpunktmonat war, wie bereits bei der vorangegangenen Studie aus dem Jahr 1999 festgestellt werden konnte, der Oktober.
- ⇒ Mit großem Abstand gibt fast jeder Zweite der Betroffenen den Innenstadtrand als Tatort an. Insbesondere Einbrüche und Diebstähle aus Autos, Fahrraddiebstähle sowie Sachbeschädigungen sind hier als extrem häufige Delikte zu verzeichnen. Dem Innenstadtrand folgt die Innenstadt mit Diebstahlsdelikten. Mehr als drei Viertel der Opfer von Straftaten geben auf die Frage nach erlittenen Schäden finanzielle Schadenseinbußen an, im Durchschnitt mit einem Schaden in Höhe von 839 €. Einbrüche in Wohnungen und in Gartenlauben sind demnach die Delikte mit den höchsten finanziellen Schäden. Sie lassen sich im Durchschnitt auf über 1 100 € beziffern.
- ⇒ Zwei Drittel der Straftaten sind bei der Polizei angezeigt worden, bei denen hauptsächlich Autodiebstähle und Diebstähle aus Autos sowie Einbrüche im Vordergrund stehen. Im Gegensatz dazu kommen Sachbeschädigungen und nachfolgend auch Fahrraddiebstählen am wenigsten zur Anzeige.
- ⇒ Als Gründe für eine Strafanzeige werden insbesondere eine Bestrafung der Täter, aber auch eine beabsichtigte Schadensmeldung bei der Versicherung angegeben. Die Antwortvorgaben: „Es bringt sowieso nichts“, „Der Schaden war nicht so groß“ sowie „Es war mir zu zeitaufwändig“ wurden hingegen häufig als Gründe für den Verzicht auf eine Tatanzeige genannt.

**Tab. 2-1 Eigene Betroffenheit durch Straftaten**

Sind Sie selbst in den letzten fünf Jahren Opfer einer oder mehrerer Straftaten geworden?  
(Dabei ist es egal, ob Sie Anzeige erstattet haben oder nicht.)

1 ja		2 nein	
Befragte	Anzahl	1	2
		Prozent	
<b>Gesamt:</b>	1058	36	64
<i>davon:</i>			
männlich	511	39	61
weiblich	547	34	66
<i>davon:</i>			
18-24 Jahre	89	54	46
25-34 Jahre	139	48	52
35-44 Jahre	157	40	60
45-54 Jahre	182	35	65
55-64 Jahre	185	27	73
65-74 Jahre	217	25	75
75-85 Jahre	89	17	83
<i>davon:</i>			
männlich, 18-29 Jahre	69	49	51
männlich, 30-44 Jahre	95	45	55
männlich, 45-64 Jahre	191	32	68
männlich, 65-85 Jahre	156	29	71
weiblich, 18-29 Jahre	106	50	50
weiblich, 30-44 Jahre	115	42	58
weiblich, 45-64 Jahre	176	31	69
weiblich, 65-85 Jahre	150	17	83
<i>davon:</i>			
Opfer von Straftaten	364	100	0
Kein Opfer	694	0	100
<i>davon:</i>			
Innenstadt	111	43	57
Innenstadtrand	513	38	62
Stadtrand 1	264	36	64
Stadtrand 2	167	28	72
<i>Stadtbezirke:</i>			
Mitte	111	43	57
Nordost	99	38	62
Ost	158	40	60
Südost	113	43	57
Süd	121	28	72
Südwest	84	42	58
West	93	26	74
Alt-West	92	35	65
Nordwest	58	28	72
Nord	126	35	65
<b>Gesamt: 1999</b>	837	36	64

**Tab. 2-2 Eigene Betroffenheit durch einzelne Straftaten**

Und nun möchten wir von Ihnen wissen, inwieweit Sie selbst Opfer von Straftaten geworden sind.  
Sie können bis zu drei Straftaten anführen.

1 Raubüberfälle		2 Körperverletzungen einschließlich Schlägereien		3 Sexuelle Belästigungen			
4 Vergewaltigungen		5 Betrugsfälle		6 Sachbeschädigungen (auch an Kraftfahrzeugen)			
Befragte	Anzahl	1	2	3	4	5	6
		Prozent					
<b>Gesamt:</b>	347	6	10	3	0	3	37
<i>davon:</i>							
männlich	171	6	14	0	0	4	41
weiblich	176	5	6	7	1	1	33
<i>davon:</i>							
18-24 Jahre	48	13	26	6	2	4	20
25-34 Jahre	67	6	9	6	0	2	39
35-44 Jahre	61	2	11	0	0	2	37
45-54 Jahre	59	3	5	3	0	2	53
55-64 Jahre	49	2	4	0	0	2	41
65-74 Jahre	50	4	2	2	0	4	39
75-85 Jahre	13	.	.	.	.	.	.
<i>davon:</i>							
männlich, 18-29 Jahre	35	17	26	0	0	6	18
männlich, 30-44 Jahre	41	2	14	0	0	2	47
männlich, 45-64 Jahre	55	0	7	0	0	4	60
männlich, 65-85 Jahre	40	3	0	0	0	7	43
weiblich, 18-29 Jahre	53	4	11	13	2	2	33
weiblich, 30-44 Jahre	47	2	4	2	0	0	32
weiblich, 45-64 Jahre	53	6	2	4	0	0	36
weiblich, 65-85 Jahre	23	.	.	.	.	.	.
<i>davon:</i>							
Opfer von Straftaten	347	6	10	3	0	3	37
Kein Opfer							
<i>davon:</i>							
Innenstadt	42	11	5	8	0	1	22
Innenstadtrand	181	5	10	2	1	2	42
Stadtrand 1	82	7	11	4	0	2	39
Stadtrand 2	41	0	15	2	0	10	30
<i>Stadtbezirke:</i>							
Mitte	42	11	5	8	0	1	22
Nordost	36	9	4	0	0	0	48
Ost	53	2	20	2	0	4	39
Südost	44	0	4	0	3	5	45
Süd	32	3	5	3	0	2	51
Südwest	32	7	7	9	0	0	17
West	25	.	.	.	.	.	.
Alt-West	29	.	.	.	.	.	.
Nordwest	12	.	.	.	.	.	.
Nord	41	7	11	3	0	0	40
<b>Gesamt: 1999</b>	301	7	7	2	0	3	38
<b>Gesamt: 1995<sup>1)</sup></b>	x	x	13	11	1	x	71

<sup>1)</sup> Angeführt sind die im Zeitraum von Ende 1989 bis zum damaligen Befragungszeitpunkt Frühjahr 1995 erlittenen Straftaten. In einigen Fällen war ein Vergleich nicht möglich.

**Tab. 2-3 Eigene Betroffenheit durch einzelne Straftaten (Fortsetzung)**

Und nun möchten wir von Ihnen wissen, inwieweit Sie selbst Opfer von Straftaten geworden sind.  
Sie können bis zu drei Straftaten anführen.

7 Autodiebstähle		8 Diebstähle aus Autos		9 Warenhausdiebstähle			
10 Taschendiebstähle		11 Fahrraddiebstähle		12 Wohnungseinbrüche und – diebstähle			
Befragte	Anzahl	7	8	9	10	11	12
		Prozent					
<b>Gesamt:</b>	347	4	22	2	13	33	15
<i>davon:</i>							
männlich	171	6	21	3	10	32	18
weiblich	176	2	24	0	17	33	11
<i>davon:</i>							
18-24 Jahre	48	0	18	4	20	36	7
25-34 Jahre	67	6	34	0	1	34	14
35-44 Jahre	61	4	19	0	15	55	20
45-54 Jahre	59	10	17	3	10	27	19
55-64 Jahre	49	0	16	2	17	21	16
65-74 Jahre	50	2	15	0	21	7	15
75-85 Jahre	13	.	.	.	.	.	.
<i>davon:</i>							
männlich, 18-29 Jahre	35	3	22	5	8	36	18
männlich, 30-44 Jahre	41	8	21	0	11	50	15
männlich, 45-64 Jahre	55	8	18	4	7	17	18
männlich, 65-85 Jahre	40	2	23	0	17	5	22
weiblich, 18-29 Jahre	53	0	33	0	15	35	2
weiblich, 30-44 Jahre	47	2	24	0	11	44	21
weiblich, 45-64 Jahre	53	4	15	2	19	32	17
weiblich, 65-85 Jahre	23	.	.	.	.	.	.
<i>davon:</i>							
Opfer von Straftaten	347	4	22	2	13	33	15
Kein Opfer							
<i>davon:</i>							
Innenstadt	42	6	12	2	15	51	14
Innenstadtrand	181	3	23	2	14	29	17
Stadtrand 1	82	2	23	1	14	32	10
Stadtrand 2	41	10	30	0	6	27	13
<i>Stadtbezirke:</i>							
Mitte	42	6	12	2	15	51	14
Nordost	36	5	32	3	20	7	6
Ost	53	0	19	3	15	31	16
Südost	44	8	21	3	11	28	29
Süd	32	0	29	0	3	60	15
Südwest	32	3	20	0	20	50	20
West	25	.	.	.	.	.	.
Alt-West	29	.	.	.	.	.	.
Nordwest	12	.	.	.	.	.	.
Nord	41	8	27	2	20	14	6
Gesamt: 1999	301	9	22	1	17	30	13
Gesamt: 1995 <sup>1)</sup>	x	15	26	x	11	17	7

<sup>1)</sup> Angeführt sind die im Zeitraum von Ende 1989 bis zum damaligen Befragungszeitpunkt Frühjahr 1995 erlittenen Straftaten. In einigen Fällen war ein Vergleich nicht möglich.

**Tab. 2-4 Eigene Betroffenheit durch einzelne Straftaten (Fortsetzung)**

Und nun möchten wir von Ihnen wissen, inwieweit Sie selbst Opfer von Straftaten geworden sind.  
Sie können bis zu drei Straftaten anführen.

13 Einbrüche in Gartenlauben		14 Umweltdelikte		15 Wirtschaftskriminalität		
16 Rauschgiftkriminalität		17 Schutzgelderpressung				
Befragte	Anzahl	13	14	15	16	17
		Prozent				
<b>Gesamt:</b>	347	15	2	2	1	1
<i>davon:</i>						
männlich	171	14	3	2	1	1
weiblich	176	15	1	1	1	1
<i>davon:</i>						
18-24 Jahre	48	4	2	0	2	0
25-34 Jahre	67	3	0	2	1	2
35-44 Jahre	61	10	5	2	0	0
45-54 Jahre	59	19	2	2	0	2
55-64 Jahre	49	37	0	2	0	0
65-74 Jahre	50	44	0	2	0	0
75-85 Jahre	13	.	.	.	.	.
<i>davon:</i>						
männlich, 18-29 Jahre	35	0	3	3	3	0
männlich, 30-44 Jahre	41	7	7	2	0	3
männlich, 45-64 Jahre	55	30	0	2	0	0
männlich, 65-85 Jahre	40	35	0	3	0	0
weiblich, 18-29 Jahre	53	6	0	0	2	0
weiblich, 30-44 Jahre	47	11	0	0	0	0
weiblich, 45-64 Jahre	53	22	2	2	0	2
weiblich, 65-85 Jahre	23	.	.	.	.	.
<i>davon:</i>						
Opfer von Straftaten	347	15	2	2	1	1
Kein Opfer						
<i>davon:</i>						
Innenstadt	42	16	0	4	0	0
Innenstadtrand	181	14	3	0	1	0
Stadtrand 1	82	21	0	2	0	2
Stadtrand 2	41	5	3	2	0	0
<i>Stadtbezirke:</i>						
Mitte	42	16	0	4	0	0
Nordost	36	16	0	0	0	6
Ost	53	12	0	4	0	0
Südost	44	15	5	0	0	0
Süd	32	11	4	0	8	0
Südwest	32	10	4	0	0	0
West	25	.	.	.	.	.
Alt-West	29	.	.	.	.	.
Nordwest	12	.	.	.	.	.
Nord	41	8	3	0	0	2
Gesamt 1999	301	19	1	1	0	0
Gesamt 1995 <sup>1)</sup>	x	x	x	x	x	x

<sup>1)</sup> Angeführt sind die im Zeitraum von Ende 1989 bis zum damaligen Befragungszeitpunkt Frühjahr 1995 erlittenen Straftaten. In einigen Fällen war ein Vergleich nicht möglich.

**Tab. 2-5 Tatjahr (2003 bis 2007)**  
Wann passierte die Tat?

1 Gewalttätige Delikte	2 Sachbeschädigungen	3 Einbrüche				
4 Diebstahl	5 sonstige Delikte					
Straftaten	Anzahl	1	2	3	4	5
		Prozent				
<b>Gesamt:</b>	588	10	22	18	44	7
davon:						
2003	51	2	12	27	49	9
2004	71	6	13	20	54	6
2005	93	16	18	18	45	3
2006	125	11	31	15	42	1
2007	161	10	26	13	38	12

**Tab. 2-6 Tatmonat (2003 bis 2007)**  
Wann passierte die Tat?

1 Januar	2 Februar	3 März					
4 April	5 Mai	6 Juni					
Straftaten	Anzahl	1	2	3	4	5	6
		Prozent					
<b>Gesamt:</b>	406	7	7	6	8	8	10
Gewalttätige Delikte	29	.	.	.	.	.	.
Sachbeschädigungen	99	9	6	6	5	12	6
Einbrüche	85	7	8	7	7	3	7
Diebstahl	172	7	6	7	9	8	12
darunter:							
Autodiebstähle und Diebstähle aus Autos	62	6	5	8	12	7	13
Fahrraddiebstähle	73	5	3	5	9	10	10
Gesamt 1999 <sup>1)</sup>	435	4	6	4	6	10	9
Gesamt 1995 <sup>2)</sup>	523	8	8	6	10	10	8

<sup>1)</sup> bezogen auf den Zeitraum von 1995 bis Frühjahr 1999

<sup>2)</sup> bezogen auf den Zeitraum von Ende 1989 bis Frühjahr 1995

**Tab. 2-7 Tatmonat (2003 bis 2007, Fortsetzung)**  
Wann passierte die Tat?

7 Juli	8 August	9 September					
10 Oktober	11 November	12 Dezember					
Straftaten	Anzahl	7	8	9	10	11	12
		Prozent					
<b>Gesamt:</b>	406	12	9	8	13	8	5
Gewalttätige Delikte	29	.	.	.	.	.	.
Sachbeschädigungen	99	11	2	13	17	9	5
Einbrüche	85	8	12	6	14	15	6
Diebstahl	172	15	9	7	9	5	6
darunter:							
Autodiebstähle und Diebstähle aus Autos	62	12	10	6	8	7	6
Fahrraddiebstähle	73	14	10	11	14	4	6
Gesamt 1999 <sup>1)</sup>	435	9	9	11	15	9	7
Gesamt 1995 <sup>2)</sup>	523	6	9	8	9	8	9

<sup>1)</sup> bezogen auf den Zeitraum von 1995 bis Frühjahr 1999

<sup>2)</sup> bezogen auf den Zeitraum von Ende 1989 bis Frühjahr 1995

**Tab. 2-8 Tatorte**  
Wo geschah die Tat?

1 Innenstadt	2 Innenstadtrand	3 Stadtrand 1				
4 Stadtrand 2	5 außerhalb Leipzigs					
Straftaten	Anzahl	1	2	3	4	5
		Prozent				
<b>Gesamt:</b>	544	19	46	17	12	7
Gewalttätige Delikte	44	19	42	17	21	2
Sachbeschädigungen	128	18	49	18	7	7
Einbrüche	106	11	52	19	13	6
Diebstahl	232	23	47	14	10	7
darunter:						
Autodiebstähle und						
Diebstähle aus Autos	83	15	50	13	15	7
Fahrraddiebstähle	100	20	49	16	9	6

**Tab. 2-9 Erlittene Schäden**  
Haben Sie durch die Tat Schäden erlitten?

1 nein	2 körperliche Schäden	3 finanzielle Schäden				
4 Schäden anderer Art	D Durchschnittswert finanzielle Schäden in €					
Straftaten	Anzahl	1	2	3	4	D in €
		Prozent				
<b>Gesamt:</b>	569	12	13	78	14	839
Gewalttätige Delikte	48	22	54	25	22	.
Sachbeschädigungen	126	16	5	87	9	622
Einbrüche	113	10	7	85	14	1131
Diebstahl	245	7	8	89	11	555
darunter:						
Autodiebstähle und						
Diebstähle aus Autos	88	8	17	88	10	762
Fahrraddiebstähle	103	6	4	92	10	447
Gesamt 1999 <sup>1)</sup>	510	6	7	81	14	1210
Gesamt 1995 <sup>2)</sup>	612	21	7	76	14	x

<sup>1)</sup> bezogen auf den Zeitraum von 1995 bis Frühjahr 1999

<sup>2)</sup> bezogen auf den Zeitraum von Ende 1989 bis Frühjahr 1995

**Tab. 2-10 Tatanzeige bei der Polizei**  
Habe Sie die Tat bei der Polizei angezeigt?

1 ja	2 nein			
Straftaten	Anzahl	1	2	
		Prozent		
<b>Gesamt:</b>	568	63	37	
Gewalttätige Delikte	48	66	34	
Sachbeschädigungen	129	51	49	
Einbrüche	112	73	27	
Diebstahl	243	69	31	
darunter:				
Autodiebstähle und				
Diebstähle aus Autos	89	80	20	
Fahrraddiebstähle	103	61	39	
Gesamt 1999 <sup>1)</sup>	506	75	25	
Gesamt 1995 <sup>2)</sup>	610	65	35	

<sup>1)</sup> bezogen auf den Zeitraum von 1995 bis Frühjahr 1999

<sup>2)</sup> bezogen auf den Zeitraum von Ende 1989 bis Frühjahr 1995

**Tab. 2-11 Gründe für die Tatanzeige**

Falls Sie eine der erlittenen Straftaten zur Anzeige gebracht haben: Kreuzen Sie bitte die wichtigsten Gründe dafür an.

1 wegen der Versicherung	2 um Schadenersatz- bzw. Schmerzensgeld fordern zu können	3 damit der/die Täter/-in bestraft werden
4 der Ordnung halber	5 andere Gründe	

Straftaten	Anzahl	1	2	3	4	5
		Prozent				
<b>Gesamt:</b>	371	65	27	69	25	6
Gewalttätige Delikte	34	26	17	88	28	16
Sachbeschädigungen	70	59	33	76	23	0
Einbrüche	84	80	23	65	21	1
Diebstahl	171	74	27	62	26	6
darunter:						
Autodiebstähle und Diebstähle aus Autos	72	83	24	72	31	3
Fahrraddiebstähle	68	75	36	54	22	4
Gesamt 1999 <sup>1)</sup>	382	70	27	66	18	3
Gesamt 1995 <sup>2)</sup>	399	64	24	60	x	x

<sup>1)</sup> bezogen auf den Zeitraum von 1995 bis Frühjahr 1999

<sup>2)</sup> bezogen auf den Zeitraum von Ende 1989 bis Frühjahr 1995

**Tab. 2-12 Gründe für den Verzicht auf eine Tatanzeige**

Falls Sie eine der erlittenen Straftaten nicht angezeigt haben: Kreuzen Sie bitte die wichtigsten Gründe dafür an.

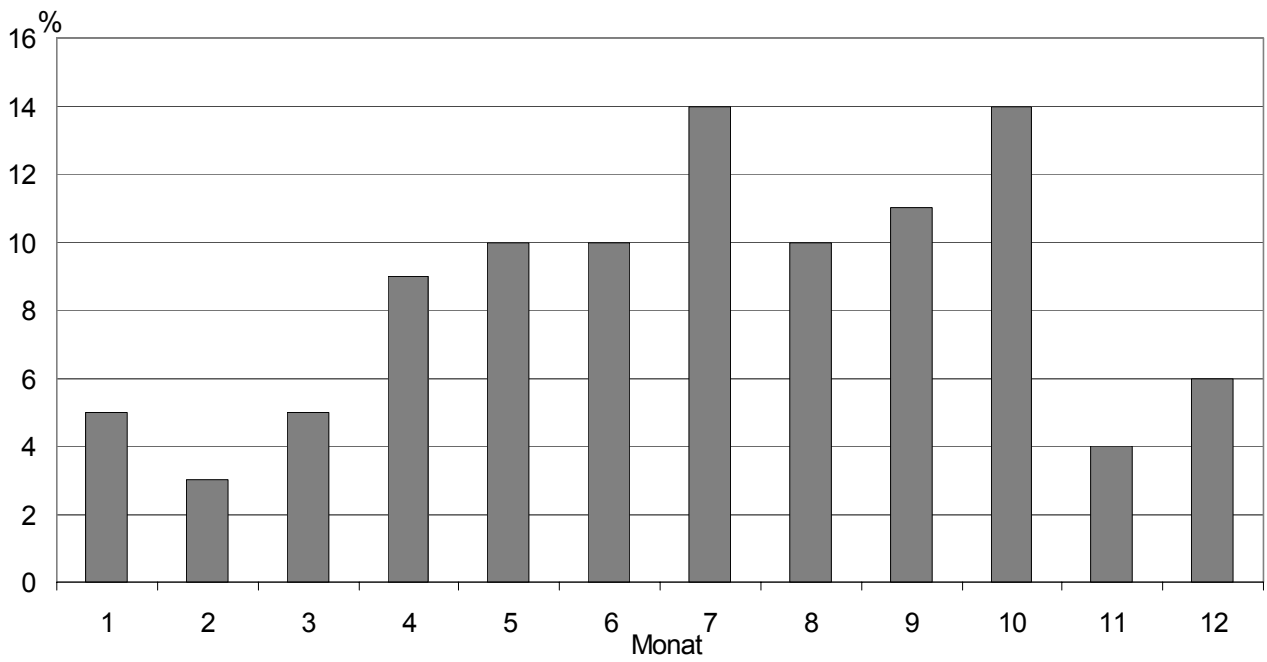
1 Es war mir zu zeitaufwendig.	2 Es war mir zu bürokratisch.	3 Es bringt sowieso nichts.
4 Ich hatte Angst vor dem Täter.	5 Ich wollte nicht vor Gericht als Zeuge/-in geladen werden.	6 Der Schaden war nicht so groß.
7 Die Straftat war nicht so schwer.	8 Ich fürchtete unliebsame Fragen.	9 andere Gründe

Straftaten	Anzahl	1	2	3	4	5	6	7	8	9
		Prozent								
<b>Gesamt:</b>	212	30	19	61	6	3	33	7	3	13
Gewalttätige Delikte	13	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Sachbeschädigungen	63	21	15	71	3	0	32	7	0	16
Einbrüche	32	52	14	51	0	0	57	6	0	8
Diebstahl	81	34	19	65	5	1	29	4	3	12
darunter:										
Autodiebstähle und Diebstähle aus Autos	20	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Fahrraddiebstähle	38	40	19	67	0	0	27	5	0	12
Gesamt 1999 <sup>1)</sup>	124	33	14	58	4	1	32	6	1	14
Gesamt 1995 <sup>2)</sup>	211	18	x	60	9	4	x	35	x	x

<sup>1)</sup> bezogen auf den Zeitraum von 1995 bis Frühjahr 1999

<sup>2)</sup> bezogen auf den Zeitraum von Ende 1989 bis Frühjahr 1995

### Häufigkeit von Fahrraddiebstählen im Monat



Quelle: Sicherheit in Leipzig 2007

Amt für Statistik und Wahlen Leipzig

### 3 Polizei und Ordnungsamt

Für wie wichtig halten Sie die folgenden speziellen Aufgaben der Polizei?

3 = "mittel"                      2 = "eher wichtig"                      1 = "sehr wichtig"



Quelle: Sicherheitsumfrage 2007

Amt für Statistik und Wahlen Leipzig

- ⇒ Unter den speziellen Aufgaben der Polizei besitzt aus Sicht der Leipzigerinnen und Leipziger die Bekämpfung der Gewaltkriminalität, der Sexualdelikte, der organisierten Kriminalität, der Rauschgiftkriminalität und der Diebstahlskriminalität die höchste Priorität. Das halten fast alle Befragten für „sehr wichtig“ oder „eher wichtig“. Ähnlich wurde bereits im Jahr 1999, aber auch in der ersten Sicherheitsumfrage 1995 geurteilt. Schaut man sich diese Einschätzung nach verschiedenen soziodemografischen Teilgruppen an, wird einmal mehr bestätigt, dass der Einsatz der Polizei in den genannten Aufgabenfeldern für Frauen, für ältere Bürger und auch für betroffene Opfer „sehr wichtig“ oder „eher wichtig“ ist. Dies dürfte wiederum in der allgemein stärkeren Ausprägung des Bedrohungsgefühls bei Frauen bzw. betroffenen Opfern und älteren Mitbürgern begründet liegen.
- ⇒ Die Bürgermeinungen zur Polizei und ihrer Arbeit sind eindeutig, was sich an den guten Noten ablesen lässt. Mit großer Mehrheit sind die Befragten der Ansicht, dass die Polizei mehr Mittel und Ausrüstung erhalten sollte, um auch mit modernen Methoden wirkungsvoller die Kriminalität bekämpfen zu können. Man ist sich wie in den Befragungen der Jahre 1999 und 1995 auch einig über das gute Image, dass die Polizisten im Großen und Ganzen eine gute Arbeit leisten und dabei freundlich und verständnisvoll sind. Dennoch glaubt der Bürger, dass die Polizei heutzutage mit Arbeit total überlastet ist. Rückhalt erhält die Polizei besonders stark von der älteren Bevölkerung, deren Meinungen sich am positivsten darstellen lässt. Vier von fünf Befragten schätzen nach wie vor ein, dass der Spruch: „Die Polizei, dein Freund und Helfer“ „völlig“ bzw. „ziemlich richtig“ ist.
- ⇒ Nach Ansicht von 90 Prozent der Bürger soll der Außendienst des Ordnungsamtes (Stadtordnungsdienst und Verkehrsüberwachung) verstärkt den Schutz öffentlicher Grünanlagen, Erholungseinrichtungen und Kinderspielplätzen sowie Maßnahmen gegen illegale Müllentsorgung wahrnehmen. Drei Viertel sehen eine weitere wichtige Aufgabe in der präventiven Streifentätigkeit in den Wohngebieten (z.B. Kontrollen zur Leinenpflicht und Hundekotentsorgung sowie Erfüllung der Anliegerpflichten), zwei Drittel in der Verhinderung von Straßenprostitution und Drogenmissbrauch sowie einer Kontrolle der Einhaltung der Vorschriften auf öffentlichen Straßen, wozu beispielsweise Baustellenkontrollen, Beseitigung nicht zugelassener Fahrzeuge auf öffentlichem Verkehrsraum und andere Hindernisse zu zählen sind. Mehr als die Hälfte der Befragten wünschen sich einen Schutz vor übermäßiger Lärmbelastung durch das Ordnungsamt.
- ⇒ Bei der räumlich differenzierten Betrachtung fällt auf, dass bestimmte Aufgaben, die nach Meinung der Befragten vom Stadtordnungsdienst wahrgenommen werden sollten, in einzelnen Stadtbezirken überdurchschnittlich häufig genannt werden. Diese sind für den Stadtbezirk Ost die Verhinderung von Straßenprostitution und Drogenmissbrauch (-handel), für den Stadtbezirk Mitte der Schutz vor übermäßiger Lärmbelastung, für den Stadtbezirk Nordost der Schutz öffentlicher Grünanlagen, Erholungseinrichtungen und Kinderspielplätze sowie die Kontrolle der Einhaltung der Vorschriften auf öffentlichen Straßen. Letztere Aufgabe gilt auch für Nordwest sowie zuzüglich die Verkehrsüberwachung bezüglich Parken, Geschwindigkeit und Lichtsignalanlagen.
- ⇒ Der Bürgerdienst LE hat die Aufgaben, Ordnung und Sicherheit in den Stadtgebieten zu verbessern und Missstände an die Stadtverwaltung weiterzuleiten bzw. selbst zu beseitigen. 38 Prozent der Befragten kennen den Bürgerdienst LE, jüngere Befragte häufiger als Ältere. Einen hohen Bekanntheitsgrad hat er in den Stadtbezirken Ost, Nordost und Nord. Auf die Frage, ob eine Verbesserung der Sicherheit und Ordnung im jeweiligen Wohngebiet erwartet wird, gibt fast jeder zweite der Gesamtgruppe an, dies nicht beurteilen zu können. So erklärt sich möglicherweise auch, dass fast jeder Vierte der Befragten von der Präsenz des Bürgerdienstes LE nur wenig Verbesserung der Ordnung und Sicherheit erwartet. Nur 15 Prozent der Befragten erhoffen eine erhebliche Verbesserung, besonders die 65- bis 85-jährigen Männer und die 45- bis 64-jährigen Frauen.
- ⇒ Nur jedem fünften Leipziger ist das Ordnungstelefon (123 8888) bekannt, 2 Prozent haben es schon genutzt. Dieses Ergebnis fordert zu entsprechender Öffentlichkeitsarbeit auf.
- ⇒ Gemeinsame vorbeugende Aktivitäten/Verbesserungen durch den Kriminalpräventiven Rat der Stadt Leipzig sollten nach Meinung von mehr als der Hälfte der Befragten in den Bereichen Drogen/Sucht sowie Sachbeschädigung/Vandalismus (illegale Graffiti u.a.) durchgeführt werden. Es folgen die Bereiche Jugendkriminalität, Eigentumsdelikte (z.B. Diebstahl, Raub) und Gewalt. Frauen erwarten vom Kriminalpräventiven Rat mehr Hilfe in den Bereichen Kinder-/Erziehung und Sozialstation sowie Straftaten gegen Senioren, Männer dagegen im Bereich Fanverhalten bei Fußballspielen.

**Tab. 3-1 Bedeutsamkeit spezieller Aufgaben der Polizei**

Es folgen spezielle Aufgaben der Polizei. Kreuzen Sie bitte an, für wie wichtig Sie diese halten.

a) Bekämpfung der Wirtschaftskriminalität

Das ist ...

1 sehr wichtig	2 eher wichtig	3 mittel	4 eher unwichtig				
5 völlig unwichtig	D Durchschnittswert 1 - 5						
Befragte	Anzahl	1	2	3	4	5	D
		Prozent					
<b>Gesamt:</b>	<b>976</b>	<b>50</b>	<b>23</b>	<b>22</b>	<b>5</b>	<b>1</b>	<b>1,8</b>
<i>davon:</i>							
männlich	474	47	23	24	6	1	1,9
weiblich	502	53	23	20	4	0	1,8
<i>davon:</i>							
18-24 Jahre	88	32	28	29	8	2	2,2
25-34 Jahre	135	29	25	37	9	1	2,3
35-44 Jahre	154	44	27	24	5	0	1,9
45-54 Jahre	178	57	22	17	3	1	1,7
55-64 Jahre	163	59	21	18	2	0	1,6
65-74 Jahre	191	74	16	9	0	1	1,4
75-85 Jahre	67	72	16	7	4	0	1,4
<i>davon:</i>							
männlich, 18-29 Jahre	68	32	26	31	8	3	2,2
männlich, 30-44 Jahre	92	38	22	30	9	2	2,1
männlich, 45-64 Jahre	178	50	25	20	4	0	1,8
männlich, 65-85 Jahre	136	73	18	9	0	1	1,4
weiblich, 18-29 Jahre	104	29	27	36	8	0	2,2
weiblich, 30-44 Jahre	113	42	31	24	4	0	1,9
weiblich, 45-64 Jahre	163	65	18	15	1	1	1,5
weiblich, 65-85 Jahre	122	74	15	8	2	1	1,4
<i>davon:</i>							
Opfer von Straftaten	339	48	26	20	5	1	1,8
Kein Opfer	621	50	21	23	4	1	1,8
<i>davon:</i>							
Innenstadt	103	41	23	30	7	0	2,0
Innenstadtrand	478	50	24	21	4	1	1,8
Stadttrand 1	239	52	21	20	6	1	1,8
Stadttrand 2	154	52	22	21	5	0	1,8
<i>Stadtbezirke:</i>							
Mitte	103	41	23	30	7	0	2,0
Nordost	87	60	20	16	4	0	1,6
Ost	147	41	35	24	0	0	1,8
Südost	106	48	22	23	4	3	1,9
Süd	113	51	21	20	6	2	1,9
Südwest	81	52	20	21	8	0	1,8
West	82	61	14	22	3	0	1,7
Alt-West	87	49	24	23	5	0	1,8
Nordwest	50	52	21	16	11	0	1,9
Nord	118	56	21	17	4	1	1,7
<b>Gesamt 1999</b>	<b>826</b>	<b>57</b>	<b>26</b>	<b>14</b>	<b>2</b>	<b>0</b>	<b>1,6</b>
<b>Gesamt 1995<sup>1)</sup></b>	<b>1007</b>	<b>49</b>	<b>45</b>	<b>6</b>			<b>1,6</b>

<sup>1)</sup> 1995 lautete das Antwortmodell: 1 sehr wichtig - 2 wichtig - 3 nicht so wichtig. Eine völlige Deckungsgleichheit mit dem Modell von 1999 ist nicht gegeben. Näherungsweise dürfte jedoch die Merkmalsausprägung „nicht so wichtig“ von 1995 den Merkmalsausprägungen 3 bis 5 von 1999 entsprechen. Auf die Problematik der Interpretation wird hingewiesen.

**Tab. 3-2 Bedeutsamkeit spezieller Aufgaben der Polizei**

Es folgen spezielle Aufgaben der Polizei. Kreuzen Sie bitte an, für wie wichtig Sie diese halten.

b) Bekämpfung der Rauschgiftkriminalität

Das ist ...

1 sehr wichtig	2 eher wichtig	3 mittel	4 eher unwichtig				
5 völlig unwichtig	D Durchschnittswert 1 - 5						
Befragte	Anzahl	1	2	3	4	5	D
		Prozent					
<b>Gesamt:</b>	<b>1018</b>	<b>72</b>	<b>19</b>	<b>7</b>	<b>1</b>	<b>0</b>	<b>1,4</b>
<i>davon:</i>							
männlich	489	70	21	7	2	0	1,4
weiblich	529	74	18	6	1	0	1,3
<i>davon:</i>							
18-24 Jahre	89	52	30	13	5	0	1,7
25-34 Jahre	138	58	30	10	2	0	1,6
35-44 Jahre	156	72	20	7	1	0	1,4
45-54 Jahre	181	79	15	6	1	0	1,3
55-64 Jahre	175	84	14	2	0	1	1,2
65-74 Jahre	205	85	9	6	0	0	1,2
75-85 Jahre	74	84	16	0	0	0	1,2
<i>davon:</i>							
männlich, 18-29 Jahre	69	57	26	11	6	0	1,7
männlich, 30-44 Jahre	92	66	25	7	1	0	1,4
männlich, 45-64 Jahre	182	79	17	3	0	0	1,3
männlich, 65-85 Jahre	146	80	12	7	0	1	1,3
weiblich, 18-29 Jahre	106	50	32	16	2	0	1,7
weiblich, 30-44 Jahre	116	73	22	4	0	0	1,3
weiblich, 45-64 Jahre	174	84	11	4	1	0	1,2
weiblich, 65-85 Jahre	133	88	10	2	0	0	1,1
<i>davon:</i>							
Opfer von Straftaten	345	71	19	8	1	0	1,4
Kein Opfer	654	73	20	6	1	0	1,4
<i>davon:</i>							
Innenstadt	110	67	23	6	4	0	1,5
Innenstadtrand	490	72	20	6	2	0	1,4
Stadttrand 1	252	75	18	7	0	1	1,3
Stadttrand 2	164	75	17	8	0	0	1,3
<i>Stadtbezirke:</i>							
Mitte	110	67	23	6	4	0	1,5
Nordost	90	83	13	2	2	0	1,2
Ost	154	84	11	5	0	0	1,2
Südost	107	75	15	9	1	0	1,4
Süd	116	70	19	8	3	0	1,4
Südwest	83	70	22	8	0	0	1,4
West	88	72	21	6	0	1	1,4
Alt-West	92	63	27	10	0	0	1,5
Nordwest	54	73	21	4	3	0	1,4
Nord	122	66	27	7	0	0	1,4
<b>Gesamt 1999</b>	<b>839</b>	<b>86</b>	<b>10</b>	<b>3</b>	<b>1</b>	<b>0</b>	<b>1,2</b>
<b>Gesamt 1995<sup>1)</sup></b>	<b>1012</b>	<b>80</b>	<b>19</b>	<b>2</b>			<b>1,2</b>

<sup>1)</sup> 1995 lautete das Antwortmodell: 1 sehr wichtig - 2 wichtig - 3 nicht so wichtig. Eine völlige Deckungsgleichheit mit dem Modell von 1999 ist nicht gegeben. Näherungsweise dürfte jedoch die Merkmalsausprägung „nicht so wichtig“ von 1995 den Merkmalsausprägungen 3 bis 5 von 1999 entsprechen. Auf die Problematik der Interpretation wird hingewiesen.

**Tab. 3-3 Bedeutsamkeit spezieller Aufgaben der Polizei**

Es folgen spezielle Aufgaben der Polizei. Kreuzen Sie bitte an, für wie wichtig Sie diese halten.

c) Bekämpfung der Umweltkriminalität

Das ist ...

1 sehr wichtig	2 eher wichtig	3 mittel	4 eher unwichtig				
5 völlig unwichtig	D Durchschnittswert 1 - 5						
Befragte	Anzahl	1	2	3	4	5	D
		Prozent					
<b>Gesamt:</b>	975	45	31	19	5	1	1,9
<i>davon:</i>							
männlich	468	41	30	23	5	1	1,9
weiblich	507	48	31	16	4	0	1,8
<i>davon:</i>							
18-24 Jahre	89	30	35	27	8	0	2,1
25-34 Jahre	137	34	34	25	6	2	2,1
35-44 Jahre	156	45	29	22	3	0	1,8
45-54 Jahre	178	49	31	15	4	1	1,8
55-64 Jahre	167	51	31	14	3	1	1,7
65-74 Jahre	182	58	25	14	3	0	1,6
75-85 Jahre	66	55	26	14	5	0	1,7
<i>davon:</i>							
männlich, 18-29 Jahre	69	38	33	23	7	0	2,0
männlich, 30-44 Jahre	91	38	27	27	7	2	2,1
männlich, 45-64 Jahre	175	44	30	21	4	1	1,9
männlich, 65-85 Jahre	133	47	31	19	3	1	1,8
weiblich, 18-29 Jahre	105	26	39	27	7	1	2,2
weiblich, 30-44 Jahre	117	46	32	21	2	0	1,8
weiblich, 45-64 Jahre	170	56	32	9	3	1	1,6
weiblich, 65-85 Jahre	115	65	21	10	4	0	1,5
<i>davon:</i>							
Opfer von Straftaten	338	47	32	18	3	1	1,8
Kein Opfer	618	44	30	20	6	0	1,9
<i>davon:</i>							
Innenstadt	104	37	42	18	3	0	1,9
Innenstadtrand	479	48	31	16	5	1	1,8
Stadttrand 1	232	43	28	22	4	2	1,9
Stadttrand 2	158	44	24	27	5	0	1,9
<i>Stadtbezirke:</i>							
Mitte	104	37	42	18	3	0	1,9
Nordost	84	47	29	19	5	0	1,8
Ost	144	41	38	18	2	0	1,8
Südost	105	49	23	19	6	3	1,9
Süd	113	55	25	18	3	0	1,7
Südwest	83	41	29	20	8	2	2,0
West	83	51	26	21	1	1	1,7
Alt-West	88	45	26	20	9	0	1,9
Nordwest	51	39	41	15	6	0	1,9
Nord	118	43	27	25	4	0	1,9
<b>Gesamt 1999</b>	831	50	35	13	2	0	1,7
<b>Gesamt 1995<sup>1)</sup></b>	1015	45	50	5			1,6

<sup>1)</sup> 1995 lautete das Antwortmodell: 1 sehr wichtig - 2 wichtig - 3 nicht so wichtig. Eine völlige Deckungsgleichheit mit dem Modell von 1999 ist nicht gegeben. Näherungsweise dürfte jedoch die Merkmalsausprägung „nicht so wichtig“ von 1995 den Merkmalsausprägungen 3 bis 5 von 1999 entsprechen. Auf die Problematik der Interpretation wird hingewiesen.

**Tab. 3-4 Bedeutsamkeit spezieller Aufgaben der Polizei**

Es folgen spezielle Aufgaben der Polizei. Kreuzen Sie bitte an, für wie wichtig Sie diese halten.

d) Bekämpfung der Diebstahlskriminalität

Das ist ...

1 sehr wichtig	2 eher wichtig	3 mittel	4 eher unwichtig		D		
5 völlig unwichtig	D Durchschnittswert 1 - 5						
Befragte	Anzahl	1	2	3	4	5	D
		Prozent					
<b>Gesamt:</b>	1008	61	30	9	0	0	1,5
davon:							
männlich	481	58	33	9	1	0	1,5
weiblich	527	63	28	8	0	0	1,4
davon:							
18-24 Jahre	90	54	32	13	0	0	1,6
25-34 Jahre	137	55	33	11	1	0	1,6
35-44 Jahre	157	56	36	8	1	0	1,5
45-54 Jahre	180	64	28	8	0	0	1,4
55-64 Jahre	176	64	29	7	1	0	1,4
65-74 Jahre	197	67	25	7	0	0	1,4
75-85 Jahre	71	72	24	4	0	0	1,3
davon:							
männlich, 18-29 Jahre	70	56	32	11	0	0	1,5
männlich, 30-44 Jahre	92	54	38	6	3	0	1,6
männlich, 45-64 Jahre	183	61	29	9	0	0	1,5
männlich, 65-85 Jahre	136	60	30	9	1	0	1,5
weiblich, 18-29 Jahre	105	57	30	13	0	0	1,6
weiblich, 30-44 Jahre	117	53	36	11	0	0	1,6
weiblich, 45-64 Jahre	173	67	28	5	0	0	1,4
weiblich, 65-85 Jahre	132	75	21	4	0	0	1,3
davon:							
Opfer von Straftaten	351	66	28	7	0	0	1,4
Kein Opfer	637	57	33	10	1	0	1,5
davon:							
Innenstadt	108	62	31	7	0	0	1,4
Innenstadtrand	494	59	31	10	1	0	1,5
Stadttrand 1	245	61	31	8	0	0	1,5
Stadttrand 2	159	64	28	7	0	0	1,4
Stadtbezirke:							
Mitte	108	62	31	7	0	0	1,4
Nordost	91	72	24	4	0	0	1,3
Ost	147	62	32	6	0	0	1,4
Südost	106	63	29	8	1	0	1,5
Süd	117	57	34	8	1	0	1,5
Südwest	84	63	24	13	0	0	1,5
West	86	64	27	9	0	0	1,5
Alt-West	89	51	32	16	1	0	1,7
Nordwest	55	56	31	13	0	0	1,6
Nord	123	56	36	6	2	0	1,5
Gesamt 1999	835	66	30	4	0	0	1,4
Gesamt 1995 <sup>1)</sup>	1018	75	25	0			1,3

<sup>1)</sup> 1995 lautete das Antwortmodell: 1 sehr wichtig - 2 wichtig - 3 nicht so wichtig. Eine völlige Deckungsgleichheit mit dem Modell von 1999 ist nicht gegeben. Näherungsweise dürfte jedoch die Merkmalsausprägung „nicht so wichtig“ von 1995 den Merkmalsausprägungen 3 bis 5 von 1999 entsprechen. Auf die Problematik der Interpretation wird hingewiesen.

**Tab. 3-5 Bedeutsamkeit spezieller Aufgaben der Polizei**

Es folgen spezielle Aufgaben der Polizei. Kreuzen Sie bitte an, für wie wichtig Sie diese halten.

e) Bekämpfung der Gewaltkriminalität

Das ist ...

1 sehr wichtig	2 eher wichtig	3 mittel	4 eher unwichtig				
5 völlig unwichtig	D Durchschnittswert 1 - 5						
Befragte	Anzahl	1	2	3	4	5	D
Prozent							
<b>Gesamt:</b>	998	85	13	2	0	0	1,2
<i>davon:</i>							
männlich	483	84	14	2	0	0	1,2
weiblich	515	86	12	1	0	0	1,2
<i>davon:</i>							
18-24 Jahre	90	86	14	0	0	0	1,1
25-34 Jahre	136	81	16	2	0	1	1,2
35-44 Jahre	156	86	13	1	0	0	1,2
45-54 Jahre	179	85	12	2	0	0	1,2
55-64 Jahre	175	87	12	1	0	0	1,1
65-74 Jahre	193	84	11	3	0	1	1,2
75-85 Jahre	69	87	12	1	0	0	1,1
<i>davon:</i>							
männlich, 18-29 Jahre	69	80	20	0	0	0	1,2
männlich, 30-44 Jahre	91	87	9	3	0	2	1,2
männlich, 45-64 Jahre	184	83	14	2	0	0	1,2
männlich, 65-85 Jahre	139	83	13	3	1	0	1,2
weiblich, 18-29 Jahre	105	90	10	0	0	0	1,1
weiblich, 30-44 Jahre	117	79	19	3	0	0	1,2
weiblich, 45-64 Jahre	170	89	10	1	0	0	1,1
weiblich, 65-85 Jahre	123	87	11	2	0	1	1,2
<i>davon:</i>							
Opfer von Straftaten	345	87	11	1	0	0	1,1
Kein Opfer	634	83	14	2	0	0	1,2
<i>davon:</i>							
Innenstadt	108	87	13	0	0	0	1,1
Innenstadtrand	483	85	13	2	0	0	1,2
Stadttrand 1	246	84	13	3	0	0	1,2
Stadttrand 2	159	83	15	2	0	1	1,2
<i>Stadtbezirke:</i>							
Mitte	108	87	13	0	0	0	1,1
Nordost	92	90	7	4	0	0	1,1
Ost	147	82	18	0	0	0	1,2
Südost	106	84	10	4	1	1	1,2
Süd	111	84	16	0	0	0	1,2
Südwest	82	89	9	2	0	0	1,1
West	87	84	14	2	0	0	1,2
Alt-West	89	82	14	4	0	0	1,2
Nordwest	53	90	10	0	0	0	1,1
Nord	121	82	15	1	0	2	1,2
<b>Gesamt 1999</b>	<b>838</b>	<b>94</b>	<b>5</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>1,1</b>
<b>Gesamt 1995<sup>1)</sup></b>	<b>1022</b>	<b>96</b>	<b>4</b>	<b>0</b>			<b>1,0</b>

<sup>1)</sup> 1995 lautete das Antwortmodell: 1 sehr wichtig - 2 wichtig - 3 nicht so wichtig. Eine völlige Deckungsgleichheit mit dem Modell von 1999 ist nicht gegeben. Näherungsweise dürfte jedoch die Merkmalsausprägung „nicht so wichtig“ von 1995 den Merkmalsausprägungen 3 bis 5 von 1999 entsprechen. Auf die Problematik der Interpretation wird hingewiesen.

**Tab. 3-6 Bedeutsamkeit spezieller Aufgaben der Polizei**

Es folgen spezielle Aufgaben der Polizei. Kreuzen Sie bitte an, für wie wichtig Sie diese halten.

f) Bekämpfung der Sexualdelikte

Das ist ...

1 sehr wichtig	2 eher wichtig	3 mittel	4 eher unwichtig				
5 völlig unwichtig	D Durchschnittswert 1 - 5						
Befragte	Anzahl	1	2	3	4	5	D
		Prozent					
<b>Gesamt:</b>	<b>989</b>	<b>82</b>	<b>14</b>	<b>4</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>1,2</b>
<i>davon:</i>							
männlich	477	80	15	4	1	0	1,3
weiblich	512	84	13	3	0	0	1,2
<i>davon:</i>							
18-24 Jahre	89	89	10	1	0	0	1,1
25-34 Jahre	136	82	12	5	1	0	1,3
35-44 Jahre	157	83	15	3	0	0	1,2
45-54 Jahre	176	78	18	4	0	0	1,3
55-64 Jahre	174	83	16	1	0	0	1,2
65-74 Jahre	190	80	13	6	0	0	1,3
75-85 Jahre	67	81	12	5	2	0	1,3
<i>davon:</i>							
männlich, 18-29 Jahre	69	86	13	1	0	0	1,2
männlich, 30-44 Jahre	92	80	10	8	2	0	1,3
männlich, 45-64 Jahre	181	76	20	4	0	0	1,3
männlich, 65-85 Jahre	135	78	16	4	1	1	1,3
weiblich, 18-29 Jahre	104	91	9	0	0	0	1,1
weiblich, 30-44 Jahre	117	78	20	3	0	0	1,2
weiblich, 45-64 Jahre	169	84	14	2	0	0	1,2
weiblich, 65-85 Jahre	122	83	10	7	1	0	1,3
<i>davon:</i>							
Opfer von Straftaten	346	85	13	2	0	0	1,2
Kein Opfer	626	80	15	4	1	0	1,3
<i>davon:</i>							
Innenstadt	106	82	15	3	0	0	1,2
Innenstadtrand	477	83	14	3	1	0	1,2
Stadttrand 1	244	80	15	5	0	0	1,3
Stadttrand 2	159	83	13	3	0	0	1,2
<i>Stadtbezirke:</i>							
Mitte	106	82	15	3	0	0	1,2
Nordost	87	84	14	3	0	0	1,2
Ost	149	80	16	3	0	0	1,2
Südost	109	84	12	4	0	1	1,2
Süd	111	84	11	4	1	0	1,2
Südwest	82	85	14	1	0	0	1,2
West	83	81	13	5	0	0	1,2
Alt-West	89	80	11	10	0	0	1,3
Nordwest	53	90	9	0	1	0	1,1
Nord	117	76	21	1	2	0	1,3
<b>Gesamt 1999</b>	<b>838</b>	<b>86</b>	<b>11</b>	<b>2</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>1,2</b>
<b>Gesamt 1995<sup>1)</sup></b>	<b>1018</b>	<b>83</b>	<b>16</b>	<b>1</b>			<b>1,2</b>

<sup>1)</sup> 1995 lautete das Antwortmodell: 1 sehr wichtig - 2 wichtig - 3 nicht so wichtig. Eine völlige Deckungsgleichheit mit dem Modell von 1999 ist nicht gegeben. Näherungsweise dürfte jedoch die Merkmalsausprägung „nicht so wichtig“ von 1995 den Merkmalsausprägungen 3 bis 5 von 1999 entsprechen. Auf die Problematik der Interpretation wird hingewiesen.

**Tab. 3-7 Bedeutsamkeit spezieller Aufgaben der Polizei**

Es folgen spezielle Aufgaben der Polizei. Kreuzen Sie bitte an, für wie wichtig Sie diese halten.

g) Bekämpfung der organisierten Kriminalität

Das ist ...

1 sehr wichtig	2 eher wichtig	3 mittel	4 eher unwichtig				
5 völlig unwichtig	D Durchschnittswert 1 - 5						
Befragte	Anzahl	1	2	3	4	5	D
		Prozent					
<b>Gesamt:</b>	995	77	18	5	0	0	1,3
<i>davon:</i>							
männlich	485	77	17	5	0	0	1,3
weiblich	510	77	18	4	0	0	1,3
<i>davon:</i>							
18-24 Jahre	91	74	19	6	0	0	1,3
25-34 Jahre	135	69	22	8	1	0	1,4
35-44 Jahre	157	75	20	4	1	0	1,3
45-54 Jahre	179	78	20	2	1	0	1,3
55-64 Jahre	173	84	13	3	0	0	1,2
65-74 Jahre	191	86	10	4	0	0	1,2
75-85 Jahre	69	82	15	1	0	2	1,3
<i>davon:</i>							
männlich, 18-29 Jahre	70	73	19	8	0	0	1,3
männlich, 30-44 Jahre	92	75	17	7	1	0	1,3
männlich, 45-64 Jahre	184	78	19	3	1	0	1,3
männlich, 65-85 Jahre	139	84	12	4	0	1	1,2
weiblich, 18-29 Jahre	104	74	20	5	1	0	1,3
weiblich, 30-44 Jahre	117	68	26	6	0	0	1,4
weiblich, 45-64 Jahre	168	83	14	3	0	0	1,2
weiblich, 65-85 Jahre	121	85	11	3	0	1	1,2
<i>davon:</i>							
Opfer von Straftaten	346	76	21	3	0	0	1,3
Kein Opfer	631	78	15	6	0	0	1,3
<i>davon:</i>							
Innenstadt	107	71	23	6	0	0	1,4
Innenstadtrand	478	78	17	4	1	0	1,3
Stadttrand 1	247	75	18	6	0	0	1,3
Stadttrand 2	161	81	16	4	0	0	1,2
<i>Stadtbezirke:</i>							
Mitte	107	71	23	6	0	0	1,4
Nordost	86	86	13	1	0	0	1,1
Ost	148	78	19	3	0	0	1,3
Südost	103	77	15	9	0	0	1,3
Süd	118	74	19	5	1	1	1,4
Südwest	82	83	11	5	0	0	1,2
West	88	75	18	7	0	0	1,3
Alt-West	89	76	21	2	1	0	1,3
Nordwest	53	76	18	4	2	0	1,3
Nord	119	78	17	4	0	1	1,3
<b>Gesamt 1999</b>	836	91	7	1	0	0	1,1
<b>Gesamt 1995<sup>1)</sup></b>	1019	93	7	0			1,1

<sup>1)</sup> 1995 lautete das Antwortmodell: 1 sehr wichtig - 2 wichtig - 3 nicht so wichtig. Eine völlige Deckungsgleichheit mit dem Modell von 1999 ist nicht gegeben. Näherungsweise dürfte jedoch die Merkmalsausprägung „nicht so wichtig“ von 1995 den Merkmalsausprägungen 3 bis 5 von 1999 entsprechen. Auf die Problematik der Interpretation wird hingewiesen.

**Tab. 3-8 Bedeutsamkeit spezieller Aufgaben der Polizei**

Es folgen spezielle Aufgaben der Polizei. Kreuzen Sie bitte an, für wie wichtig Sie diese halten.

h) gefährdete Personen schützen

Das ist ...

1 sehr wichtig	2 eher wichtig	3 mittel	4 eher unwichtig				
5 völlig unwichtig	D Durchschnittswert 1 - 5						
Befragte	Anzahl	1	2	3	4	5	D
		Prozent					
<b>Gesamt:</b>	968	40	33	22	5	1	1,9
<i>davon:</i>							
männlich	469	35	32	25	6	2	2,1
weiblich	499	45	34	18	3	1	1,8
<i>davon:</i>							
18-24 Jahre	89	45	35	16	3	0	1,8
25-34 Jahre	136	42	29	24	3	1	1,9
35-44 Jahre	155	33	38	18	10	2	2,1
45-54 Jahre	177	35	31	29	3	1	2,0
55-64 Jahre	171	41	32	23	4	1	1,9
65-74 Jahre	179	46	31	19	3	1	1,8
75-85 Jahre	61	44	35	16	5	0	1,8
<i>davon:</i>							
männlich, 18-29 Jahre	68	46	25	26	3	0	1,9
männlich, 30-44 Jahre	92	28	35	20	14	3	2,3
männlich, 45-64 Jahre	179	31	31	34	3	2	2,1
männlich, 65-85 Jahre	130	37	38	18	5	2	2,0
weiblich, 18-29 Jahre	104	42	41	14	2	1	1,8
weiblich, 30-44 Jahre	116	42	34	19	3	1	1,9
weiblich, 45-64 Jahre	169	44	31	20	4	1	1,9
weiblich, 65-85 Jahre	110	52	28	18	3	0	1,7
<i>davon:</i>							
Opfer von Straftaten	336	40	32	23	4	1	2,0
Kein Opfer	615	40	34	21	5	1	1,9
<i>davon:</i>							
Innenstadt	105	43	30	23	4	0	1,9
Innenstadtrand	466	42	33	19	5	1	1,9
Stadttrand 1	243	35	34	24	5	1	2,0
Stadttrand 2	153	39	32	26	3	1	2,0
<i>Stadtbezirke:</i>							
Mitte	105	43	30	23	4	0	1,9
Nordost	85	35	35	21	7	2	2,1
Ost	146	38	37	20	3	2	1,9
Südost	103	40	34	20	5	2	2,0
Süd	108	45	31	20	3	1	1,8
Südwest	83	39	41	11	9	0	1,9
West	83	40	29	23	5	3	2,0
Alt-West	85	39	27	29	5	0	2,0
Nordwest	52	47	28	20	4	0	1,8
Nord	117	37	30	28	3	1	2,0
Gesamt 1999	831	46	36	15	3	0	1,8
Gesamt 1995 <sup>1)</sup>	1010	30	62	9			1,9

<sup>1)</sup> 1995 lautete das Antwortmodell: 1 sehr wichtig - 2 wichtig - 3 nicht so wichtig. Eine völlige Deckungsgleichheit mit dem Modell von 1999 ist nicht gegeben. Näherungsweise dürfte jedoch die Merkmalsausprägung „nicht so wichtig“ von 1995 den Merkmalsausprägungen 3 bis 5 von 1999 entsprechen. Auf die Problematik der Interpretation wird hingewiesen.

**Tab. 3-9 Bedeutsamkeit spezieller Aufgaben der Polizei**

Es folgen spezielle Aufgaben der Polizei. Kreuzen Sie bitte an, für wie wichtig Sie diese halten.

i) Demonstrationen begleiten

Das ist ...

1 sehr wichtig	2 eher wichtig	3 mittel	4 eher unwichtig				
5 völlig unwichtig	D Durchschnittswert 1 - 5						
Befragte	Anzahl	1	2	3	4	5	D
		Prozent					
<b>Gesamt:</b>	975	21	27	33	15	4	2,6
<i>davon:</i>							
männlich	469	17	26	34	17	6	2,7
weiblich	506	24	27	32	13	3	2,4
<i>davon:</i>							
18-24 Jahre	89	18	29	39	11	2	2,5
25-34 Jahre	136	21	25	32	18	3	2,6
35-44 Jahre	155	19	27	32	15	6	2,6
45-54 Jahre	180	19	26	34	14	6	2,6
55-64 Jahre	171	20	29	30	17	4	2,6
65-74 Jahre	179	21	24	34	16	4	2,6
75-85 Jahre	65	34	28	26	9	2	2,2
<i>davon:</i>							
männlich, 18-29 Jahre	69	14	34	32	18	2	2,6
männlich, 30-44 Jahre	90	20	23	32	17	9	2,7
männlich, 45-64 Jahre	180	16	23	37	17	7	2,8
männlich, 65-85 Jahre	130	18	26	35	16	4	2,6
weiblich, 18-29 Jahre	105	22	27	37	14	0	2,4
weiblich, 30-44 Jahre	116	22	24	35	14	4	2,5
weiblich, 45-64 Jahre	171	23	31	28	14	4	2,4
weiblich, 65-85 Jahre	114	31	25	29	12	3	2,3
<i>davon:</i>							
Opfer von Straftaten	336	21	21	36	17	5	2,6
Kein Opfer	622	21	30	31	15	3	2,5
<i>davon:</i>							
Innenstadt	103	16	28	34	19	3	2,6
Innenstadtrand	480	22	25	36	14	3	2,5
Stadtrand 1	238	19	27	33	15	6	2,6
Stadtrand 2	152	23	29	26	16	7	2,5
<i>Stadtbezirke:</i>							
Mitte	103	16	28	34	19	3	2,6
Nordost	84	24	23	32	14	7	2,6
Ost	145	25	29	30	13	4	2,4
Südost	106	14	29	33	13	10	2,7
Süd	116	22	20	42	12	3	2,5
Südwest	81	21	22	39	15	3	2,6
West	81	15	28	33	18	6	2,7
Alt-West	86	19	28	36	16	1	2,5
Nordwest	53	30	38	9	20	3	2,3
Nord	118	24	24	31	18	3	2,5
<b>Gesamt 1999</b>	<b>831</b>	<b>11</b>	<b>29</b>	<b>39</b>	<b>15</b>	<b>4</b>	<b>2,7</b>
<b>Gesamt 1995<sup>1)</sup></b>	<b>1003</b>	<b>6</b>	<b>43</b>	<b>51</b>			<b>3,0</b>

<sup>1)</sup> 1995 lautete das Antwortmodell: 1 sehr wichtig - 2 wichtig - 3 nicht so wichtig. Eine völlige Deckungsgleichheit mit dem Modell von 1999 ist nicht gegeben. Näherungsweise dürfte jedoch die Merkmalsausprägung „nicht so wichtig“ von 1995 den Merkmalsausprägungen 3 bis 5 von 1999 entsprechen. Auf die Problematik der Interpretation wird hingewiesen.

**Tab. 3-10 Bedeutsamkeit spezieller Aufgaben der Polizei**

Es folgen spezielle Aufgaben der Polizei. Kreuzen Sie bitte an, für wie wichtig Sie diese halten.

j) Alkoholkontrollen durchführen

Das ist ...

1 sehr wichtig	2 eher wichtig	3 mittel	4 eher unwichtig				
5 völlig unwichtig	D Durchschnittswert 1 - 5						
Befragte	Anzahl	1	2	3	4	5	D
		Prozent					
<b>Gesamt:</b>	995	34	30	28	7	1	2,1
<i>davon:</i>							
männlich	473	29	30	32	7	2	2,2
weiblich	522	39	30	25	6	1	2,0
<i>davon:</i>							
18-24 Jahre	89	25	29	40	5	1	2,3
25-34 Jahre	137	29	28	28	12	3	2,3
35-44 Jahre	155	29	33	29	7	2	2,2
45-54 Jahre	176	32	30	31	6	1	2,2
55-64 Jahre	173	38	31	27	4	1	2,0
65-74 Jahre	197	48	29	18	5	0	1,8
75-85 Jahre	68	48	25	24	3	0	1,8
<i>davon:</i>							
männlich, 18-29 Jahre	69	22	23	41	11	3	2,5
männlich, 30-44 Jahre	91	26	36	25	10	4	2,3
männlich, 45-64 Jahre	176	29	28	37	5	2	2,2
männlich, 65-85 Jahre	137	45	31	20	4	0	1,8
weiblich, 18-29 Jahre	105	31	31	31	6	1	2,2
weiblich, 30-44 Jahre	116	34	29	28	7	2	2,1
weiblich, 45-64 Jahre	173	40	32	22	6	0	1,9
weiblich, 65-85 Jahre	128	51	26	19	4	0	1,8
<i>davon:</i>							
Opfer von Straftaten	344	32	29	31	7	1	2,2
Kein Opfer	631	36	30	27	6	1	2,1
<i>davon:</i>							
Innenstadt	105	29	33	31	4	3	2,2
Innenstadtrand	483	34	31	28	6	1	2,1
Stadttrand 1	243	37	24	26	10	2	2,1
Stadttrand 2	162	35	32	28	5	0	2,0
<i>Stadtbezirke:</i>							
Mitte	105	29	33	31	4	3	2,2
Nordost	90	36	30	27	7	0	2,0
Ost	149	36	29	26	9	1	2,1
Südost	106	34	36	23	6	1	2,1
Süd	115	31	34	30	5	0	2,1
Südwest	81	31	33	21	9	6	2,3
West	84	37	20	30	12	1	2,2
Alt-West	92	41	22	32	4	2	2,1
Nordwest	53	38	30	25	7	0	2,0
Nord	118	33	29	34	4	0	2,1
<b>Gesamt 1999</b>	837	37	32	24	6	0	2,0
<b>Gesamt 1995<sup>1)</sup></b>	1010	29	58	13			2,0

<sup>1)</sup> 1995 lautete das Antwortmodell: 1 sehr wichtig - 2 wichtig - 3 nicht so wichtig. Eine völlige Deckungsgleichheit mit dem Modell von 1999 ist nicht gegeben. Näherungsweise dürfte jedoch die Merkmalsausprägung „nicht so wichtig“ von 1995 den Merkmalsausprägungen 3 bis 5 von 1999 entsprechen. Auf die Problematik der Interpretation wird hingewiesen.

**Tab. 3-11 Bedeutsamkeit spezieller Aufgaben der Polizei**

Es folgen spezielle Aufgaben der Polizei. Kreuzen Sie bitte an, für wie wichtig Sie diese halten.

k) die Bürger/-innen beraten, wie sie sich vor Kriminalität schützen können

Das ist ...

1 sehr wichtig	2 eher wichtig	3 mittel	4 eher unwichtig	5 völlig unwichtig	D Durchschnittswert 1 - 5		
Befragte	Anzahl	1	2	3	4	5	D
		Prozent					
<b>Gesamt:</b>	979	27	30	31	10	1	2,3
davon:							
männlich	473	23	31	32	13	1	2,4
weiblich	506	31	29	31	8	1	2,2
davon:							
18-24 Jahre	88	15	25	40	18	2	2,7
25-34 Jahre	136	22	27	33	16	2	2,5
35-44 Jahre	157	22	32	35	10	1	2,3
45-54 Jahre	178	31	29	30	9	1	2,2
55-64 Jahre	173	29	40	23	7	1	2,1
65-74 Jahre	181	35	31	28	4	2	2,1
75-85 Jahre	66	50	22	27	1	0	1,8
davon:							
männlich, 18-29 Jahre	68	17	25	37	21	0	2,6
männlich, 30-44 Jahre	92	23	28	33	15	1	2,4
männlich, 45-64 Jahre	181	24	36	30	8	2	2,3
männlich, 65-85 Jahre	132	30	37	27	5	2	2,1
weiblich, 18-29 Jahre	105	16	29	38	12	5	2,6
weiblich, 30-44 Jahre	116	25	33	34	9	0	2,3
weiblich, 45-64 Jahre	170	36	32	24	8	1	2,1
weiblich, 65-85 Jahre	115	48	21	28	2	1	1,9
davon:							
Opfer von Straftaten	342	26	29	31	12	2	2,3
Kein Opfer	621	28	31	31	9	1	2,3
davon:							
Innenstadt	104	27	24	33	13	3	2,4
Innenstadtrand	477	28	30	31	10	1	2,3
Stadttrand 1	241	25	33	31	10	2	2,3
Stadttrand 2	155	28	30	29	12	0	2,3
Stadtbezirke:							
Mitte	104	27	24	33	13	3	2,4
Nordost	86	31	32	25	10	3	2,2
Ost	143	29	30	31	9	1	2,2
Südost	106	34	30	23	14	0	2,2
Süd	116	23	27	39	9	1	2,4
Südwest	82	23	38	29	7	2	2,3
West	83	28	24	32	14	2	2,4
Alt-West	89	26	38	28	8	0	2,2
Nordwest	52	22	32	31	12	2	2,4
Nord	116	26	28	36	9	1	2,3
Gesamt 1999	832	33	32	30	5	1	2,1
Gesamt 1995 <sup>1)</sup>	1009	21	66	13			2,0

<sup>1)</sup> 1995 lautete das Antwortmodell: 1 sehr wichtig - 2 wichtig - 3 nicht so wichtig. Eine völlige Deckungsgleichheit mit dem Modell von 1999 ist nicht gegeben. Näherungsweise dürfte jedoch die Merkmalsausprägung „nicht so wichtig“ von 1995 den Merkmalsausprägungen 3 bis 5 von 1999 entsprechen. Auf die Problematik der Interpretation wird hingewiesen.

**Tab. 3-12 Bedeutsamkeit spezieller Aufgaben der Polizei**

Es folgen spezielle Aufgaben der Polizei. Kreuzen Sie bitte an, für wie wichtig Sie diese halten.

l) Fußballkrawalle verhindern

Das ist ...

1 sehr wichtig	2 eher wichtig	3 mittel	4 eher unwichtig				
5 völlig unwichtig	D Durchschnittswert 1 - 5						
Befragte	Anzahl	1	2	3	4	5	D
		Prozent					
<b>Gesamt:</b>	1022	42	26	20	7	4	2,0
<i>davon:</i>							
männlich	496	40	26	20	9	5	2,1
weiblich	526	45	26	21	6	2	1,9
<i>davon:</i>							
18-24 Jahre	90	38	31	18	8	5	2,1
25-34 Jahre	137	39	24	29	8	1	2,1
35-44 Jahre	157	34	31	21	7	6	2,2
45-54 Jahre	182	42	30	21	3	4	2,0
55-64 Jahre	174	43	23	21	10	3	2,1
65-74 Jahre	204	52	22	12	10	4	1,9
75-85 Jahre	78	58	24	12	4	2	1,7
<i>davon:</i>							
männlich, 18-29 Jahre	70	42	23	22	8	5	2,1
männlich, 30-44 Jahre	93	37	27	20	9	7	2,2
männlich, 45-64 Jahre	183	37	28	22	9	5	2,2
männlich, 65-85 Jahre	150	47	28	13	9	3	1,9
weiblich, 18-29 Jahre	104	32	34	27	6	1	2,1
weiblich, 30-44 Jahre	117	37	28	26	8	2	2,1
weiblich, 45-64 Jahre	173	48	25	20	4	3	1,9
weiblich, 65-85 Jahre	132	60	19	12	6	4	1,8
<i>davon:</i>							
Opfer von Straftaten	348	39	24	25	9	3	2,1
Kein Opfer	653	44	28	17	6	4	2,0
<i>davon:</i>							
Innenstadt	110	37	31	22	9	1	2,1
Innenstadtrand	498	42	26	20	8	4	2,1
Stadttrand 1	248	47	23	20	5	4	2,0
Stadttrand 2	164	41	31	18	7	4	2,0
<i>Stadtbezirke:</i>							
Mitte	110	37	31	22	9	1	2,1
Nordost	91	43	32	15	5	6	2,0
Ost	153	47	22	22	8	1	1,9
Südost	109	40	30	16	8	5	2,1
Süd	121	39	29	23	5	3	2,0
Südwest	83	43	23	21	6	6	2,1
West	85	41	28	24	5	2	2,0
Alt-West	92	43	23	20	8	6	2,1
Nordwest	55	46	26	11	9	8	2,1
Nord	121	45	23	20	9	3	2,0
<b>Gesamt 1999</b>	837	34	29	25	8	4	2,2
<b>Gesamt 1995<sup>1)</sup></b>	1014	21	52	27			2,3

<sup>1)</sup> 1995 lautete das Antwortmodell: 1 sehr wichtig - 2 wichtig - 3 nicht so wichtig. Eine völlige Deckungsgleichheit mit dem Modell von 1999 ist nicht gegeben. Näherungsweise dürfte jedoch die Merkmalsausprägung „nicht so wichtig“ von 1995 den Merkmalsausprägungen 3 bis 5 von 1999 entsprechen. Auf die Problematik der Interpretation wird hingewiesen.

**Tab. 3-13 Bedeutsamkeit spezieller Aufgaben der Polizei**

Es folgen spezielle Aufgaben der Polizei. Kreuzen Sie bitte an, für wie wichtig Sie diese halten.

m) Sonstiges

Das ist ...

1 sehr wichtig	2 eher wichtig	3 mittel	4 eher unwichtig	5 völlig unwichtig	D Durchschnittswert 1 - 5				
Befragte		Anzahl		1	2	3	4	5	D
				Prozent					
<b>Gesamt:</b>		135	70	16	5	2	6	1,6	
<i>davon:</i>									
männlich		68	70	18	3	2	7	1,6	
weiblich		67	71	14	8	3	4	1,6	
<i>davon:</i>									
18-24 Jahre		13	.	.	.	.	.	.	
25-34 Jahre		15	.	.	.	.	.	.	
35-44 Jahre		23	.	.	.	.	.	.	
45-54 Jahre		21	.	.	.	.	.	.	
55-64 Jahre		26	.	.	.	.	.	.	
65-74 Jahre		27	.	.	.	.	.	.	
75-85 Jahre		10	.	.	.	.	.	.	
<i>davon:</i>									
männlich, 18-29 Jahre		9	.	.	.	.	.	.	
männlich, 30-44 Jahre		16	.	.	.	.	.	.	
männlich, 45-64 Jahre		22	.	.	.	.	.	.	
männlich, 65-85 Jahre		21	.	.	.	.	.	.	
weiblich, 18-29 Jahre		10	.	.	.	.	.	.	
weiblich, 30-44 Jahre		16	.	.	.	.	.	.	
weiblich, 45-64 Jahre		25	.	.	.	.	.	.	
weiblich, 65-85 Jahre		16	.	.	.	.	.	.	
<i>davon:</i>									
Opfer von Straftaten		48	68	23	4	0	6	1,5	
Kein Opfer		86	73	12	6	3	6	1,6	
<i>davon:</i>									
Innenstadt		12	.	.	.	.	.	.	
Innenstadtrand		56	62	23	4	6	5	1,7	
Stadtrand 1		42	81	8	4	0	7	1,5	
Stadtrand 2		25	.	.	.	.	.	.	
<i>Stadtbezirke:</i>									
Mitte		12	.	.	.	.	.	.	
Nordost		12	.	.	.	.	.	.	
Ost		26	.	.	.	.	.	.	
Südost		14	.	.	.	.	.	.	
Süd		17	.	.	.	.	.	.	
Südwest		9	.	.	.	.	.	.	
West		12	.	.	.	.	.	.	
Alt-West		7	.	.	.	.	.	.	
Nordwest		2	.	.	.	.	.	.	
Nord		24	.	.	.	.	.	.	

**Tab. 3-14 Meinung zur Polizei**

Es hat wohl jeder seine Meinung zur Polizei. Die folgende Liste enthält einige Anschauungen und Standpunkte. Kreuzen Sie bitte bei jeder Aussage an, wie Sie dazu stehen.

a) Im Großen und Ganzen leistet die Leipziger Polizei gute Arbeit.

Das ist ...

1 völlig richtig		2 ziemlich richtig		3 ziemlich falsch		
4 völlig falsch		D Durchschnittswert 1 - 4				
Befragte	Anzahl	1	2	3	4	D
		Prozent				
<b>Gesamt:</b>	<b>1011</b>	29	65	5	1	1,8
<i>davon:</i>						
männlich	489	25	69	5	1	1,8
weiblich	522	33	61	6	0	1,7
<i>davon:</i>						
18-24 Jahre	89	8	80	11	1	2,1
25-34 Jahre	134	19	75	6	1	1,9
35-44 Jahre	153	22	71	6	0	1,8
45-54 Jahre	179	27	66	6	1	1,8
55-64 Jahre	178	40	55	5	0	1,6
65-74 Jahre	200	47	51	1	0	1,5
75-85 Jahre	78	54	46	0	0	1,5
<i>davon:</i>						
männlich, 18-29 Jahre	69	10	85	4	1	2,0
männlich, 30-44 Jahre	91	20	71	7	2	1,9
männlich, 45-64 Jahre	181	29	67	4	0	1,7
männlich, 65-85 Jahre	148	46	52	1	1	1,6
weiblich, 18-29 Jahre	102	15	73	11	0	2,0
weiblich, 30-44 Jahre	114	24	71	5	0	1,8
weiblich, 45-64 Jahre	176	37	55	7	1	1,7
weiblich, 65-85 Jahre	130	52	48	0	0	1,5
<i>davon:</i>						
Opfer von Straftaten	347	21	72	7	1	1,9
Kein Opfer	645	34	61	4	0	1,7
<i>davon:</i>						
Innenstadt	106	21	74	5	0	1,8
Innenstadtrand	493	30	63	6	1	1,8
Stadttrand 1	252	33	61	5	0	1,7
Stadttrand 2	157	26	71	4	0	1,8
<i>Stadtbezirke:</i>						
Mitte	106	21	74	5	0	1,8
Nordost	89	39	56	5	0	1,7
Ost	150	31	61	8	0	1,8
Südost	106	21	75	4	0	1,8
Süd	121	31	62	5	1	1,8
Südwest	82	26	67	6	1	1,8
West	89	33	64	3	0	1,7
Alt-West	89	28	67	5	0	1,8
Nordwest	52	25	69	4	1	1,8
Nord	124	35	58	6	2	1,7
<b>Gesamt 1999</b>	<b>824</b>	<b>31</b>	<b>64</b>	<b>5</b>	<b>0</b>	<b>1,7</b>
<b>Gesamt 1995</b>	<b>979</b>	<b>20</b>	<b>65</b>	<b>12</b>	<b>3</b>	<b>2,0</b>

**Tab. 3-15 Meinung zur Polizei**

Es hat wohl jeder seine Meinung zur Polizei. Die folgende Liste enthält einige Anschauungen und Standpunkte. Kreuzen Sie bitte bei jeder Aussage an, wie Sie dazu stehen.

b) Im Allgemeinen sind die meisten Polizisten freundlich und verständnisvoll.

Das ist ...

1 völlig richtig		2 ziemlich richtig		3 ziemlich falsch		
4 völlig falsch		D Durchschnittswert 1 - 4				
Befragte	Anzahl	1	2	3	4	D
		Prozent				
<b>Gesamt:</b>	<b>1021</b>	33	57	9	1	1,8
<i>davon:</i>						
männlich	493	30	58	11	1	1,8
weiblich	528	36	56	8	1	1,7
<i>davon:</i>						
18-24 Jahre	88	16	60	21	4	2,1
25-34 Jahre	136	16	60	22	2	2,1
35-44 Jahre	153	27	66	6	1	1,8
45-54 Jahre	181	29	66	4	1	1,8
55-64 Jahre	181	45	50	5	0	1,6
65-74 Jahre	204	57	42	1	0	1,4
75-85 Jahre	78	55	45	0	0	1,5
<i>davon:</i>						
männlich, 18-29 Jahre	68	13	57	25	4	2,2
männlich, 30-44 Jahre	92	28	60	12	1	1,9
männlich, 45-64 Jahre	188	34	60	5	1	1,7
männlich, 65-85 Jahre	145	46	53	1	0	1,5
weiblich, 18-29 Jahre	103	17	64	18	2	2,0
weiblich, 30-44 Jahre	114	22	68	10	0	1,9
weiblich, 45-64 Jahre	174	38	57	4	1	1,7
weiblich, 65-85 Jahre	137	63	36	1	0	1,4
<i>davon:</i>						
Opfer von Straftaten	347	25	61	12	3	1,9
Kein Opfer	652	37	55	8	0	1,7
<i>davon:</i>						
Innenstadt	107	22	67	11	0	1,9
Innenstadtrand	497	34	57	9	1	1,8
Stadtrand 1	252	39	54	6	2	1,7
Stadtrand 2	162	28	58	13	1	1,9
<i>Stadtbezirke:</i>						
Mitte	107	22	67	11	0	1,9
Nordost	91	44	55	1	0	1,6
Ost	154	35	54	11	1	1,8
Südost	108	30	59	9	2	1,8
Süd	121	36	54	7	2	1,8
Südwest	85	28	58	12	2	1,9
West	87	36	57	5	2	1,7
Alt-West	90	31	59	10	0	1,8
Nordwest	53	27	61	12	0	1,9
Nord	122	38	52	9	1	1,7
<b>Gesamt 1999</b>	<b>823</b>	<b>30</b>	<b>63</b>	<b>6</b>	<b>1</b>	<b>1,8</b>
<b>Gesamt 1995</b>	<b>986</b>	<b>29</b>	<b>63</b>	<b>7</b>	<b>1</b>	<b>1,8</b>

**Tab. 3-16 Meinung zur Polizei**

Es hat wohl jeder seine Meinung zur Polizei. Die folgende Liste enthält einige Anschauungen und Standpunkte. Kreuzen Sie bitte bei jeder Aussage an, wie Sie dazu stehen.

c) Die Polizisten sind heutzutage mit Arbeit total überlastet.

Das ist ...

1 völlig richtig		2 ziemlich richtig		3 ziemlich falsch		
4 völlig falsch		D Durchschnittswert 1 - 4				
Befragte	Anzahl	1	2	3	4	D
		Prozent				
<b>Gesamt:</b>	962	37	43	18	2	1,9
<i>davon:</i>						
männlich	466	34	43	20	3	1,9
weiblich	496	39	43	17	1	1,8
<i>davon:</i>						
18-24 Jahre	86	19	49	31	1	2,1
25-34 Jahre	131	24	44	29	3	2,1
35-44 Jahre	148	31	47	19	2	1,9
45-54 Jahre	170	43	42	14	1	1,7
55-64 Jahre	171	50	34	14	2	1,7
65-74 Jahre	185	50	39	9	3	1,6
75-85 Jahre	71	50	45	5	1	1,6
<i>davon:</i>						
männlich, 18-29 Jahre	65	17	57	24	3	2,1
männlich, 30-44 Jahre	90	30	42	24	5	2,0
männlich, 45-64 Jahre	176	41	40	18	1	1,8
männlich, 65-85 Jahre	135	53	33	11	3	1,6
weiblich, 18-29 Jahre	103	24	41	35	1	2,1
weiblich, 30-44 Jahre	107	30	49	21	0	1,9
weiblich, 45-64 Jahre	165	51	37	10	2	1,6
weiblich, 65-85 Jahre	121	47	46	5	1	1,6
<i>davon:</i>						
Opfer von Straftaten	328	34	46	19	2	1,9
Kein Opfer	613	38	42	18	2	1,8
<i>davon:</i>						
Innenstadt	98	30	52	17	2	1,9
Innenstadtrand	469	36	44	18	2	1,9
Stadttrand 1	239	42	36	19	3	1,8
Stadttrand 2	153	37	44	18	1	1,8
<i>Stadtbezirke:</i>						
Mitte	98	30	52	17	2	1,9
Nordost	91	53	32	14	1	1,6
Ost	145	36	42	21	2	1,9
Südost	101	33	35	30	2	2,0
Süd	108	36	43	17	4	1,9
Südwest	81	34	45	17	4	1,9
West	84	44	34	20	1	1,8
Alt-West	87	33	47	20	0	1,9
Nordwest	47	43	44	10	3	1,7
Nord	117	33	52	13	2	1,8
<b>Gesamt 1999</b>	<b>800</b>	<b>45</b>	<b>41</b>	<b>13</b>	<b>1</b>	<b>1,7</b>
<b>Gesamt 1995</b>	<b>973</b>	<b>64</b>	<b>29</b>	<b>5</b>	<b>1</b>	<b>1,4</b>

**Tab. 3-17 Meinung zur Polizei**

Es hat wohl jeder seine Meinung zur Polizei. Die folgende Liste enthält einige Anschauungen und Standpunkte. Kreuzen Sie bitte bei jeder Aussage an, wie Sie dazu stehen.

d) Der Spruch „Die Polizei, dein Freund und Helfer“ ist durchaus berechtigt.

Das ist ...

1 völlig richtig		2 ziemlich richtig		3 ziemlich falsch		
4 völlig falsch		D Durchschnittswert 1 - 4				
Befragte	Anzahl	1	2	3	4	D
		Prozent				
<b>Gesamt:</b>	<b>987</b>	19	60	18	3	2,0
<i>davon:</i>						
männlich	483	16	64	17	3	2,1
weiblich	504	22	56	18	3	2,0
<i>davon:</i>						
18-24 Jahre	87	7	48	37	7	2,4
25-34 Jahre	132	6	66	27	1	2,2
35-44 Jahre	151	12	68	16	4	2,1
45-54 Jahre	177	15	68	13	4	2,1
55-64 Jahre	172	32	55	12	2	1,8
65-74 Jahre	191	36	57	6	1	1,7
75-85 Jahre	77	43	49	8	0	1,6
<i>davon:</i>						
männlich, 18-29 Jahre	68	7	60	29	4	2,3
männlich, 30-44 Jahre	92	12	65	20	3	2,1
männlich, 45-64 Jahre	180	15	72	12	2	2,0
männlich, 65-85 Jahre	143	34	57	6	2	1,8
weiblich, 18-29 Jahre	100	5	54	36	5	2,4
weiblich, 30-44 Jahre	110	9	69	19	3	2,2
weiblich, 45-64 Jahre	169	30	53	12	4	1,9
weiblich, 65-85 Jahre	125	41	51	7	0	1,7
<i>davon:</i>						
Opfer von Straftaten	344	13	60	23	4	2,2
Kein Opfer	622	23	61	14	2	2,0
<i>davon:</i>						
Innenstadt	100	12	71	15	1	2,0
Innenstadtrand	486	20	59	17	4	2,0
Stadttrand 1	245	21	57	20	2	2,0
Stadttrand 2	154	18	61	18	2	2,0
<i>Stadtbezirke:</i>						
Mitte	100	12	71	15	1	2,0
Nordost	90	25	55	19	1	2,0
Ost	148	21	52	24	3	2,1
Südost	104	17	55	25	3	2,2
Süd	115	25	58	12	4	2,0
Südwest	81	9	68	19	4	2,2
West	86	20	61	18	2	2,0
Alt-West	88	16	67	14	2	2,0
Nordwest	53	25	54	20	0	2,0
Nord	120	22	63	11	5	2,0
<b>Gesamt 1999</b>	<b>807</b>	<b>20</b>	<b>62</b>	<b>16</b>	<b>2</b>	<b>2,0</b>
<b>Gesamt 1995</b>	<b>972</b>	<b>19</b>	<b>62</b>	<b>16</b>	<b>4</b>	<b>2,0</b>

**Tab. 3-18 Meinung zur Polizei**

Es hat wohl jeder seine Meinung zur Polizei. Die folgende Liste enthält einige Anschauungen und Standpunkte. Kreuzen Sie bitte bei jeder Aussage an, wie Sie dazu stehen.

e) Die Polizei sollte mehr Mittel und Ausrüstung haben, um wirkungsvoller zu arbeiten.

Das ist ...

1 völlig richtig		2 ziemlich richtig		3 ziemlich falsch		
4 völlig falsch		D Durchschnittswert 1 - 4				
Befragte	Anzahl	1	2	3	4	D
		Prozent				
<b>Gesamt:</b>	<b>1000</b>	64	27	8	1	1,5
<i>davon:</i>						
männlich	486	62	28	9	1	1,5
weiblich	514	65	26	8	1	1,4
<i>davon:</i>						
18-24 Jahre	86	48	35	13	4	1,7
25-34 Jahre	132	44	36	18	2	1,8
35-44 Jahre	147	62	29	8	1	1,5
45-54 Jahre	182	70	23	6	1	1,4
55-64 Jahre	178	75	19	5	1	1,3
65-74 Jahre	196	76	23	2	0	1,3
75-85 Jahre	79	80	16	3	0	1,2
<i>davon:</i>						
männlich, 18-29 Jahre	65	49	31	17	3	1,7
männlich, 30-44 Jahre	90	56	33	8	3	1,6
männlich, 45-64 Jahre	186	70	23	6	0	1,4
männlich, 65-85 Jahre	145	74	23	2	0	1,3
weiblich, 18-29 Jahre	101	44	36	19	1	1,8
weiblich, 30-44 Jahre	109	58	33	8	1	1,5
weiblich, 45-64 Jahre	174	75	19	5	1	1,3
weiblich, 65-85 Jahre	130	79	18	3	0	1,2
<i>davon:</i>						
Opfer von Straftaten	339	60	28	10	1	1,5
Kein Opfer	640	65	26	8	1	1,4
<i>davon:</i>						
Innenstadt	105	57	30	13	0	1,6
Innenstadtrand	485	63	27	9	2	1,5
Stadttrand 1	255	68	24	7	1	1,4
Stadttrand 2	154	63	30	7	1	1,4
<i>Stadtbezirke:</i>						
Mitte	105	57	30	13	0	1,6
Nordost	93	73	23	3	2	1,3
Ost	152	64	26	9	0	1,5
Südost	101	63	28	7	1	1,5
Süd	119	64	24	12	0	1,5
Südwest	82	60	26	12	2	1,6
West	90	65	31	3	1	1,4
Alt-West	87	71	20	6	3	1,4
Nordwest	52	51	34	12	3	1,7
Nord	118	63	29	7	2	1,5
<b>Gesamt 1999</b>	<b>825</b>	<b>74</b>	<b>19</b>	<b>6</b>	<b>1</b>	<b>1,3</b>
<b>Gesamt 1995</b>	<b>998</b>	<b>79</b>	<b>16</b>	<b>3</b>	<b>2</b>	<b>1,3</b>

**Tab. 3-19 Meinung zur Polizei**

Es hat wohl jeder seine Meinung zur Polizei. Die folgende Liste enthält einige Anschauungen und Standpunkte. Kreuzen Sie bitte bei jeder Aussage an, wie Sie dazu stehen.

- f) Die Polizei wird heutzutage immer dann gerufen, wenn die Politiker die Probleme nicht in den Griff bekommen.

Das ist ...

1 völlig richtig	2 ziemlich richtig	3 ziemlich falsch				
4 völlig falsch	D Durchschnittswert 1 - 4					
Befragte	Anzahl	1	2	3	4	D
		Prozent				
<b>Gesamt:</b>	983	35	29	26	10	2,1
<i>davon:</i>						
männlich	481	36	30	25	9	2,1
weiblich	502	34	29	27	10	2,1
<i>davon:</i>						
18-24 Jahre	86	22	23	37	18	2,5
25-34 Jahre	130	18	30	37	16	2,5
35-44 Jahre	150	25	35	32	8	2,2
45-54 Jahre	178	42	28	23	8	2,0
55-64 Jahre	173	47	29	19	6	1,8
65-74 Jahre	190	54	27	15	4	1,7
75-85 Jahre	76	53	32	10	5	1,7
<i>davon:</i>						
männlich, 18-29 Jahre	68	22	27	34	17	2,5
männlich, 30-44 Jahre	88	26	29	34	11	2,3
männlich, 45-64 Jahre	184	45	32	17	6	1,8
männlich, 65-85 Jahre	141	50	30	16	4	1,8
weiblich, 18-29 Jahre	99	9	31	38	21	2,7
weiblich, 30-44 Jahre	111	26	32	36	5	2,2
weiblich, 45-64 Jahre	167	42	24	25	8	2,0
weiblich, 65-85 Jahre	125	56	28	11	4	1,6
<i>davon:</i>						
Opfer von Straftaten	339	31	27	31	12	2,2
Kein Opfer	623	37	31	24	8	2,0
<i>davon:</i>						
Innenstadt	101	19	29	40	12	2,4
Innenstadtrand	477	32	29	28	11	2,2
Stadttrand 1	248	46	30	17	7	1,9
Stadttrand 2	155	39	28	26	7	2,0
<i>Stadtbezirke:</i>						
Mitte	101	19	29	40	12	2,4
Nordost	90	55	25	10	10	1,8
Ost	151	34	33	26	7	2,1
Südost	104	31	32	27	9	2,1
Süd	113	33	25	29	13	2,2
Südwest	80	41	27	24	8	2,0
West	88	47	34	12	8	1,8
Alt-West	85	29	30	31	11	2,2
Nordwest	50	31	33	27	9	2,1
Nord	119	36	23	31	9	2,1
<b>Gesamt 1999</b>	<b>805</b>	<b>35</b>	<b>30</b>	<b>23</b>	<b>12</b>	<b>2,1</b>
<b>Gesamt 1995</b>	<b>976</b>	<b>47</b>	<b>29</b>	<b>16</b>	<b>8</b>	<b>1,8</b>

**Tab. 3-20 Meinung zur Polizei**

Es hat wohl jeder seine Meinung zur Polizei. Die folgende Liste enthält einige Anschauungen und Standpunkte. Kreuzen Sie bitte bei jeder Aussage an, wie Sie dazu stehen.

g) Die Polizei fängt die kleinen Ganoven, die großen Verbrecher lässt sie laufen.

Das ist ...

1 völlig richtig		2 ziemlich richtig		3 ziemlich falsch		
4 völlig falsch		D Durchschnittswert 1 - 4				
Befragte	Anzahl	1	2	3	4	D
		Prozent				
<b>Gesamt:</b>	<b>983</b>	30	33	28	9	2,2
<i>davon:</i>						
männlich	490	31	33	27	9	2,1
weiblich	493	30	32	28	10	2,2
<i>davon:</i>						
18-24 Jahre	86	20	37	30	13	2,4
25-34 Jahre	130	23	35	34	8	2,3
35-44 Jahre	149	23	32	38	7	2,3
45-54 Jahre	172	38	25	25	12	2,1
55-64 Jahre	176	36	37	17	10	2,0
65-74 Jahre	196	38	32	21	9	2,0
75-85 Jahre	74	43	30	19	8	1,9
<i>davon:</i>						
männlich, 18-29 Jahre	69	22	36	36	7	2,3
männlich, 30-44 Jahre	90	28	33	31	8	2,2
männlich, 45-64 Jahre	185	36	32	21	10	2,0
männlich, 65-85 Jahre	146	36	31	23	10	2,1
weiblich, 18-29 Jahre	96	17	37	35	12	2,4
weiblich, 30-44 Jahre	110	22	33	37	8	2,3
weiblich, 45-64 Jahre	163	38	28	22	11	2,1
weiblich, 65-85 Jahre	124	42	32	18	7	1,9
<i>davon:</i>						
Opfer von Straftaten	343	30	33	29	7	2,1
Kein Opfer	619	30	32	27	11	2,2
<i>davon:</i>						
Innenstadt	106	20	32	41	7	2,4
Innenstadtrand	472	28	33	28	10	2,2
Stadttrand 1	248	37	30	24	9	2,1
Stadttrand 2	155	36	35	20	9	2,0
<i>Stadtbezirke:</i>						
Mitte	106	20	32	41	7	2,4
Nordost	90	37	31	20	12	2,1
Ost	150	31	34	28	8	2,1
Südost	103	37	36	18	9	2,0
Süd	114	31	30	33	7	2,2
Südwest	80	33	33	24	10	2,1
West	85	40	32	20	9	2,0
Alt-West	87	25	33	31	11	2,3
Nordwest	51	25	39	20	16	2,3
Nord	115	29	29	31	10	2,2
<b>Gesamt 1999</b>	<b>809</b>	28	33	28	11	2,2
<b>Gesamt 1995</b>	<b>973</b>	33	32	28	7	2,1

**Tab. 3-21 Bedeutsamkeit von Aufgaben des Stadtordnungsdienstes**

Neben der Polizei gibt es in Leipzig auch den Außendienst des Ordnungsamtes (Stadtordnungsdienst und Verkehrsüberwachung). Welche der nachfolgenden Aufgaben sollte Ihrer Meinung nach durch das Ordnungsamt wahrgenommen werden?

a) Maßnahmen gegen illegale Müllentsorgung

Das sollte verstärkt wahrgenommen werden.

1 ja		2 nein	
Befragte	Anzahl	1	2
		Prozent	
<b>Gesamt:</b>	1010	90	10
<i>davon:</i>			
männlich	489	91	9
weiblich	521	89	11
<i>davon:</i>			
18-24 Jahre	91	82	18
25-34 Jahre	137	90	10
35-44 Jahre	152	90	10
45-54 Jahre	178	93	7
55-64 Jahre	179	92	8
65-74 Jahre	198	91	9
75-85 Jahre	75	91	9
<i>davon:</i>			
männlich, 18-29 Jahre	70	89	11
männlich, 30-44 Jahre	92	91	9
männlich, 45-64 Jahre	183	93	7
männlich, 65-85 Jahre	144	91	9
weiblich, 18-29 Jahre	106	81	19
weiblich, 30-44 Jahre	112	91	9
weiblich, 45-64 Jahre	174	92	8
weiblich, 65-85 Jahre	129	91	9
<i>davon:</i>			
Opfer von Straftaten	343	87	13
Kein Opfer	645	92	8
<i>davon:</i>			
Innenstadt	107	84	16
Innenstadtrand	495	91	9
Stadtrand 1	250	92	8
Stadtrand 2	157	88	12
<i>Stadtbezirke:</i>			
Mitte	107	84	16
Nordost	92	92	8
Ost	152	88	12
Südost	112	90	10
Süd	115	92	8
Südwest	82	89	11
West	86	91	9
Alt-West	87	90	10
Nordwest	55	93	7
Nord	121	91	9

**Tab. 3-22 Bedeutsamkeit von Aufgaben des Stadtordnungsdienstes**

Neben der Polizei gibt es in Leipzig auch den Außendienst des Ordnungsamtes (Stadtordnungsdienst und Verkehrsüberwachung). Welche der nachfolgenden Aufgaben sollte Ihrer Meinung nach durch das Ordnungsamt wahrgenommen werden?

b) Schutz öffentlicher Grünanlagen, Erholungseinrichtungen, Kinderspielplätze

Das sollte verstärkt wahrgenommen werden.

1 ja		2 nein	
Befragte	Anzahl	1	2
		Prozent	
<b>Gesamt:</b>	1014	90	10
<i>davon:</i>			
männlich	484	88	12
weiblich	530	92	8
<i>davon:</i>			
18-24 Jahre	89	84	16
25-34 Jahre	138	84	16
35-44 Jahre	157	90	10
45-54 Jahre	178	93	7
55-64 Jahre	181	92	8
65-74 Jahre	197	95	5
75-85 Jahre	74	95	5
<i>davon:</i>			
männlich, 18-29 Jahre	67	78	22
männlich, 30-44 Jahre	93	87	13
männlich, 45-64 Jahre	185	92	8
männlich, 65-85 Jahre	139	96	4
weiblich, 18-29 Jahre	107	89	11
weiblich, 30-44 Jahre	117	90	10
weiblich, 45-64 Jahre	174	94	6
weiblich, 65-85 Jahre	132	94	6
<i>davon:</i>			
Opfer von Straftaten	348	86	14
Kein Opfer	646	92	8
<i>davon:</i>			
Innenstadt	103	93	7
Innenstadtrand	498	89	11
Stadtrand 1	251	91	9
Stadtrand 2	160	91	9
<i>Stadtbezirke:</i>			
Mitte	103	93	7
Nordost	96	96	4
Ost	156	85	15
Südost	109	92	8
Süd	115	91	9
Südwest	82	90	10
West	84	87	13
Alt-West	91	88	12
Nordwest	55	91	9
Nord	121	91	9

**Tab. 3-23 Bedeutsamkeit von Aufgaben des Stadtordnungsdienstes**

Neben der Polizei gibt es in Leipzig auch den Außendienst des Ordnungsamtes (Stadtordnungsdienst und Verkehrsüberwachung). Welche der nachfolgenden Aufgaben sollte Ihrer Meinung nach durch das Ordnungsamt wahrgenommen werden?

- c) Präventive Streifentätigkeit in den Wohngebieten (z. B. Kontrolle zur Leinenpflicht und Hundekotentsorgung, Erfüllung der Anliegerpflichten)

Das sollte verstärkt wahrgenommen werden.

1 ja		2 nein	
Befragte	Anzahl	1	2
		Prozent	
<b>Gesamt:</b>	1039	76	24
<i>davon:</i>			
männlich	499	74	26
weiblich	540	77	23
<i>davon:</i>			
18-24 Jahre	89	60	40
25-34 Jahre	136	56	44
35-44 Jahre	158	80	20
45-54 Jahre	180	78	22
55-64 Jahre	180	83	17
65-74 Jahre	212	89	11
75-85 Jahre	84	94	6
<i>davon:</i>			
männlich, 18-29 Jahre	68	50	50
männlich, 30-44 Jahre	95	77	23
männlich, 45-64 Jahre	183	81	19
männlich, 65-85 Jahre	153	91	9
weiblich, 18-29 Jahre	104	57	43
weiblich, 30-44 Jahre	116	78	22
weiblich, 45-64 Jahre	177	80	20
weiblich, 65-85 Jahre	143	91	9
<i>davon:</i>			
Opfer von Straftaten	350	73	27
Kein Opfer	667	78	22
<i>davon:</i>			
Innenstadt	109	67	33
Innenstadtrand	508	76	24
Stadtrand 1	257	81	19
Stadtrand 2	163	72	28
<i>Stadtbezirke:</i>			
Mitte	109	67	33
Nordost	93	75	25
Ost	154	75	25
Südost	110	73	27
Süd	122	79	21
Südwest	84	78	22
West	91	83	17
Alt-West	91	78	22
Nordwest	58	74	26
Nord	125	77	23

**Tab. 3-24 Bedeutsamkeit von Aufgaben des Stadtordnungsdienstes**

Neben der Polizei gibt es in Leipzig auch den Außendienst des Ordnungsamtes (Stadtordnungsdienst und Verkehrsüberwachung). Welche der nachfolgenden Aufgaben sollte Ihrer Meinung nach durch das Ordnungsamt wahrgenommen werden?

d) Verkehrsüberwachung (Parken, Geschwindigkeit, Lichtsignalanlagen)

Das sollte verstärkt wahrgenommen werden.

1 ja		2 nein	
Befragte	Anzahl	1	2
		Prozent	
<b>Gesamt:</b>	971	45	55
<i>davon:</i>			
männlich	474	45	55
weiblich	497	46	54
<i>davon:</i>			
18-24 Jahre	87	34	66
25-34 Jahre	135	38	62
35-44 Jahre	154	37	63
45-54 Jahre	175	43	57
55-64 Jahre	171	50	50
65-74 Jahre	178	59	41
75-85 Jahre	71	74	26
<i>davon:</i>			
männlich, 18-29 Jahre	66	40	60
männlich, 30-44 Jahre	92	39	61
männlich, 45-64 Jahre	183	43	57
männlich, 65-85 Jahre	133	62	38
weiblich, 18-29 Jahre	104	33	67
weiblich, 30-44 Jahre	114	35	65
weiblich, 45-64 Jahre	163	50	50
weiblich, 65-85 Jahre	116	65	35
<i>davon:</i>			
Opfer von Straftaten	332	41	59
Kein Opfer	621	48	52
<i>davon:</i>			
Innenstadt	103	48	52
Innenstadtrand	475	45	55
Stadtrand 1	238	47	53
Stadtrand 2	153	40	60
<i>Stadtbezirke:</i>			
Mitte	103	48	52
Nordost	87	49	51
Ost	147	44	56
Südost	103	44	56
Süd	115	44	56
Südwest	78	34	66
West	83	48	52
Alt-West	85	48	52
Nordwest	52	60	40
Nord	116	38	62

**Tab. 3-25 Bedeutsamkeit von Aufgaben des Stadtordnungsdienstes**

Neben der Polizei gibt es in Leipzig auch den Außendienst des Ordnungsamtes (Stadtordnungsdienst und Verkehrsüberwachung). Welche der nachfolgenden Aufgaben sollte Ihrer Meinung nach durch das Ordnungsamt wahrgenommen werden?

e) Verhinderung von Straßenprostitution und Drogenmissbrauch (-handel)

Das sollte verstärkt wahrgenommen werden.

1 ja		2 nein	
Befragte	Anzahl	1	2
		Prozent	
<b>Gesamt:</b>	987	69	31
<i>davon:</i>			
männlich	474	66	34
weiblich	513	72	28
<i>davon:</i>			
18-24 Jahre	90	73	27
25-34 Jahre	136	64	36
35-44 Jahre	155	59	41
45-54 Jahre	177	68	32
55-64 Jahre	175	68	32
65-74 Jahre	184	82	18
75-85 Jahre	70	87	13
<i>davon:</i>			
männlich, 18-29 Jahre	68	66	34
männlich, 30-44 Jahre	93	61	39
männlich, 45-64 Jahre	181	65	35
männlich, 65-85 Jahre	132	80	20
weiblich, 18-29 Jahre	106	70	30
weiblich, 30-44 Jahre	114	62	38
weiblich, 45-64 Jahre	171	71	29
weiblich, 65-85 Jahre	122	86	14
<i>davon:</i>			
Opfer von Straftaten	333	67	33
Kein Opfer	633	71	29
<i>davon:</i>			
Innenstadt	105	67	33
Innenstadtrand	479	69	31
Stadtrand 1	243	74	26
Stadtrand 2	158	65	35
<i>Stadtbezirke:</i>			
Mitte	105	67	33
Nordost	90	72	28
Ost	150	81	19
Südost	104	72	28
Süd	116	57	43
Südwest	79	64	36
West	84	68	32
Alt-West	86	74	26
Nordwest	55	66	34
Nord	116	69	31

**Tab. 3-26 Bedeutsamkeit von Aufgaben des Stadtordnungsdienstes**

Neben der Polizei gibt es in Leipzig auch den Außendienst des Ordnungsamtes (Stadtordnungsdienst und Verkehrsüberwachung). Welche der nachfolgenden Aufgaben sollte Ihrer Meinung nach durch das Ordnungsamt wahrgenommen werden?

f) Schutz vor übermäßiger Lärmbelästigung

Das sollte verstärkt wahrgenommen werden.

1 ja		2 nein	
Befragte	Anzahl	1	2
		Prozent	
<b>Gesamt:</b>	970	58	42
<i>davon:</i>			
männlich	467	57	43
weiblich	503	58	42
<i>davon:</i>			
18-24 Jahre	87	44	56
25-34 Jahre	137	42	58
35-44 Jahre	154	52	48
45-54 Jahre	176	65	35
55-64 Jahre	172	62	38
65-74 Jahre	177	75	25
75-85 Jahre	67	79	21
<i>davon:</i>			
männlich, 18-29 Jahre	68	49	51
männlich, 30-44 Jahre	93	49	51
männlich, 45-64 Jahre	180	62	38
männlich, 65-85 Jahre	126	75	25
weiblich, 18-29 Jahre	103	43	57
weiblich, 30-44 Jahre	114	45	55
weiblich, 45-64 Jahre	168	65	35
weiblich, 65-85 Jahre	118	78	22
<i>davon:</i>			
Opfer von Straftaten	331	55	45
Kein Opfer	621	59	41
<i>davon:</i>			
Innenstadt	103	68	32
Innenstadtrand	476	54	46
Stadtrand 1	236	61	39
Stadtrand 2	154	56	44
<i>Stadtbezirke:</i>			
Mitte	103	68	32
Nordost	86	62	38
Ost	145	58	42
Südost	102	52	48
Süd	116	56	44
Südwest	77	50	50
West	86	64	36
Alt-West	84	53	47
Nordwest	52	57	43
Nord	118	56	44

**Tab. 3-27 Bedeutsamkeit von Aufgaben des Stadtordnungsdienstes**

Neben der Polizei gibt es in Leipzig auch den Außendienst des Ordnungsamtes (Stadtordnungsdienst und Verkehrsüberwachung). Welche der nachfolgenden Aufgaben sollte Ihrer Meinung nach durch das Ordnungsamt wahrgenommen werden?

g) Kontrolle der Einhaltung der Vorschriften auf öffentlichen Straßen (z. B. Baustellenkontrollen, Beseitigung nicht zugelassener Fahrzeuge aus öffentlichem Verkehrsraum, andere Hindernisse)

Das sollte verstärkt wahrgenommen werden.

1 ja		2 nein	
Befragte	Anzahl	1	2
		Prozent	
<b>Gesamt:</b>	971	66	34
<i>davon:</i>			
männlich	470	68	32
weiblich	501	64	36
<i>davon:</i>			
18-24 Jahre	87	57	43
25-34 Jahre	136	56	44
35-44 Jahre	155	63	37
45-54 Jahre	179	73	27
55-64 Jahre	170	73	27
65-74 Jahre	179	72	28
75-85 Jahre	65	77	23
<i>davon:</i>			
männlich, 18-29 Jahre	67	60	40
männlich, 30-44 Jahre	94	62	38
männlich, 45-64 Jahre	181	76	24
männlich, 65-85 Jahre	128	75	25
weiblich, 18-29 Jahre	103	54	46
weiblich, 30-44 Jahre	114	60	40
weiblich, 45-64 Jahre	168	70	30
weiblich, 65-85 Jahre	116	72	28
<i>davon:</i>			
Opfer von Straftaten	335	62	38
Kein Opfer	617	69	31
<i>davon:</i>			
Innenstadt	98	58	42
Innenstadtrand	482	65	35
Stadtrand 1	235	69	31
Stadtrand 2	154	71	29
<i>Stadtbezirke:</i>			
Mitte	98	58	42
Nordost	91	77	23
Ost	144	63	37
Südost	103	61	39
Süd	115	65	35
Südwest	78	58	42
West	81	71	29
Alt-West	86	70	30
Nordwest	53	76	24
Nord	120	68	32

**Tab. 3-28 Bedeutsamkeit von Aufgaben des Stadtordnungsdienstes**

Neben der Polizei gibt es in Leipzig auch den Außendienst des Ordnungsamtes (Stadtordnungsdienst und Verkehrsüberwachung). Welche der nachfolgenden Aufgaben sollte Ihrer Meinung nach durch das Ordnungsamt wahrgenommen werden?

- h) Kontrolle der Einhaltung von Vorschriften zur Sondernutzung (z. B. ordnungsgemäßes Aufstellen und Anbringen von Werbeanlagen wie Schilder und Aufsteller

Das sollte verstärkt wahrgenommen werden.

1 ja		2 nein	
Befragte	Anzahl	1	2
		Prozent	
<b>Gesamt:</b>	952	40	60
<i>davon:</i>			
männlich	464	39	61
weiblich	488	41	59
<i>davon:</i>			
18-24 Jahre	87	30	70
25-34 Jahre	136	26	74
35-44 Jahre	154	37	63
45-54 Jahre	178	47	53
55-64 Jahre	169	44	56
65-74 Jahre	167	50	50
75-85 Jahre	61	62	38
<i>davon:</i>			
männlich, 18-29 Jahre	66	31	69
männlich, 30-44 Jahre	94	32	68
männlich, 45-64 Jahre	183	47	53
männlich, 65-85 Jahre	121	47	53
weiblich, 18-29 Jahre	104	26	74
weiblich, 30-44 Jahre	113	34	66
weiblich, 45-64 Jahre	164	45	55
weiblich, 65-85 Jahre	107	59	41
<i>davon:</i>			
Opfer von Straftaten	326	37	63
Kein Opfer	608	42	58
<i>davon:</i>			
Innenstadt	95	41	59
Innenstadtrand	469	38	62
Stadtrand 1	232	40	60
Stadtrand 2	154	42	58
<i>Stadtbezirke:</i>			
Mitte	95	41	59
Nordost	86	45	55
Ost	139	44	56
Südost	104	39	61
Süd	111	42	58
Südwest	79	29	71
West	82	40	60
Alt-West	86	35	65
Nordwest	52	37	63
Nord	116	41	59

**Tab. 3-29 Bedeutsamkeit von Aufgaben des Stadtordnungsdienstes**

Neben der Polizei gibt es in Leipzig auch den Außendienst des Ordnungsamtes (Stadtordnungsdienst und Verkehrsüberwachung). Welche der nachfolgenden Aufgaben sollte Ihrer Meinung nach durch das Ordnungsamt wahrgenommen werden?

i) Sonstige Aufgaben

Das sollte verstärkt wahrgenommen werden.

1 ja		2 nein	
Befragte	Anzahl	1	2
		Prozent	
<b>Gesamt:</b>	96	95	5
<i>davon:</i>			
männlich	51	99	1
weiblich	45	90	10
<i>davon:</i>			
18-24 Jahre	3	.	.
25-34 Jahre	9	.	.
35-44 Jahre	15	.	.
45-54 Jahre	13	.	.
55-64 Jahre	17	.	.
65-74 Jahre	27	.	.
75-85 Jahre	12	.	.
<i>davon:</i>			
männlich, 18-29 Jahre	5	.	.
männlich, 30-44 Jahre	10	.	.
männlich, 45-64 Jahre	13	.	.
männlich, 65-85 Jahre	23	.	.
weiblich, 18-29 Jahre	3	.	.
weiblich, 30-44 Jahre	9	.	.
weiblich, 45-64 Jahre	17	.	.
weiblich, 65-85 Jahre	16	.	.
<i>davon:</i>			
Opfer von Straftaten	36	96	4
Kein Opfer	59	94	6
<i>davon:</i>			
Innenstadt	12	.	.
Innenstadtrand	43	96	4
Stadtrand 1	32	89	11
Stadtrand 2	8	.	.
<i>Stadtbezirke:</i>			
Mitte	12	.	.
Nordost	12	.	.
Ost	13	.	.
Südost	9	.	.
Süd	12	.	.
Südwest	8	.	.
West	9	.	.
Alt-West	5	.	.
Nordwest	2	.	.
Nord	13	.	.

**Tab. 3-30 Bekanntheit des Projektes Bürgerdienst LE**

Der Bürgerdienst LE hat die Aufgaben, die Ordnung und Sicherheit in den Stadtgebieten zu verbessern und Missstände an die Stadtverwaltung weiterzuleiten bzw. selbst zu beseitigen (z. B. illegale Müllablagung, Graffiti, unerlaubte Plakatierung, Ruhestörungen und Drogendelikte).  
Kennen Sie den Bürgerdienst LE?

1 ja		2 nein	
Befragte	Anzahl	1	2
		Prozent	
<b>Gesamt:</b>	<b>1048</b>	<b>38</b>	<b>62</b>
<i>davon:</i>			
männlich	505	43	57
weiblich	543	34	66
<i>davon:</i>			
18-24 Jahre	91	40	60
25-34 Jahre	136	44	56
35-44 Jahre	158	44	56
45-54 Jahre	183	46	54
55-64 Jahre	184	35	65
65-74 Jahre	213	30	70
75-85 Jahre	83	16	84
<i>davon:</i>			
männlich, 18-29 Jahre	69	44	56
männlich, 30-44 Jahre	93	45	55
männlich, 45-64 Jahre	189	46	54
männlich, 65-85 Jahre	154	34	66
weiblich, 18-29 Jahre	107	37	63
weiblich, 30-44 Jahre	116	45	55
weiblich, 45-64 Jahre	178	36	64
weiblich, 65-85 Jahre	142	20	80
<i>davon:</i>			
Opfer von Straftaten	360	42	58
Kein Opfer	668	36	64
<i>davon:</i>			
Innenstadt	110	26	74
Innenstadtrand	510	39	61
Stadtrand 1	261	42	58
Stadtrand 2	164	38	62
<i>Stadtbezirke:</i>			
Mitte	110	26	74
Nordost	97	44	56
Ost	158	46	54
Südost	112	38	62
Süd	121	34	66
Südwest	85	40	60
West	93	34	66
Alt-West	92	35	65
Nordwest	54	40	60
Nord	123	43	57

**Tab. 3-31 Verbesserung der Sicherheit durch den Bürgerdienst LE**

Erwarten Sie von der Präsenz des Bürgerdienstes LE eine Verbesserung der Sicherheit und Ordnung in Ihrem Wohngebiet?

1 erhebliche Verbesserung		2 wenig Verbesserung		3 keine Verbesserung		
4 kann ich nicht beurteilen		D Durchschnittswert 1 - 3				
Befragte	Anzahl	1	2	3	4	D
		Prozent				
<b>Gesamt:</b>	<b>1054</b>	15	24	14	46	2,0
<i>davon:</i>						
männlich	504	16	25	19	39	2,1
weiblich	550	15	23	10	52	1,9
<i>davon:</i>						
18-24 Jahre	90	13	22	17	48	2,1
25-34 Jahre	136	9	30	15	45	2,1
35-44 Jahre	158	15	36	16	33	2,0
45-54 Jahre	183	18	21	21	40	2,0
55-64 Jahre	184	19	22	11	48	1,8
65-74 Jahre	217	18	18	9	55	1,8
75-85 Jahre	86	15	11	9	65	1,8
<i>davon:</i>						
männlich, 18-29 Jahre	69	8	19	21	53	2,3
männlich, 30-44 Jahre	93	18	38	20	24	2,0
männlich, 45-64 Jahre	188	16	24	22	38	2,1
männlich, 65-85 Jahre	154	22	19	12	47	1,8
weiblich, 18-29 Jahre	106	10	34	13	44	2,0
weiblich, 30-44 Jahre	116	13	29	10	48	1,9
weiblich, 45-64 Jahre	179	21	19	10	50	1,8
weiblich, 65-85 Jahre	149	14	13	6	67	1,8
<i>davon:</i>						
Opfer von Straftaten	357	15	27	15	43	2,0
Kein Opfer	677	16	23	14	47	2,0
<i>davon:</i>						
Innenstadt	110	9	29	13	49	2,1
Innenstadtrand	512	16	25	14	45	2,0
Stadtrand 1	264	18	22	12	48	1,9
Stadtrand 2	166	14	20	21	45	2,1
<i>Stadtbezirke:</i>						
Mitte	110	9	29	13	49	2,1
Nordost	97	18	26	12	44	1,9
Ost	159	18	24	16	42	2,0
Südost	111	17	21	22	40	2,1
Süd	124	12	25	9	53	1,9
Südwest	85	19	21	14	47	1,9
West	94	16	18	8	58	1,8
Alt-West	91	12	25	14	50	2,0
Nordwest	57	16	27	17	41	2,0
Nord	124	17	26	17	39	2,0

**Tab. 3-32 Kenntnis des Ordnungstelefon**

Bei der Stadt Leipzig gibt es ein sogenanntes Ordnungstelefon (123 8888). Das kann man anrufen, wenn man z. B. Schmutzedecken, illegale Werbung/Graffiti melden oder auf beschädigte Verkehrszeichen hinweisen will. Kennen Sie es und haben Sie es schon genutzt?

		1 ich kenne es und habe es auch schon genutzt	2 ich kenne es, habe es aber noch nicht genutzt	3 ich kenne es nicht
Befragte	<i>Anzahl</i>	1	2	3
		Prozent		
<b>Gesamt:</b>	<b>1064</b>	2	17	81
<i>davon:</i>				
männlich	509	3	17	80
weiblich	555	2	17	82
<i>davon:</i>				
18-24 Jahre	91	1	7	92
25-34 Jahre	136	0	13	87
35-44 Jahre	158	3	12	86
45-54 Jahre	183	4	21	75
55-64 Jahre	188	3	27	70
65-74 Jahre	219	4	21	75
75-85 Jahre	89	1	19	80
<i>davon:</i>				
männlich, 18-29 Jahre	69	0	16	84
männlich, 30-44 Jahre	93	3	13	84
männlich, 45-64 Jahre	190	4	19	77
männlich, 65-85 Jahre	157	6	22	73
weiblich, 18-29 Jahre	107	1	4	95
weiblich, 30-44 Jahre	116	1	10	89
weiblich, 45-64 Jahre	181	3	29	69
weiblich, 65-85 Jahre	151	1	19	80
<i>davon:</i>				
Opfer von Straftaten	361	2	13	85
Kein Opfer	682	2	19	78
<i>davon:</i>				
Innenstadt	110	2	12	86
Innenstadtrand	518	2	16	81
Stadtrand 1	266	2	18	80
Stadtrand 2	167	4	18	78
<i>Stadtbezirke:</i>				
Mitte	110	2	12	86
Nordost	100	1	23	76
Ost	160	2	14	84
Südost	112	4	16	79
Süd	124	4	18	78
Südwest	85	1	14	85
West	94	1	19	80
Alt-West	92	3	10	86
Nordwest	58	1	23	75
Nord	126	3	20	77

**Tab. 3-33 Kriminalpräventiver Rat der Stadt Leipzig**

Im Kriminalpräventiven Rat der Stadt Leipzig arbeiten alle Sicherheitsbehörden, Stadtratsfraktionen sowie Verbände und Vereine der Wirtschaft und sozialer Träger zusammen. Ziel ist die Initiierung, Koordinierung und Unterstützung von Vorhaben, die die Kriminalität sowie Störungen der Sicherheit und Ordnung in der Stadt zurückdrängen.

In welchen der folgenden Bereiche sollten gemeinsam vorbeugende Aktivitäten/Verbesserungen durch Kommune und Polizei durchgeführt werden?

1 Drogen/Sucht		2 Eigentumsdelikte (z. B. Diebstahl, Raub)		3 Straftaten gegen Frauen		4 Fremdenfeindlichkeit		
5 Sachbeschädigung/Vandalismus (illegale Graffiti u.a.)		6 Jugendkriminalität		7 Jugendschutz				
Befragte	Anzahl	1	2	3	4	5	6	7
		Prozent						
<b>Gesamt:</b>	<b>1065</b>	<b>53</b>	<b>41</b>	<b>32</b>	<b>28</b>	<b>51</b>	<b>45</b>	<b>16</b>
<i>davon:</i>								
männlich	513	54	38	30	29	54	45	16
weiblich	552	51	43	33	27	49	45	16
<i>davon:</i>								
18-24 Jahre	90	58	25	34	44	31	56	18
25-34 Jahre	137	44	31	43	32	39	45	19
35-44 Jahre	158	57	37	28	32	50	47	21
45-54 Jahre	182	63	40	28	24	52	48	18
55-64 Jahre	190	56	55	29	18	60	44	14
65-74 Jahre	218	46	52	30	27	66	35	9
75-85 Jahre	90	42	49	24	15	67	38	8
<i>davon:</i>								
männlich, 18-29 Jahre	69	49	28	35	40	37	53	20
männlich, 30-44 Jahre	93	51	33	26	33	54	50	21
männlich, 45-64 Jahre	191	66	43	33	22	56	42	14
männlich, 65-85 Jahre	160	48	48	26	21	72	34	8
weiblich, 18-29 Jahre	107	46	30	43	37	28	47	16
weiblich, 30-44 Jahre	116	63	36	39	31	44	43	22
weiblich, 45-64 Jahre	181	54	51	24	19	56	50	18
weiblich, 65-85 Jahre	148	43	53	30	24	62	37	9
<i>davon:</i>								
Opfer von Straftaten	359	53	42	31	28	56	45	16
Kein Opfer	684	52	40	32	28	49	45	16
<i>davon:</i>								
Innenstadt	110	56	39	35	37	46	41	11
Innenstadtrand	521	52	36	31	30	50	48	19
Stadtrand 1	264	48	44	34	22	54	39	14
Stadtrand 2	167	59	52	27	23	52	47	14
<i>Stadtbezirke:</i>								
Mitte	110	56	39	35	37	46	41	11
Nordost	100	54	57	25	20	64	37	11
Ost	161	59	32	34	28	52	50	17
Südost	113	51	39	25	25	49	48	16
Süd	125	45	33	26	38	52	48	16
Südwest	84	46	39	42	23	45	39	17
West	93	44	48	38	22	51	35	18
Alt-West	92	58	41	32	27	52	58	18
Nordwest	57	46	39	30	29	45	48	20
Nord	127	59	49	32	29	52	42	17

**Tab. 3-34 Kriminalpräventiver Rat der Stadt Leipzig (Fortsetzung)**

Im Kriminalpräventiven Rat der Stadt Leipzig arbeiten alle Sicherheitsbehörden, Stadtratsfraktionen sowie Verbände und Vereine der Wirtschaft und sozialer Träger zusammen. Ziel ist die Initiierung, Koordinierung und Unterstützung von Vorhaben, die die Kriminalität sowie Störungen der Sicherheit und Ordnung in der Stadt zurückdrängen.

In welchen der folgenden Bereiche sollten gemeinsam vorbeugende Aktivitäten/Verbesserungen durch Kommune und Polizei durchgeführt werden?

8 Gewalt		9 Straftaten gegen Senioren		10 Sexueller Missbrauch (z. B Aufklärungsmaßnahmen)			
11 Kinder-/Erziehung und Sozialstation		12 Sicherheit im Wohnumfeld		13 Sicherheit im sonstigen Stadtgebiet (inkl. ÖPNV)			
Befragte	Anzahl	8	9	10	11	12	13
		Prozent					
<b>Gesamt:</b>	<b>1065</b>	40	27	31	31	19	11
<i>davon:</i>							
männlich	513	40	24	30	28	17	13
weiblich	552	41	29	33	34	20	9
<i>davon:</i>							
18-24 Jahre	90	57	15	43	32	16	9
25-34 Jahre	137	39	12	42	49	15	8
35-44 Jahre	158	38	12	40	34	18	11
45-54 Jahre	182	38	22	30	30	27	12
55-64 Jahre	190	47	31	27	26	17	12
65-74 Jahre	218	34	53	17	19	22	12
75-85 Jahre	90	26	63	11	16	17	11
<i>davon:</i>							
männlich, 18-29 Jahre	69	45	17	41	42	12	9
männlich, 30-44 Jahre	93	38	12	32	35	16	15
männlich, 45-64 Jahre	191	42	22	28	20	21	14
männlich, 65-85 Jahre	160	31	52	19	13	19	12
weiblich, 18-29 Jahre	107	55	10	53	44	20	7
weiblich, 30-44 Jahre	116	35	12	40	36	16	7
weiblich, 45-64 Jahre	181	43	30	29	36	24	10
weiblich, 65-85 Jahre	148	31	59	12	21	21	12
<i>davon:</i>							
Opfer von Straftaten	359	40	20	32	33	21	10
Kein Opfer	684	40	30	31	30	18	11
<i>davon:</i>							
Innenstadt	110	41	21	31	34	19	14
Innenstadtrand	521	41	25	34	37	17	10
Stadtrand 1	264	38	34	29	21	20	11
Stadtrand 2	167	40	26	27	27	21	11
<i>Stadtbezirke:</i>							
Mitte	110	41	21	31	34	19	14
Nordost	100	42	38	31	18	24	10
Ost	161	42	27	31	30	18	13
Südost	113	42	19	33	36	18	8
Süd	125	28	29	30	32	19	10
Südwest	84	49	17	44	27	17	13
West	93	39	35	29	24	20	8
Alt-West	92	31	29	29	37	14	9
Nordwest	57	54	22	34	38	19	10
Nord	127	41	32	26	32	20	10

**Tab. 3-35 Kriminalpräventiver Rat der Stadt Leipzig (Fortsetzung)**

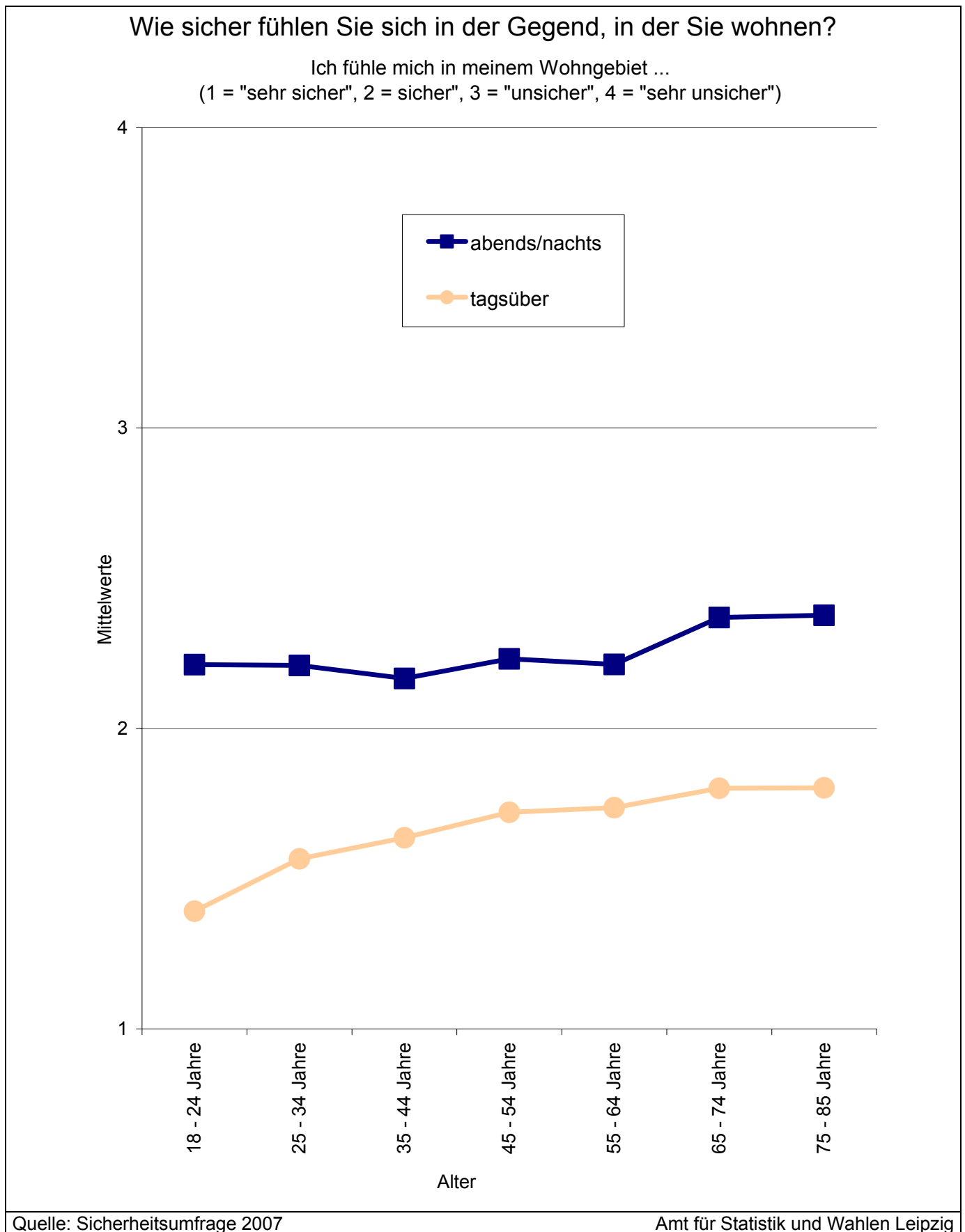
Im Kriminalpräventiven Rat der Stadt Leipzig arbeiten alle Sicherheitsbehörden, Stadtratsfraktionen sowie Verbände und Vereine der Wirtschaft und sozialer Träger zusammen. Ziel ist die Initiierung, Koordinierung und Unterstützung von Vorhaben, die die Kriminalität sowie Störungen der Sicherheit und Ordnung in der Stadt zurückdrängen.

In welchen der folgenden Bereiche sollten gemeinsam vorbeugende Aktivitäten/Verbesserungen durch Kommune und Polizei durchgeführt werden?

14 Opferhilfe/ -schutz		15 bauliche Maßnahmen an Wohn- und Gewerbebauten für Straßenzüge, Plätze u.a.		16 Wiedereingliederung von Tätern			
17 Zeugen- und Helferverhalten		18 Fanverhalten bei Fußballspielen		19 Sonstiges			
Befragte	Anzahl	14	15	16	17	18	19
		Prozent					
<b>Gesamt:</b>	<b>1065</b>	12	4	4	4	20	1
<i>davon:</i>							
männlich	513	12	4	6	4	23	1
weiblich	552	12	4	3	4	17	1
<i>davon:</i>							
18-24 Jahre	90	11	2	8	3	31	2
25-34 Jahre	137	17	3	10	9	19	0
35-44 Jahre	158	13	5	2	4	24	1
45-54 Jahre	182	11	6	2	5	21	2
55-64 Jahre	190	12	3	2	3	13	1
65-74 Jahre	218	11	3	2	3	18	3
75-85 Jahre	90	8	5	2	2	12	2
<i>davon:</i>							
männlich, 18-29 Jahre	69	10	4	11	9	26	1
männlich, 30-44 Jahre	93	13	3	7	2	30	1
männlich, 45-64 Jahre	191	13	3	2	3	18	1
männlich, 65-85 Jahre	160	14	4	1	4	18	3
weiblich, 18-29 Jahre	107	18	1	8	5	21	1
weiblich, 30-44 Jahre	116	16	5	0	5	17	0
weiblich, 45-64 Jahre	181	11	7	2	6	16	2
weiblich, 65-85 Jahre	148	6	3	3	2	15	2
<i>davon:</i>							
Opfer von Straftaten	359	13	4	5	4	20	1
Kein Opfer	684	12	4	4	5	21	2
<i>davon:</i>							
Innenstadt	110	10	3	5	5	23	1
Innenstadtrand	521	13	4	5	4	17	1
Stadtrand 1	264	13	3	3	4	22	2
Stadtrand 2	167	13	4	1	5	24	1
<i>Stadtbezirke:</i>							
Mitte	110	10	3	5	5	23	1
Nordost	100	8	6	1	5	15	1
Ost	161	14	5	5	3	21	2
Südost	113	12	5	6	6	21	2
Süd	125	15	2	7	4	21	1
Südwest	84	11	2	0	5	20	4
West	93	17	3	3	2	16	1
Alt-West	92	8	4	1	3	16	0
Nordwest	57	8	3	4	11	30	1
Nord	127	15	4	7	4	20	1



## 4 Sicherheit und Ordnung im Wohngebiet



- ⇒ Tagsüber fühlen sich die Leipzigerinnen und Leipziger in ihrem Wohngebiet fast ausnahmslos „sehr sicher“/„sicher“. Abends bzw. nachts sieht dies erwartungsgemäß anders aus. Auch dann fühlt sich über die Hälfte der Befragten in ihrer Wohngegend „sicher“ und jeder Neunte „sehr sicher“; Männer sicherer als Frauen, jüngere sicherer als ältere Mitbürger. In den Stadtbezirken Nordwest und Südost ist der Anteil derer, die sich abends/nachts „sehr sicher“/„sicher“ fühlen, überdurchschnittlich hoch.
- ⇒ Als großes Problem hinsichtlich der Ordnung und Sauberkeit in den Wohngebieten wird der Hundekot auf Gehwegen beklagt. 83 Prozent der Befragten fühlen sich dadurch in ihrem Wohngebiet „mäßig“ bzw. „stark“ beeinträchtigt, insbesondere die Bewohner der Stadtbezirke Südwest und Alt-West. 18- bis 29-jährige Männer stört Hundekot auf Gehwegen anscheinend weitaus weniger als andere Altersgruppen. An zweiter Stelle der Beeinträchtigungen im Wohngebiet folgen illegale Graffiti und Plakate, von denen sich knapp jeder Vierte vor allem der älteren Befragten „stark“ beeinträchtigt fühlt, im Stadtbezirk Süd ist es sogar ungefähr jeder Dritte.
- ⇒ Zwei Drittel der Leipzigerinnen und Leipziger meiden Gegenden, in denen sie sich bei Dunkelheit allein nicht sicher fühlen. Dies trifft für 83 Prozent der Frauen bis 29 Jahre sowie für drei Viertel der Opfer von Straftaten zu. Am häufigsten werden dabei die Stadtbezirke Ost und Südost vorrangig von drei Viertel der 29-jährigen Männer benannt. Darauf folgen mit Abstand Connewitz und Südvorstadt, die meist von den über 75-Jährigen angeführt werden. Frauen fühlen sich erwartungsgemäß allein in Parkanlagen unsicher.
- ⇒ Für drei Viertel derjenigen, die sich bei Dunkelheit in bestimmten Gegenden unsicher fühlen, ist die Angst vor Straßenkriminalität (Raub, Diebstahl, Körperverletzung) der Hauptgrund, besonders für Bewohner des Stadtbezirkes Mitte. Jede zweite der betreffenden Personen, hauptsächlich aus den Stadtbezirken West und Süd, hat Angst vor gewaltbereiten Jugendlichen. Die Polizeipräsenz wird überwiegend im Stadtbezirk Nordost vermisst, was für Ältere die Unsicherheit nachts erhöht.
- ⇒ Den Weg von ihrer Wohnung bis zur Straßenbahn- oder Bushaltestelle und zurück beurteilen 79 Prozent aller Befragten als „sehr sicher“ bzw. „eher sicher“, Frauen gleichermaßen wie Männer. Die Personen, die sich auf dem Weg von ihrer Wohnung bis zur Straßenbahn- oder Bushaltestelle und zurück unsicher fühlen, geben als Gründe vorwiegend die Angst beim Überqueren von Straßen (61 Prozent), die Angst vor Belästigung auf dem Weg von und zur Haltestelle (47 Prozent) sowie Dunkelheit und schlechte Beleuchtung der Wege von und zur Haltestelle (38 Prozent) an.
- ⇒ Streifenwagen oder Fußstreifen der Polizei werden bei 40 Prozent der Befragten mindestens einmal in der Woche im jeweiligen Wohngebiet wahrgenommen. Nehmen Frauen über 45 Jahren viel seltener eine Polizeistreife wahr, werden diese dagegen von Straftatenopfern öfter erblickt. Erhebliche Unterschiede machen sich auch räumlich bemerkbar. Am häufigsten werden Streifeneinsätze im Stadtbezirk Süd gesehen - 1999 meist im Stadtbezirk Mitte - deutlich seltener hingegen in Nordwest und Südost.
- ⇒ Mitarbeiter/-innen des Ordnungsamtes werden vor allem von Frauen weniger im Wohngebiet wahrgenommen, von mehr als der Hälfte aller Befragten seltener als einmal im Monat. Am stärksten ist ihre Präsenz im Stadtbezirk Mitte, wo sie oft (37 Prozent) mindestens einmal in der Woche angetroffen werden.
- ⇒ 42 Prozent der Befragten (15 Prozent weniger als 1999) wünschen sich mehr Polizeipräsenz im Wohngebiet, alle anderen halten die aktuelle Präsenz für ausreichend. Wünsche nach mehr Polizeipräsenz werden primär von älteren Befragten bekundet. Der Wunsch nach mehr Polizei wird vornehmlich von Bewohnern der Stadtbezirke Nordost sowie anschließend von West und Ost geäußert. Mehr als jeder Dritte wünscht sich mehr Anwesenheit des Stadtordnungsdienstes, vorzugsweise in den Stadtbezirken Südwest, Ost und West. Fast jeder Vierte wünscht sich mehr Geschwindigkeitsüberwachungen und -kontrollen des fließenden Verkehrs, vor allem in Nordost, und jeder Fünfte ist der Ansicht, dass es weniger Politessen im Wohngebiet geben sollte.
- ⇒ Die Erhöhung der Polizeipräsenz ist aus Sicht der Leipzigerinnen und Leipziger die dringlichste Maßnahme für mehr Sicherheit in Leipzig. Das führten 37 Prozent derjenigen an, die auf eine diesbezügliche offene Frage geantwortet haben. Mit großem Abstand dahinter (18 Prozent) wurden höhere Strafmaße für Straftäter gefordert, gefolgt von verstärkter Unterstützung für die Polizei (15 Prozent).

**Tab. 4-1 Beurteilung der Sicherheit im Wohngebiet**

Wie sicher fühlen Sie sich in der Gegend in der Sie wohnen?

Ich fühle mich in meinem Wohngebiet...

a) tagsüber

1 sehr sicher	2 sicher	3 unsicher				
4 sehr unsicher	D Durchschnittswert 1 - 4					
Befragte	Anzahl	1	2	3	4	D
		Prozent				
<b>Gesamt:</b>	<b>1070</b>	38	59	2	1	1,7
<i>davon:</i>						
männlich	516	39	59	2	1	1,7
weiblich	554	37	60	3	1	1,7
<i>davon:</i>						
18-24 Jahre	89	65	31	2	1	1,4
25-34 Jahre	138	50	45	3	2	1,6
35-44 Jahre	159	38	62	0	1	1,6
45-54 Jahre	183	33	62	3	1	1,7
55-64 Jahre	190	28	70	2	0	1,7
65-74 Jahre	219	23	73	3	0	1,8
75-85 Jahre	92	23	74	3	0	1,8
<i>davon:</i>						
männlich, 18-29 Jahre	68	59	38	3	0	1,4
männlich, 30-44 Jahre	95	38	58	1	2	1,7
männlich, 45-64 Jahre	193	31	67	2	1	1,7
männlich, 65-85 Jahre	160	28	69	2	0	1,7
weiblich, 18-29 Jahre	106	59	36	3	2	1,5
weiblich, 30-44 Jahre	117	42	58	0	0	1,6
weiblich, 45-64 Jahre	180	31	65	3	1	1,7
weiblich, 65-85 Jahre	151	19	77	4	0	1,8
<i>davon:</i>						
Opfer von Straftaten	361	38	58	4	1	1,7
Kein Opfer	686	38	60	1	1	1,7
<i>davon:</i>						
Innenstadt	112	45	54	1	0	1,6
Innenstadtrand	521	41	55	3	1	1,7
Stadtrand 1	265	29	68	2	0	1,7
Stadtrand 2	169	35	63	1	0	1,7
<i>Stadtbezirke:</i>						
Mitte	112	45	54	1	0	1,6
Nordost	100	33	62	4	0	1,7
Ost	160	30	64	5	1	1,8
Südost	114	46	52	2	0	1,6
Süd	125	49	48	2	1	1,6
Südwest	83	45	51	3	0	1,6
West	94	23	75	1	0	1,8
Alt-West	92	28	67	3	1	1,8
Nordwest	59	36	62	0	2	1,7
Nord	128	37	61	0	2	1,7

**Tab. 4-2 Beurteilung der Sicherheit im Wohngebiet**

Wie sicher fühlen Sie sich in der Gegend in der Sie wohnen?

Ich fühle mich in meinem Wohngebiet...

b) abends/nachts

1 sehr sicher		2 sicher		3 unsicher		
4 sehr unsicher		D Durchschnittswert 1 - 4				
Befragte	Anzahl	1	2	3	4	D
		Prozent				
<b>Gesamt:</b>	<b>1046</b>	11	57	26	5	2,2
<i>davon:</i>						
männlich	505	12	63	21	4	2,2
weiblich	541	11	52	32	5	2,3
<i>davon:</i>						
18-24 Jahre	88	19	51	18	11	2,2
25-34 Jahre	138	12	61	21	6	2,2
35-44 Jahre	156	12	61	24	3	2,2
45-54 Jahre	181	10	61	24	5	2,2
55-64 Jahre	186	11	59	29	2	2,2
65-74 Jahre	214	6	54	36	3	2,4
75-85 Jahre	83	11	45	40	4	2,4
<i>davon:</i>						
männlich, 18-29 Jahre	67	17	61	13	9	2,1
männlich, 30-44 Jahre	93	13	62	22	3	2,2
männlich, 45-64 Jahre	188	11	67	20	2	2,1
männlich, 65-85 Jahre	157	7	62	29	2	2,3
weiblich, 18-29 Jahre	107	13	55	23	10	2,3
weiblich, 30-44 Jahre	115	13	57	27	3	2,2
weiblich, 45-64 Jahre	179	10	54	32	5	2,3
weiblich, 65-85 Jahre	140	8	43	44	5	2,5
<i>davon:</i>						
Opfer von Straftaten	355	8	57	29	6	2,3
Kein Opfer	669	13	58	25	3	2,2
<i>davon:</i>						
Innenstadt	108	14	60	21	4	2,2
Innenstadtrand	509	12	57	25	6	2,2
Stadtrand 1	259	8	50	37	4	2,4
Stadtrand 2	167	13	68	17	2	2,1
<i>Stadtbezirke:</i>						
Mitte	108	14	60	21	4	2,2
Nordost	100	10	46	38	7	2,4
Ost	158	8	53	33	7	2,4
Südost	112	20	60	15	5	2,0
Süd	118	17	60	19	5	2,1
Südwest	82	16	55	25	4	2,2
West	92	2	48	46	4	2,5
Alt-West	91	4	59	31	6	2,4
Nordwest	57	11	74	11	5	2,1
Nord	125	11	64	23	2	2,2

**Tab. 4-3 Beeinträchtigung im Wohngebiet**

Und inwieweit fühlen Sie sich in Ihrer Wohngegend durch nachfolgend genannte Dinge beeinträchtigt?

a) illegale Müllablagerungen

1 stark		2 mäßig		3 überhaupt nicht	
D Durchschnittswert 1 - 3					
Befragte	Anzahl	Prozent			D
		1	2	3	
<b>Gesamt:</b>	972	10	37	53	2,4
<i>davon:</i>					
männlich	473	10	37	53	2,4
weiblich	499	10	37	53	2,4
<i>davon:</i>					
18-24 Jahre	89	8	33	59	2,5
25-34 Jahre	136	10	34	56	2,5
35-44 Jahre	153	10	36	53	2,4
45-54 Jahre	174	14	32	54	2,4
55-64 Jahre	173	10	40	49	2,4
65-74 Jahre	182	7	42	51	2,4
75-85 Jahre	65	8	48	44	2,4
<i>davon:</i>					
männlich, 18-29 Jahre	68	4	37	59	2,5
männlich, 30-44 Jahre	89	15	31	55	2,4
männlich, 45-64 Jahre	182	12	39	48	2,4
männlich, 65-85 Jahre	134	8	41	51	2,4
weiblich, 18-29 Jahre	105	8	36	56	2,5
weiblich, 30-44 Jahre	116	11	35	54	2,4
weiblich, 45-64 Jahre	165	13	32	55	2,4
weiblich, 65-85 Jahre	113	6	46	47	2,4
<i>davon:</i>					
Opfer von Straftaten	335	10	35	55	2,4
Kein Opfer	619	10	38	52	2,4
<i>davon:</i>					
Innenstadt	100	7	33	60	2,5
Innenstadtrand	469	11	38	50	2,4
Stadtrand 1	245	9	38	53	2,4
Stadtrand 2	156	9	34	57	2,5
<i>Stadtbezirke:</i>					
Mitte	100	7	33	60	2,5
Nordost	90	10	31	59	2,5
Ost	148	11	42	47	2,4
Südost	105	4	32	64	2,6
Süd	114	7	38	55	2,5
Südwest	81	18	26	56	2,4
West	82	7	45	48	2,4
Alt-West	85	19	44	36	2,2
Nordwest	52	14	38	48	2,3
Nord	113	6	38	56	2,5

**Tab. 4-4 Beeinträchtigung im Wohngebiet**

Und inwieweit fühlen Sie sich in Ihrer Wohngegend durch nachfolgend genannte Dinge beeinträchtigt?  
 b) illegale Graffiti, Plakate

1 stark		2 mäßig		3 überhaupt nicht	
D Durchschnittswert 1 - 3					
Befragte	Anzahl	1	2	3	D
		Prozent			
<b>Gesamt:</b>	1019	23	42	35	2,1
<i>davon:</i>					
männlich	494	22	46	32	2,1
weiblich	525	24	39	37	2,1
<i>davon:</i>					
18-24 Jahre	90	19	44	37	2,2
25-34 Jahre	136	15	39	45	2,3
35-44 Jahre	156	17	47	36	2,2
45-54 Jahre	180	23	42	35	2,1
55-64 Jahre	181	26	37	37	2,1
65-74 Jahre	195	34	43	23	1,9
75-85 Jahre	81	34	48	18	1,8
<i>davon:</i>					
männlich, 18-29 Jahre	68	14	49	37	2,2
männlich, 30-44 Jahre	92	19	48	33	2,1
männlich, 45-64 Jahre	187	24	42	35	2,1
männlich, 65-85 Jahre	147	34	46	20	1,9
weiblich, 18-29 Jahre	106	18	37	45	2,3
weiblich, 30-44 Jahre	116	15	39	46	2,3
weiblich, 45-64 Jahre	174	25	38	37	2,1
weiblich, 65-85 Jahre	129	34	43	22	1,9
<i>davon:</i>					
Opfer von Straftaten	349	22	47	31	2,1
Kein Opfer	650	23	40	37	2,1
<i>davon:</i>					
Innenstadt	103	16	43	41	2,2
Innenstadtrand	499	30	41	29	2,0
Stadtrand 1	256	21	44	35	2,1
Stadtrand 2	159	7	46	48	2,4
<i>Stadtbezirke:</i>					
Mitte	103	16	43	41	2,2
Nordost	97	27	42	31	2,0
Ost	153	26	42	32	2,1
Südost	108	14	43	42	2,3
Süd	119	36	39	25	1,9
Südwest	83	19	36	44	2,2
West	91	18	43	39	2,2
Alt-West	87	29	48	23	1,9
Nordwest	55	18	48	34	2,2
Nord	121	20	43	37	2,2

**Tab. 4-5 Beeinträchtigung im Wohngebiet**

Und inwieweit fühlen Sie sich in Ihrer Wohngegend durch nachfolgend genannte Dinge beeinträchtigt?

c) Hundekot auf Gehwegen

1 stark		2 mäßig		3 überhaupt nicht	
D Durchschnittswert 1 - 3					
Befragte	Anzahl	1	2	3	D
		Prozent			
<b>Gesamt:</b>	<b>1033</b>	<b>41</b>	<b>42</b>	<b>17</b>	<b>1,8</b>
<i>davon:</i>					
männlich	498	41	41	18	1,8
weiblich	535	42	42	15	1,7
<i>davon:</i>					
18-24 Jahre	90	35	42	23	1,9
25-34 Jahre	137	38	43	19	1,8
35-44 Jahre	157	46	36	17	1,7
45-54 Jahre	180	36	49	15	1,8
55-64 Jahre	184	43	41	16	1,7
65-74 Jahre	203	50	37	12	1,6
75-85 Jahre	82	40	47	13	1,7
<i>davon:</i>					
männlich, 18-29 Jahre	69	29	47	24	2,0
männlich, 30-44 Jahre	93	47	36	17	1,7
männlich, 45-64 Jahre	186	39	44	17	1,8
männlich, 65-85 Jahre	150	49	38	13	1,6
weiblich, 18-29 Jahre	106	35	46	19	1,8
weiblich, 30-44 Jahre	116	50	33	17	1,7
weiblich, 45-64 Jahre	178	39	47	14	1,7
weiblich, 65-85 Jahre	135	45	43	12	1,7
<i>davon:</i>					
Opfer von Straftaten	354	44	39	17	1,7
Kein Opfer	657	40	43	17	1,8
<i>davon:</i>					
Innenstadt	106	23	50	26	2,0
Innenstadtrand	500	51	37	12	1,6
Stadtrand 1	262	38	47	15	1,8
Stadtrand 2	163	29	44	27	2,0
<i>Stadtbezirke:</i>					
Mitte	106	23	50	26	2,0
Nordost	97	38	43	19	1,8
Ost	157	39	48	13	1,7
Südost	108	36	45	18	1,8
Süd	117	48	38	14	1,7
Südwest	82	58	30	12	1,5
West	93	35	49	16	1,8
Alt-West	89	57	36	7	1,5
Nordwest	57	40	35	25	1,9
Nord	125	42	38	20	1,8

**Tab. 4-6 Beeinträchtigung im Wohngebiet**

Und inwieweit fühlen Sie sich in Ihrer Wohngegend durch nachfolgend genannte Dinge beeinträchtigt?

d) Lärmbelästigung

1 stark		2 mäßig		3 überhaupt nicht	
D Durchschnittswert 1 - 3					
Befragte	Anzahl	1	2	3	D
		Prozent			
<b>Gesamt:</b>	1001	15	44	41	2,3
<i>davon:</i>					
männlich	485	14	45	41	2,3
weiblich	516	16	44	40	2,2
<i>davon:</i>					
18-24 Jahre	90	13	38	49	2,4
25-34 Jahre	137	11	46	43	2,3
35-44 Jahre	158	17	41	42	2,3
45-54 Jahre	175	17	46	37	2,2
55-64 Jahre	182	18	46	37	2,2
65-74 Jahre	187	18	44	38	2,2
75-85 Jahre	72	7	57	36	2,3
<i>davon:</i>					
männlich, 18-29 Jahre	69	10	40	49	2,4
männlich, 30-44 Jahre	93	15	46	40	2,3
männlich, 45-64 Jahre	182	16	45	39	2,2
männlich, 65-85 Jahre	141	13	48	38	2,2
weiblich, 18-29 Jahre	106	14	44	41	2,3
weiblich, 30-44 Jahre	117	15	38	47	2,3
weiblich, 45-64 Jahre	175	18	46	35	2,2
weiblich, 65-85 Jahre	118	15	49	36	2,2
<i>davon:</i>					
Opfer von Straftaten	345	17	47	36	2,2
Kein Opfer	637	14	43	43	2,3
<i>davon:</i>					
Innenstadt	103	21	40	40	2,2
Innenstadtrand	488	14	46	40	2,3
Stadtrand 1	249	10	51	40	2,3
Stadtrand 2	159	20	34	46	2,3
<i>Stadtbezirke:</i>					
Mitte	103	21	40	40	2,2
Nordost	92	18	42	40	2,2
Ost	148	15	44	42	2,3
Südost	109	15	42	43	2,3
Süd	118	17	37	46	2,3
Südwest	83	14	44	43	2,3
West	84	5	56	39	2,3
Alt-West	88	16	50	34	2,2
Nordwest	57	20	55	25	2,0
Nord	117	10	44	46	2,4

**Tab. 4-7 Beeinträchtigung im Wohngebiet**

Und inwieweit fühlen Sie sich in Ihrer Wohngegend durch nachfolgend genannte Dinge beeinträchtigt?  
e) Verkehrsverstöße (wie Falschparken und Rasen)

1 stark		2 mäßig		3 überhaupt nicht	
D Durchschnittswert 1 - 3					
Befragte	Anzahl	1	2	3	D
		Prozent			
<b>Gesamt:</b>	997	14	42	44	2,3
<i>davon:</i>					
männlich	485	15	42	43	2,3
weiblich	512	14	41	45	2,3
<i>davon:</i>					
18-24 Jahre	90	15	34	51	2,4
25-34 Jahre	138	10	42	48	2,4
35-44 Jahre	156	13	39	48	2,4
45-54 Jahre	178	14	42	44	2,3
55-64 Jahre	180	14	48	37	2,2
65-74 Jahre	187	21	43	37	2,2
75-85 Jahre	68	20	45	35	2,1
<i>davon:</i>					
männlich, 18-29 Jahre	70	13	43	44	2,3
männlich, 30-44 Jahre	91	16	36	49	2,3
männlich, 45-64 Jahre	186	12	46	41	2,3
männlich, 65-85 Jahre	138	20	46	35	2,2
weiblich, 18-29 Jahre	106	8	42	50	2,4
weiblich, 30-44 Jahre	117	12	35	53	2,4
weiblich, 45-64 Jahre	172	16	43	41	2,3
weiblich, 65-85 Jahre	117	22	41	37	2,2
<i>davon:</i>					
Opfer von Straftaten	338	13	44	43	2,3
Kein Opfer	640	15	41	44	2,3
<i>davon:</i>					
Innenstadt	101	13	49	38	2,3
Innenstadtrand	486	14	41	45	2,3
Stadtrand 1	245	15	38	47	2,3
Stadtrand 2	162	16	44	40	2,2
<i>Stadtbezirke:</i>					
Mitte	101	13	49	38	2,3
Nordost	95	20	42	38	2,2
Ost	147	13	44	44	2,3
Südost	107	16	33	51	2,3
Süd	119	13	40	46	2,3
Südwest	79	12	39	49	2,4
West	84	9	43	48	2,4
Alt-West	89	19	38	43	2,2
Nordwest	54	22	37	41	2,2
Nord	119	12	46	41	2,3

**Tab. 4-8 Unsicherheit bei Dunkelheit**

Gibt es in der Stadt Gegenden, in denen Sie sich bei Dunkelheit allein nicht sicher fühlen und die Sie deshalb lieber meiden?

1 ja		2 nein	
Befragte	Anzahl	1	2
		Prozent	
<b>Gesamt:</b>	1011	66	34
<i>davon:</i>			
männlich	494	60	40
weiblich	517	72	28
<i>davon:</i>			
18-24 Jahre	89	75	25
25-34 Jahre	137	70	30
35-44 Jahre	152	69	31
45-54 Jahre	176	63	37
55-64 Jahre	179	65	35
65-74 Jahre	202	60	40
75-85 Jahre	76	57	43
<i>davon:</i>			
männlich, 18-29 Jahre	70	62	38
männlich, 30-44 Jahre	92	66	34
männlich, 45-64 Jahre	182	56	44
männlich, 65-85 Jahre	150	55	45
weiblich, 18-29 Jahre	104	83	17
weiblich, 30-44 Jahre	112	71	29
weiblich, 45-64 Jahre	173	71	29
weiblich, 65-85 Jahre	128	62	38
<i>davon:</i>			
Opfer von Straftaten	347	75	25
Kein Opfer	646	61	39
<i>davon:</i>			
Innenstadt	105	64	36
Innenstadtrand	498	65	35
Stadtrand 1	248	71	29
Stadtrand 2	157	63	37
<i>Stadtbezirke:</i>			
Mitte	105	64	36
Nordost	93	72	28
Ost	149	73	27
Südost	110	63	37
Süd	119	68	32
Südwest	80	73	27
West	87	64	36
Alt-West	90	58	42
Nordwest	55	63	37
Nord	120	59	41

**Tab. 4-9 Unsicherer Ort**

Geben Sie den Ort, an dem Sie sich allein nicht sicher fühlen, bitte so genau wie möglich an (z. B. eine bestimmte Haltestelle oder Unterführung)!

1 Parkanlagen		2 Connewitz, Südvorstadt			3 Stadtbezirk Ost, Südost		
4 Hauptbahnhof und Umgebung		5 Stadtbezirk West			6 Stadtbezirk Nordost		
Befragte	Anzahl	1	2	3	4	5	6
		Prozent					
<b>Gesamt:</b>	<b>582</b>	21	27	58	7	20	6
<i>davon:</i>							
männlich	259	16	28	62	6	20	4
weiblich	323	25	25	54	8	20	8
<i>davon:</i>							
18-24 Jahre	62	20	26	64	8	29	6
25-34 Jahre	93	19	22	59	5	31	7
35-44 Jahre	94	21	27	67	5	21	8
45-54 Jahre	99	21	33	66	11	12	5
55-64 Jahre	100	25	25	46	4	14	7
65-74 Jahre	98	23	23	49	11	11	3
75-85 Jahre	36	15	40	28	8	8	9
<i>davon:</i>							
männlich, 18-29 Jahre	40	7	21	77	5	36	5
männlich, 30-44 Jahre	56	14	26	53	4	24	3
männlich, 45-64 Jahre	92	23	37	72	6	8	6
männlich, 65-85 Jahre	71	23	28	38	13	6	3
weiblich, 18-29 Jahre	79	33	25	64	8	26	9
weiblich, 30-44 Jahre	74	23	26	61	5	24	11
weiblich, 45-64 Jahre	107	22	24	45	9	17	6
weiblich, 65-85 Jahre	63	19	28	46	8	13	7
<i>davon:</i>							
Opfer von Straftaten	232	21	24	65	5	24	8
Kein Opfer	336	21	29	52	9	17	5
<i>davon:</i>							
Innenstadt	62	32	26	46	10	24	8
Innenstadtrand	286	20	29	61	6	18	6
Stadttrand 1	148	19	24	52	9	29	6
Stadttrand 2	85	19	24	60	5	11	9
<i>Stadtbezirke:</i>							
Mitte	62	32	26	46	10	24	8
Nordost	60	16	27	87	2	9	23
Ost	94	16	9	85	4	10	9
Südost	62	19	36	70	1	9	2
Süd	71	22	54	39	7	16	4
Südwest	50	21	18	45	19	32	2
West	44	23	15	31	8	48	3
Alt-West	46	22	18	43	5	35	3
Nordwest	27	.	.	.	.	.	.
Nord	65	21	35	57	9	15	4

**Tab. 4-10 Unsicherer Ort (Fortsetzung)**

Geben Sie den Ort, an dem Sie sich allein nicht sicher fühlen, bitte so genau wie möglich an (z. B. eine bestimmte Haltestelle oder Unterführung)!

7 Stadtbezirk Mitte		8 Lindenau		9 Plagwitz, Klein- und Großzschocher			
10 Leutzsch, Böhlitz-Ehrenberg		11 Stadtbezirk West		12 Stadtbezirk Nordost, Nordwest			
Befragte	Anzahl	7	8	9	10	11	12
		Prozent					
<b>Gesamt:</b>	582	9	8	4	2	7	16
<i>davon:</i>							
männlich	259	7	8	3	2	9	15
weiblich	323	11	8	5	2	5	18
<i>davon:</i>							
18-24 Jahre	62	9	8	3	2	7	11
25-34 Jahre	93	10	12	5	3	12	14
35-44 Jahre	94	7	12	2	1	8	16
45-54 Jahre	99	10	5	5	2	6	11
55-64 Jahre	100	8	5	6	0	4	24
65-74 Jahre	98	8	3	3	2	4	21
75-85 Jahre	36	11	2	0	2	0	26
<i>davon:</i>							
männlich, 18-29 Jahre	40	8	7	0	0	21	4
männlich, 30-44 Jahre	56	7	11	4	5	6	17
männlich, 45-64 Jahre	92	4	6	4	0	4	16
männlich, 65-85 Jahre	71	7	6	3	3	6	24
weiblich, 18-29 Jahre	79	10	13	5	1	3	14
weiblich, 30-44 Jahre	74	9	11	4	1	9	19
weiblich, 45-64 Jahre	107	13	5	6	2	6	18
weiblich, 65-85 Jahre	63	11	0	1	1	0	22
<i>davon:</i>							
Opfer von Straftaten	232	9	9	5	2	6	15
Kein Opfer	336	9	7	3	2	7	18
<i>davon:</i>							
Innenstadt	62	17	6	1	2	2	19
Innenstadtrand	286	8	6	4	2	9	15
Stadtrand 1	148	8	10	6	1	3	21
Stadtrand 2	85	8	11	3	3	7	11
<i>Stadtbezirke:</i>							
Mitte	62	17	6	1	2	2	19
Nordost	60	11	5	1	0	5	14
Ost	94	7	7	2	0	3	15
Südost	62	8	5	4	0	0	24
Süd	71	1	7	4	2	12	19
Südwest	50	14	8	16	2	0	14
West	44	2	9	2	0	3	20
Alt-West	46	9	27	4	11	2	14
Nordwest	27	.	.	.	.	.	.
Nord	65	10	4	3	3	15	7

**Tab. 4-11 Gründe für Unsicherheit bei Dunkelheit**

Warum glauben Sie, dass Sie in dieser Gegend bei Dunkelheit nicht sicher sind? Bitte geben Sie nur maximal zwei Gründe an!

1 Angst vor Straßekriminalität (Raub, Diebstahl, Körperverletzung)	2 gewaltbereite Jugendliche	3 zu wenig Polizeipräsenz				
4 Alkoholiker/-in und aufdringliche Erwachsene	5 allgemeine Angst in der Dunkelheit					
<b>Befragte</b>	<b>Anzahl</b>	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>4</b>	<b>5</b>
		Prozent				
<b>Gesamt:</b>	<b>644</b>	<b>75</b>	<b>50</b>	<b>23</b>	<b>20</b>	<b>11</b>
<i>davon:</i>						
männlich	284	74	55	23	14	4
weiblich	360	77	46	22	24	17
<i>davon:</i>						
18-24 Jahre	67	73	55	16	33	8
25-34 Jahre	98	76	44	17	24	9
35-44 Jahre	103	77	53	20	15	6
45-54 Jahre	109	77	44	28	18	6
55-64 Jahre	112	79	56	23	16	11
65-74 Jahre	115	72	54	26	9	20
75-85 Jahre	40	73	47	40	20	42
<i>davon:</i>						
männlich, 18-29 Jahre	44	73	62	12	22	0
männlich, 30-44 Jahre	59	74	54	28	14	4
männlich, 45-64 Jahre	102	76	54	23	13	3
männlich, 65-85 Jahre	79	72	51	30	5	13
weiblich, 18-29 Jahre	86	78	44	14	34	14
weiblich, 30-44 Jahre	79	76	43	18	22	11
weiblich, 45-64 Jahre	119	79	46	28	20	12
weiblich, 65-85 Jahre	76	73	53	31	18	37
<i>davon:</i>						
Opfer von Straftaten	254	80	44	22	20	9
Kein Opfer	377	72	55	23	19	13
<i>davon:</i>						
Innenstadt	65	85	52	12	13	1
Innenstadtrand	318	74	48	22	21	12
Stadtrand 1	165	73	52	30	21	15
Stadtrand 2	95	77	53	19	14	11
<i>Stadtbezirke:</i>						
Mitte	65	85	52	12	13	1
Nordost	65	79	38	45	20	11
Ost	105	72	47	31	16	9
Südost	69	79	57	22	11	15
Süd	79	68	60	15	18	15
Südwest	54	79	46	13	25	12
West	52	71	62	26	32	17
Alt-West	51	66	47	23	32	12
Nordwest	33	79	44	24	9	14
Nord	70	80	45	12	20	13

**Tab. 4-12 Gründe für Unsicherheit bei Dunkelheit (Fortsetzung)**

Warum glauben Sie, dass Sie in dieser Gegend bei Dunkelheit nicht sicher sind? Bitte geben Sie nur maximal zwei Gründe an!

6 leerstehende Häuser	7 Drogenhandel	8 links- bzw. rechtsextremistische Gruppen				
9 Angst vor Randalen	10 anderer Grund					
Befragte	<i>Anzahl</i>	6	7	8	9	10
		Prozent				
<b>Gesamt:</b>	<b>644</b>	10	19	16	10	6
<i>davon:</i>						
männlich	284	9	22	19	11	6
weiblich	360	10	16	14	10	6
<i>davon:</i>						
18-24 Jahre	67	4	17	22	9	11
25-34 Jahre	98	11	20	26	8	8
35-44 Jahre	103	7	24	17	8	5
45-54 Jahre	109	6	19	11	6	3
55-64 Jahre	112	13	18	9	13	4
65-74 Jahre	115	15	16	9	18	4
75-85 Jahre	40	17	12	12	22	5
<i>davon:</i>						
männlich, 18-29 Jahre	44	8	18	28	12	11
männlich, 30-44 Jahre	59	7	27	19	8	4
männlich, 45-64 Jahre	102	9	23	13	8	5
männlich, 65-85 Jahre	79	13	18	14	16	6
weiblich, 18-29 Jahre	86	8	15	22	5	9
weiblich, 30-44 Jahre	79	8	22	18	8	8
weiblich, 45-64 Jahre	119	9	15	8	10	2
weiblich, 65-85 Jahre	76	17	13	6	22	3
<i>davon:</i>						
Opfer von Straftaten	254	9	21	15	9	7
Kein Opfer	377	10	17	17	12	5
<i>davon:</i>						
Innenstadt	65	8	12	19	1	5
Innenstadtrand	318	10	20	18	11	7
Stadtrand 1	165	8	16	13	13	5
Stadtrand 2	95	10	23	11	13	5
<i>Stadtbezirke:</i>						
Mitte	65	8	12	19	1	5
Nordost	65	15	36	9	14	5
Ost	105	16	27	8	11	7
Südost	69	3	21	16	12	5
Süd	79	9	10	24	12	12
Südwest	54	5	21	21	8	5
West	52	3	9	18	17	2
Alt-West	51	14	13	19	12	5
Nordwest	33	3	11	16	8	0
Nord	70	11	16	15	10	8

**Tab. 4-13 Sicherheitsgefühl an Haltestellen des ÖPNV**

Wie sicher beurteilen Sie den Weg von Ihrer Wohnung bis zur Straßenbahn- oder Bushaltestelle und zurück?

1 sehr sicher	2 eher sicher	3 eher unsicher					
4 sehr unsicher	5 weiß nicht	6 D Durchschnittswert 1 - 4					
Befragte	Anzahl	1	2	3	4	5	D
		Prozent					
<b>Gesamt:</b>	<b>1065</b>	20	59	16	2	4	2,0
<i>davon:</i>							
männlich	513	20	59	15	1	5	2,0
weiblich	552	20	58	17	2	3	2,0
<i>davon:</i>							
18-24 Jahre	91	23	44	27	3	3	2,1
25-34 Jahre	137	21	53	20	3	4	2,0
35-44 Jahre	156	24	58	15	2	1	2,0
45-54 Jahre	182	18	64	12	2	4	2,0
55-64 Jahre	189	12	69	15	0	4	2,0
65-74 Jahre	218	21	61	13	1	4	1,9
75-85 Jahre	92	20	64	10	0	6	1,9
<i>davon:</i>							
männlich, 18-29 Jahre	70	14	58	20	1	8	2,1
männlich, 30-44 Jahre	93	29	48	19	2	2	1,9
männlich, 45-64 Jahre	191	15	68	12	0	5	2,0
männlich, 65-85 Jahre	159	23	64	8	0	6	1,8
weiblich, 18-29 Jahre	107	29	40	25	4	2	2,0
weiblich, 30-44 Jahre	114	16	67	15	3	0	2,0
weiblich, 45-64 Jahre	180	16	64	15	2	3	2,0
weiblich, 65-85 Jahre	151	19	60	16	1	4	2,0
<i>davon:</i>							
Opfer von Straftaten	361	17	59	20	2	2	2,1
Kein Opfer	682	22	59	13	2	5	2,0
<i>davon:</i>							
Innenstadt	111	27	59	15	0	0	1,9
Innenstadtrand	518	24	57	14	2	4	1,9
Stadttrand 1	266	14	61	19	2	4	2,1
Stadttrand 2	167	12	62	20	1	5	2,1
<i>Stadtbezirke:</i>							
Mitte	111	27	59	15	0	0	1,9
Nordost	100	15	62	14	2	6	2,0
Ost	159	20	56	17	3	5	2,0
Südost	114	22	57	16	2	3	2,0
Süd	124	29	52	13	1	5	1,8
Südwest	84	21	59	13	0	7	1,9
West	95	11	63	20	2	5	2,1
Alt-West	91	16	58	18	2	6	2,1
Nordwest	58	16	60	22	0	2	2,1
Nord	126	14	66	16	3	0	2,1

**Tab. 4-14 Gründe für die Unsicherheit im Wohngebiet**

Wenn Sie eben „eher unsicher“ bzw. „sehr unsicher“ angekreuzt haben, was sind die Gründe dafür?

1 Dunkelheit und schlechte Beleuchtung der Wege von und zur Haltestelle	2 Angst vor unbekanntem Personen auf dem Weg von oder zur Haltestelle	3 Angst vor Belästigung auf dem Weg von und zur Haltestelle
4 Verkehrssicherheitsprobleme	5 Angst beim Überqueren von Straßen	6 anderer Grund

Befragte	Anzahl	1	2	3	4	5	6
		Prozent					
<b>Gesamt:</b>	110	38	7	47	8	61	11
<i>davon:</i>							
männlich	31	44	10	33	6	56	19
weiblich	79	35	6	53	9	63	7
<i>davon:</i>							
18-24 Jahre	13	.	.	.	.	.	.
25-34 Jahre	16	.	.	.	.	.	.
35-44 Jahre	13	.	.	.	.	.	.
45-54 Jahre	16	.	.	.	.	.	.
55-64 Jahre	21	.	.	.	.	.	.
65-74 Jahre	24	.	.	.	.	.	.
75-85 Jahre	7	.	.	.	.	.	.
<i>davon:</i>							
männlich, 18-29 Jahre	6	.	.	.	.	.	.
männlich, 30-44 Jahre	6	.	.	.	.	.	.
männlich, 45-64 Jahre	9	.	.	.	.	.	.
männlich, 65-85 Jahre	10	.	.	.	.	.	.
weiblich, 18-29 Jahre	17	.	.	.	.	.	.
weiblich, 30-44 Jahre	13	.	.	.	.	.	.
weiblich, 45-64 Jahre	28	.	.	.	.	.	.
weiblich, 65-85 Jahre	21	.	.	.	.	.	.
<i>davon:</i>							
Opfer von Straftaten	47	33	3	39	4	69	12
Kein Opfer	59	41	10	52	10	57	11
<i>davon:</i>							
Innenstadt	7	.	.	.	.	.	.
Innenstadtrand	45	32	15	50	11	65	13
Stadtrand 1	39	37	2	50	5	53	11
Stadtrand 2	19	.	.	.	.	.	.
<i>Stadtbezirke:</i>							
Mitte	7	.	.	.	.	.	.
Nordost	13	.	.	.	.	.	.
Ost	19	.	.	.	.	.	.
Südost	12	.	.	.	.	.	.
Süd	6	.	.	.	.	.	.
Südwest	8	.	.	.	.	.	.
West	16	.	.	.	.	.	.
Alt-West	11	.	.	.	.	.	.
Nordwest	7	.	.	.	.	.	.
Nord	11	.	.	.	.	.	.

**Tab. 4-15 Wahrnehmung zur Präsenzhäufigkeit im Wohngebiet**

Wie häufig sehen Sie Streifenwagen, Fußstreifen der Polizei oder Mitarbeiter/-innen des Ordnungsamtes in Ihrer Wohngegend?

a) Polizei

1 (fast) täglich	2 einmal in der Woche	3 alle zwei bis drei Wochen			4 einmal im Monat		5 seltener als einmal im Monat	D Durchschnittswert 1 - 5
Befragte	Anzahl	1	2	3	4	5	D	
		Prozent						
<b>Gesamt:</b>	<b>1056</b>	20	20	14	14	32	3,2	
<i>davon:</i>								
männlich	510	23	24	14	12	27	2,9	
weiblich	546	16	16	14	16	37	3,4	
<i>davon:</i>								
18-24 Jahre	91	29	25	13	9	24	2,7	
25-34 Jahre	139	22	19	20	14	26	3,0	
35-44 Jahre	156	21	22	12	15	29	3,1	
45-54 Jahre	184	21	14	15	13	36	3,3	
55-64 Jahre	180	17	27	11	14	32	3,2	
65-74 Jahre	217	10	21	15	18	37	3,5	
75-85 Jahre	89	17	13	12	13	45	3,6	
<i>davon:</i>								
männlich, 18-29 Jahre	70	30	30	15	5	20	2,6	
männlich, 30-44 Jahre	92	25	18	14	17	26	3,0	
männlich, 45-64 Jahre	188	22	28	13	10	27	2,9	
männlich, 65-85 Jahre	160	15	21	16	15	34	3,3	
weiblich, 18-29 Jahre	107	22	18	16	15	29	3,1	
weiblich, 30-44 Jahre	117	18	20	16	16	30	3,2	
weiblich, 45-64 Jahre	176	17	12	14	16	42	3,5	
weiblich, 65-85 Jahre	146	10	17	13	17	44	3,7	
<i>davon:</i>								
Opfer von Straftaten	357	24	24	13	12	27	2,9	
Kein Opfer	677	18	17	15	15	35	3,3	
<i>davon:</i>								
Innenstadt	112	17	28	13	8	34	3,1	
Innenstadtrand	514	24	19	13	16	28	3,0	
Stadtrand 1	260	17	22	17	14	30	3,2	
Stadtrand 2	168	13	13	15	12	46	3,7	
<i>Stadtbezirke:</i>								
Mitte	112	17	28	13	8	34	3,1	
Nordost	100	11	20	11	21	37	3,5	
Ost	156	21	19	17	13	31	3,1	
Südost	112	16	13	11	20	40	3,6	
Süd	121	36	18	13	14	18	2,6	
Südwest	82	21	28	14	10	27	2,9	
West	94	18	27	15	9	31	3,1	
Alt-West	92	19	15	22	16	28	3,2	
Nordwest	58	14	17	15	8	46	3,6	
Nord	127	18	17	13	17	35	3,3	
<b>Gesamt 1999</b>	<b>836</b>	18	21	16	13	33	3,2	
<b>Gesamt 1995</b>	<b>1008</b>	15	20	13	11	41	3,4	

**Tab. 4-16 Wahrnehmung zur Präsenzhäufigkeit im Wohngebiet**

Wie häufig sehen Sie Streifenwagen, Fußstreifen der Polizei oder Mitarbeiter/-innen des Ordnungsamtes in Ihrer Wohngegend?

b) Ordnungsamt

1 (fast) täglich		2 einmal in der Woche		3 alle zwei bis drei Wochen			
4 einmal im Monat		5 seltener als einmal im Monat		D Durchschnittswert 1 - 5			
Befragte	Anzahl	1	2	3	4	5	D
		Prozent					
<b>Gesamt:</b>	<b>1018</b>	7	13	14	14	52	3,9
<i>davon:</i>							
männlich	497	8	14	17	16	45	3,8
weiblich	521	6	11	11	12	59	4,1
<i>davon:</i>							
18-24 Jahre	90	7	9	18	11	55	4,0
25-34 Jahre	137	8	13	14	16	50	3,9
35-44 Jahre	152	9	13	13	15	50	3,8
45-54 Jahre	178	6	13	15	13	52	3,9
55-64 Jahre	176	6	14	15	17	47	3,8
65-74 Jahre	209	5	15	12	13	55	4,0
75-85 Jahre	76	9	6	13	9	62	4,1
<i>davon:</i>							
männlich, 18-29 Jahre	70	7	13	24	18	39	3,7
männlich, 30-44 Jahre	91	8	14	11	14	52	3,9
männlich, 45-64 Jahre	183	10	17	16	13	43	3,6
männlich, 65-85 Jahre	153	6	12	16	19	47	3,9
weiblich, 18-29 Jahre	105	7	11	10	11	61	4,1
weiblich, 30-44 Jahre	113	10	11	14	14	51	3,9
weiblich, 45-64 Jahre	171	2	11	13	17	56	4,1
weiblich, 65-85 Jahre	132	6	13	8	7	66	4,1
<i>davon:</i>							
Opfer von Straftaten	348	6	13	17	13	50	3,9
Kein Opfer	652	7	13	12	14	54	3,9
<i>davon:</i>							
Innenstadt	112	16	21	11	7	45	3,5
Innenstadtrand	493	9	15	15	17	44	3,7
Stadtrand 1	251	2	8	18	12	59	4,2
Stadtrand 2	160	1	6	8	13	72	4,5
<i>Stadtbezirke:</i>							
Mitte	112	16	21	11	7	45	3,5
Nordost	97	6	12	17	16	50	3,9
Ost	151	6	12	14	14	54	4,0
Südost	105	2	9	11	17	60	4,2
Süd	115	6	16	15	11	53	3,9
Südwest	83	12	9	21	15	43	3,7
West	90	3	4	23	8	61	4,2
Alt-West	88	1	10	10	22	57	4,2
Nordwest	55	1	11	10	22	57	4,2
Nord	120	11	18	11	13	46	3,6

**Tab. 4-17 Meinung zur Präsenzhäufigkeit von Ordnungshütern bzw. Wahrnehmung der genannten Aufgaben im Wohngebiet**

Wünschen Sie sich mehr oder weniger Polizei, Stadtordnungsdienst, Politessen bzw. Wahrnehmung der genannten Aufgaben in Ihrer Wohngegend oder finden Sie es ausreichend, wie es ist?

a) Polizei

1 Es sollte hier mehr geben.		2 Es ist ausreichend.		3 Es sollte hier weniger geben.	
D Durchschnittswert 1 - 3					
Befragte	Anzahl	1	2	3	D
		Prozent			
<b>Gesamt:</b>	1036	42	57	1	1,6
<i>davon:</i>					
männlich	506	40	59	1	1,6
weiblich	530	44	54	1	1,6
<i>davon:</i>					
18-24 Jahre	90	35	62	3	1,7
25-34 Jahre	138	29	69	2	1,7
35-44 Jahre	157	33	66	1	1,7
45-54 Jahre	183	52	47	1	1,5
55-64 Jahre	180	43	56	1	1,6
65-74 Jahre	209	54	45	0	1,5
75-85 Jahre	79	63	37	0	1,4
<i>davon:</i>					
männlich, 18-29 Jahre	70	29	70	1	1,7
männlich, 30-44 Jahre	94	36	63	1	1,6
männlich, 45-64 Jahre	188	47	52	0	1,5
männlich, 65-85 Jahre	154	49	50	1	1,5
weiblich, 18-29 Jahre	106	32	64	4	1,7
weiblich, 30-44 Jahre	115	30	70	1	1,7
weiblich, 45-64 Jahre	175	49	49	1	1,5
weiblich, 65-85 Jahre	134	63	37	0	1,4
<i>davon:</i>					
Opfer von Straftaten	356	41	58	1	1,6
Kein Opfer	658	43	56	1	1,6
<i>davon:</i>					
Innenstadt	109	33	67	0	1,7
Innenstadtrand	509	40	59	2	1,6
Stadttrand 1	256	51	49	0	1,5
Stadttrand 2	160	43	55	2	1,6
<i>Stadtbezirke:</i>					
Mitte	109	33	67	0	1,7
Nordost	96	64	35	2	1,4
Ost	151	52	47	1	1,5
Südost	109	35	62	3	1,7
Süd	122	31	68	1	1,7
Südwest	84	34	66	0	1,7
West	92	57	43	0	1,4
Alt-West	92	46	54	0	1,5
Nordwest	54	32	64	4	1,7
Nord	125	38	61	1	1,6
Gesamt 1999	829	57	42	1	1,4
Gesamt 1995	1005	77	22	0	1,2

**Tab. 4-18 Meinung zur Präsenzhäufigkeit von Ordnungshütern bzw. Wahrnehmung der genannten Aufgaben im Wohngebiet**

Wünschen Sie sich mehr oder weniger Polizei, Stadtordnungsdienst, Politessen bzw. Wahrnehmung der genannten Aufgaben in Ihrer Wohngegend oder finden Sie es ausreichend, wie es ist?

b) Stadtordnungsdienst

1 Es sollte hier mehr geben.		2 Es ist ausreichend.		3 Es sollte hier weniger geben.	
D Durchschnittswert 1 - 3					
Befragte	Anzahl	1	2	3	D
		Prozent			
<b>Gesamt:</b>	1004	36	58	6	1,7
<i>davon:</i>					
männlich	487	34	61	5	1,7
weiblich	517	38	56	6	1,7
<i>davon:</i>					
18-24 Jahre	89	24	67	9	1,8
25-34 Jahre	138	32	59	9	1,8
35-44 Jahre	156	38	58	4	1,7
45-54 Jahre	181	37	58	5	1,7
55-64 Jahre	175	41	52	7	1,7
65-74 Jahre	194	42	56	3	1,6
75-85 Jahre	71	41	55	4	1,6
<i>davon:</i>					
männlich, 18-29 Jahre	69	26	68	6	1,8
männlich, 30-44 Jahre	94	40	54	6	1,7
männlich, 45-64 Jahre	181	33	60	7	1,7
männlich, 65-85 Jahre	143	36	62	2	1,7
weiblich, 18-29 Jahre	106	27	62	11	1,8
weiblich, 30-44 Jahre	114	34	60	6	1,7
weiblich, 45-64 Jahre	175	44	51	5	1,6
weiblich, 65-85 Jahre	122	46	50	4	1,6
<i>davon:</i>					
Opfer von Straftaten	348	38	57	6	1,7
Kein Opfer	635	35	59	6	1,7
<i>davon:</i>					
Innenstadt	104	22	73	5	1,8
Innenstadtrand	488	38	57	5	1,7
Stadttrand 1	253	42	53	4	1,6
Stadttrand 2	157	28	60	12	1,8
<i>Stadtbezirke:</i>					
Mitte	104	22	73	5	1,8
Nordost	94	37	57	6	1,7
Ost	148	43	50	6	1,6
Südost	105	39	54	7	1,7
Süd	114	31	62	7	1,8
Südwest	83	44	51	5	1,6
West	89	42	53	6	1,6
Alt-West	90	37	59	4	1,7
Nordwest	55	39	49	12	1,7
Nord	120	29	67	4	1,7

**Tab. 4-19 Meinung zur Präsenzhäufigkeit von Ordnungshütern bzw. Wahrnehmung der genannten Aufgaben im Wohngebiet**

Wünschen Sie sich mehr oder weniger Polizei, Stadtordnungsdienst, Politessen bzw. Wahrnehmung der genannten Aufgaben in Ihrer Wohngegend oder finden Sie es ausreichend, wie es ist?

c) Politessen

1 Es sollte hier mehr geben.		2 Es ist ausreichend.		3 Es sollte hier weniger geben.	
D Durchschnittswert 1 - 3					
Befragte	Anzahl	1	2	3	D
		Prozent			
<b>Gesamt:</b>	972	12	67	21	2,1
<i>davon:</i>					
männlich	480	10	68	22	2,1
weiblich	492	14	66	19	2,0
<i>davon:</i>					
18-24 Jahre	88	7	68	25	2,2
25-34 Jahre	137	6	69	24	2,2
35-44 Jahre	155	12	67	21	2,1
45-54 Jahre	178	13	70	17	2,0
55-64 Jahre	171	12	67	21	2,1
65-74 Jahre	183	22	59	19	2,0
75-85 Jahre	60	24	65	11	1,9
<i>davon:</i>					
männlich, 18-29 Jahre	69	5	73	22	2,2
männlich, 30-44 Jahre	94	9	66	25	2,2
männlich, 45-64 Jahre	179	11	67	21	2,1
männlich, 65-85 Jahre	138	18	64	17	2,0
weiblich, 18-29 Jahre	104	10	66	24	2,1
weiblich, 30-44 Jahre	113	10	68	22	2,1
weiblich, 45-64 Jahre	170	14	70	16	2,0
weiblich, 65-85 Jahre	105	26	58	16	1,9
<i>davon:</i>					
Opfer von Straftaten	336	10	68	23	2,1
Kein Opfer	615	14	67	19	2,1
<i>davon:</i>					
Innenstadt	103	11	67	21	2,1
Innenstadtrand	476	12	67	21	2,1
Stadttrand 1	241	13	70	17	2,0
Stadttrand 2	150	13	62	26	2,1
<i>Stadtbezirke:</i>					
Mitte	103	11	67	21	2,1
Nordost	87	16	64	20	2,0
Ost	142	14	66	20	2,1
Südost	103	12	71	17	2,1
Süd	115	11	68	21	2,1
Südwest	82	5	72	23	2,2
West	84	12	67	20	2,1
Alt-West	85	10	74	16	2,1
Nordwest	52	15	65	19	2,0
Nord	117	17	56	27	2,1

**Tab. 4-20 Meinung zur Präsenzhäufigkeit von Ordnungshütern bzw. Wahrnehmung der genannten Aufgaben im Wohngebiet**

Wünschen Sie sich mehr oder weniger Polizei, Stadtordnungsdienst, Politessen bzw. Wahrnehmung der genannten Aufgaben in Ihrer Wohngegend oder finden Sie es ausreichend, wie es ist?

d) Geschwindigkeitsüberwachung, Kontrolle des fließenden Verkehrs

1 Es sollte hier mehr geben.		2 Es ist ausreichend.		3 Es sollte hier weniger geben.	
D Durchschnittswert 1 - 3					
Befragte	Anzahl	1	2	3	D
		Prozent			
<b>Gesamt:</b>	1000	24	63	13	1,9
<i>davon:</i>					
männlich	489	22	63	15	1,9
weiblich	511	26	63	11	1,9
<i>davon:</i>					
18-24 Jahre	89	19	63	17	2,0
25-34 Jahre	136	13	68	19	2,1
35-44 Jahre	158	24	63	13	1,9
45-54 Jahre	180	21	66	13	1,9
55-64 Jahre	177	29	62	9	1,8
65-74 Jahre	190	35	55	10	1,7
75-85 Jahre	70	36	62	2	1,7
<i>davon:</i>					
männlich, 18-29 Jahre	70	18	60	22	2,0
männlich, 30-44 Jahre	93	20	68	12	1,9
männlich, 45-64 Jahre	185	24	62	14	1,9
männlich, 65-85 Jahre	141	28	62	10	1,8
weiblich, 18-29 Jahre	104	16	68	16	2,0
weiblich, 30-44 Jahre	116	21	64	16	1,9
weiblich, 45-64 Jahre	172	25	66	9	1,8
weiblich, 65-85 Jahre	119	42	53	5	1,6
<i>davon:</i>					
Opfer von Straftaten	341	21	62	17	2,0
Kein Opfer	638	25	64	11	1,9
<i>davon:</i>					
Innenstadt	106	24	67	9	1,9
Innenstadtrand	487	23	65	12	1,9
Stadttrand 1	248	24	63	13	1,9
Stadttrand 2	156	26	56	18	1,9
<i>Stadtbezirke:</i>					
Mitte	106	24	67	9	1,9
Nordost	92	39	51	10	1,7
Ost	148	22	61	17	1,9
Südost	107	22	67	10	1,9
Süd	119	25	63	12	1,9
Südwest	83	14	74	13	2,0
West	86	23	60	16	1,9
Alt-West	86	24	66	10	1,9
Nordwest	52	28	60	11	1,8
Nord	118	19	63	18	2,0

**Tab. 4-21 Vorschläge zur Verbesserung der Sicherheit und Ordnung in Leipzig**

Welche Vorschläge hätten Sie zur Verbesserung der Sicherheit und Ordnung in Leipzig?

1 Polizeipräsenz erhöhen	2 höhere Strafmaße für Straftäter	3 Anzahl von Kontrollen erhöhen
4 verstärkte Unterstützung für die Arbeit der Polizei	5 Präventionsmaßnahmen verstärken	6 Erziehung und Bildung von Jugendlichen verbessern
7 Integration von Ausländern fördern und unterstützen		

Befragte	Anzahl	1	2	3	4	5	6	7
		Prozent						
<b>Gesamt:</b>	<b>481</b>	37	18	10	15	7	11	1
<i>davon:</i>								
männlich	234	37	18	9	17	8	8	0
weiblich	247	38	19	11	13	7	14	1
<i>davon:</i>								
18-24 Jahre	31	45	12	16	6	3	9	3
25-34 Jahre	62	29	26	8	10	10	23	1
35-44 Jahre	73	39	16	7	21	8	11	0
45-54 Jahre	81	44	22	14	15	7	6	0
55-64 Jahre	94	32	14	10	24	8	12	1
65-74 Jahre	105	39	20	10	13	7	5	1
75-85 Jahre	35	34	8	8	12	6	0	0
<i>davon:</i>								
männlich, 18-29 Jahre	26	.	.	.	.	.	.	.
männlich, 30-44 Jahre	43	37	18	13	18	7	11	0
männlich, 45-64 Jahre	90	33	24	7	24	12	5	1
männlich, 65-85 Jahre	75	33	13	12	12	5	0	0
weiblich, 18-29 Jahre	45	30	28	12	5	7	24	5
weiblich, 30-44 Jahre	52	33	17	6	21	12	14	0
weiblich, 45-64 Jahre	85	44	13	17	14	3	13	0
weiblich, 65-85 Jahre	65	41	19	7	13	8	7	1
<i>davon:</i>								
Opfer von Straftaten	175	36	20	12	15	6	8	1
Kein Opfer	295	38	18	9	15	8	12	1
<i>davon:</i>								
Innenstadt	48	51	15	5	12	12	9	4
Innenstadtrand	232	34	16	11	14	9	10	0
Stadtrand 1	128	38	21	13	19	5	7	1
Stadtrand 2	72	38	25	5	12	4	20	0
<i>Stadtbezirke:</i>								
Mitte	48	51	15	5	12	12	9	4
Nordost	49	42	13	17	29	4	2	2
Ost	81	41	21	11	11	8	16	0
Südost	52	30	20	12	14	9	8	0
Süd	54	28	15	10	8	7	19	0
Südwest	38	31	24	9	20	3	8	3
West	42	38	19	11	18	6	7	0
Alt-West	38	38	19	5	18	7	11	0
Nordwest	24	.	.	.	.	.	.	.
Nord	54	27	17	11	13	8	11	0

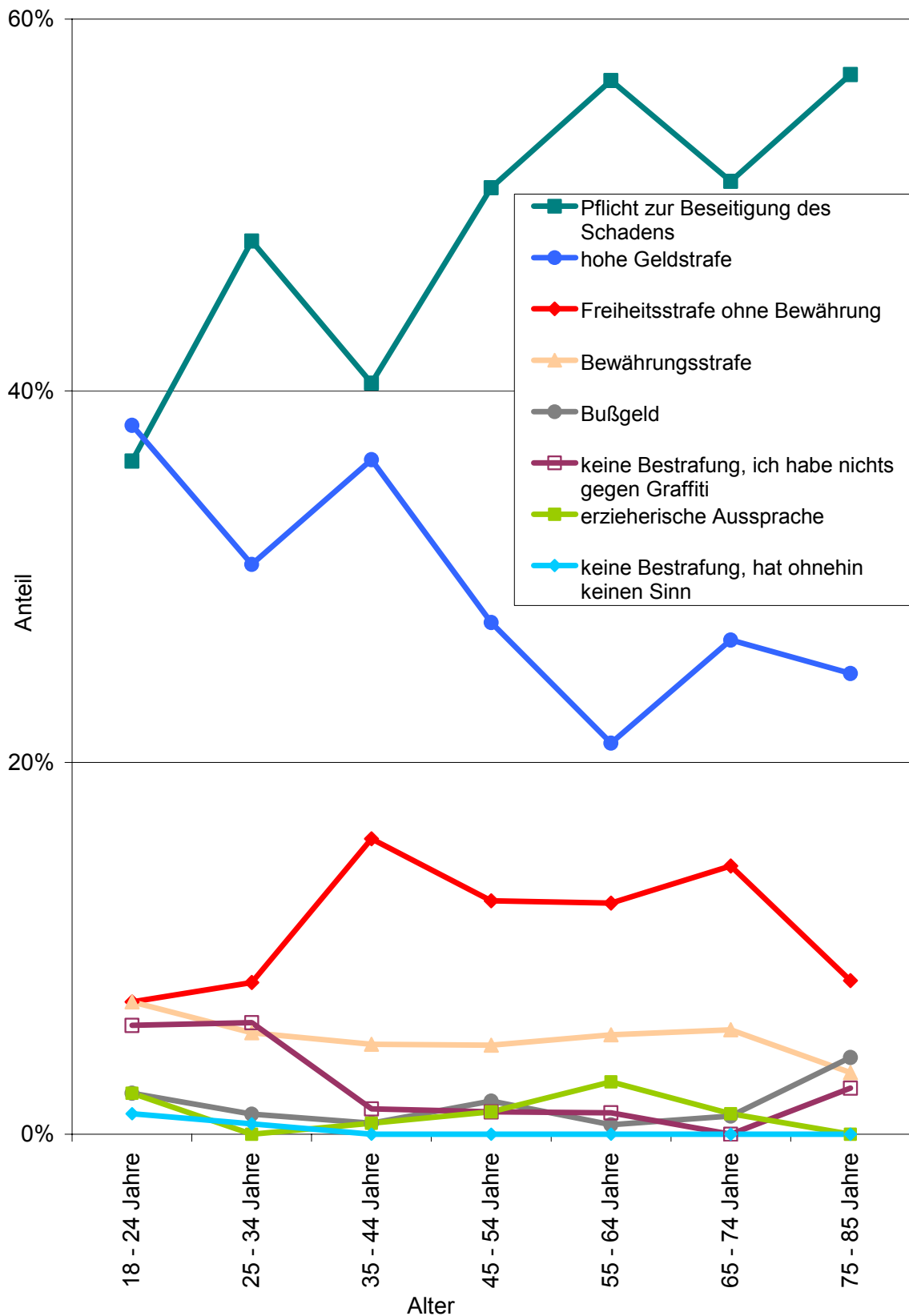
**Tab. 4-22 Vorschläge zur Verbesserung der Sicherheit und Ordnung in Leipzig (Fortsetzung)**

Welche Vorschläge hätten Sie zur Verbesserung der Sicherheit und Ordnung in Leipzig?

8 Ausländerkriminalität entgegen-treten	9 Verkehrskontrollen erhöhen	10 Sauberkeit in Leipzig erhöhen					
11 Randalen verhindern/entschieden entgegentreten	12 Zugriff und Ermittlungen beschleunigen	13 Sonstiges					
Befragte	Anzahl	8	9	10	11	12	13
		Prozent					
<b>Gesamt:</b>	<b>481</b>	2	8	9	5	5	15
<i>davon:</i>							
männlich	234	2	10	7	7	6	17
weiblich	247	2	6	11	3	4	12
<i>davon:</i>							
18-24 Jahre	31	3	0	0	3	10	26
25-34 Jahre	62	0	8	13	13	1	14
35-44 Jahre	73	4	5	7	3	7	18
45-54 Jahre	81	2	6	9	2	9	9
55-64 Jahre	94	0	9	12	3	3	13
65-74 Jahre	105	3	12	10	4	2	10
75-85 Jahre	35	0	20	8	4	0	20
<i>davon:</i>							
männlich, 18-29 Jahre	26	.	.	.	.	.	.
männlich, 30-44 Jahre	43	4	9	7	5	8	17
männlich, 45-64 Jahre	90	1	10	9	4	7	15
männlich, 65-85 Jahre	75	3	16	9	5	1	19
weiblich, 18-29 Jahre	45	3	0	14	6	5	18
weiblich, 30-44 Jahre	52	2	8	10	2	4	19
weiblich, 45-64 Jahre	85	1	5	12	1	5	7
weiblich, 65-85 Jahre	65	1	13	9	3	1	8
<i>davon:</i>							
Opfer von Straftaten	175	3	8	9	4	6	22
Kein Opfer	295	1	9	9	5	4	10
<i>davon:</i>							
Innenstadt	48	0	10	11	2	8	13
Innenstadtrand	232	1	8	10	4	4	15
Stadtrand 1	128	2	5	10	9	3	16
Stadtrand 2	72	5	11	3	3	6	11
<i>Stadtbezirke:</i>							
Mitte	48	0	10	11	2	8	13
Nordost	49	0	10	8	4	5	10
Ost	81	3	4	3	4	4	16
Südost	52	2	10	16	5	8	15
Süd	54	4	12	10	2	4	15
Südwest	38	6	8	15	10	2	16
West	42	0	11	13	5	0	14
Alt-West	38	3	5	3	9	3	16
Nordwest	24	.	.	.	.	.	.
Nord	54	0	5	10	8	8	17

## 5 Spezielle Themen zur Sicherheit

Was meinen Sie, welche Bestrafung ist für Personen, die mutwillig ganze Flächen von öffentlichen oder privaten Gebäuden mit Graffiti versehen, angemessen?



Quelle: Sicherheitsumfrage 2007

Amt für Statistik und Wahlen Leipzig

- ⇒ Im vorangegangenen Kapitel wird festgestellt, dass illegale Graffiti im Wohngebiet für sehr viele Bewohnerinnen und Bewohner als starke Beeinträchtigung empfunden werden. Weiterführend wurden die Befragten daher gebeten, ihre Meinung über eine angemessene Bestrafung von Personen, die mutwillig ganze Flächen von privaten oder öffentlichen Gebäuden mit Graffiti versehen, zu äußern. Dazu wurden acht verschiedene Antwortmöglichkeiten im Fragebogen vorgegeben. Eine Pflicht zur Beseitigung des Schadens wünscht sich mit großem Abstand mehr als die Hälfte der Gesamtgruppe. Jeder Vierte fordert eine hohe Geldstrafe (etwa 1000 € und mehr). Nur drei Prozent haben nichts gegen Graffiti einzuwenden und sehen somit auch nicht die Notwendigkeit einer Bestrafung. Erzieherische Aussprachen hält nur ein Prozent der Befragten für erfolgreich.
- ⇒ Die Graffiti-Schäden durch die Urheber verpflichtend beseitigen zu lassen favorisieren 56 Prozent aller Frauen und sogar 63 Prozent der Frauen zwischen 45 und 64 Jahren, und damit häufiger als alle Männer. Mit über 60 Prozent wünschen sich die Bewohnerinnen und Bewohner des Stadtbezirkes Mitte eine Verpflichtung der Schadensbeseitigung, gefolgt von den Stadtbezirken Südost und Nordwest. Eine hohe Geldstrafe fordern Frauen und Männer in etwa in gleicher Höhe, während 17 Prozent der Männer fast doppelt so häufig als Frauen für eine Freiheitsstrafe ohne Bewährung plädieren. Insbesondere die 30- bis 64-jährigen Männer fordern diese drastische Bestrafung.
- ⇒ Immer wieder verfolgt man die Meldungen von Einbrüchen in Gartenlauben. Reichlich jeder Vierte Befragte ist Besitzer bzw. Pächter eines Kleingartens, vor allem die 55- bis 74-Jährigen gehen diesem Hobby nach. Die meisten Kleingartenbesitzer und -pächter wohnen in den Stadtbezirken Nordost und West. Bedenklich stimmt, dass nur 6 Prozent der befragten Kleingärtner glauben, ihre Kleingartenanlagen wären sicher. Für 52 Prozent der Kleingartenbesitzer und -pächter sind Gartenanlagen weder sicher noch unsicher vor Einbrüchen und sogar 41 Prozent beurteilen die Situation als unsicher.
- ⇒ Vom Sicherheitsaspekt heraus, stehen Fußballspiele oft in der Kritik, die öffentliche Ordnung und Sicherheit zu gefährden. Ein Fragekomplex ist danach ausgerichtet, zu erfragen, ob und wie oft Spiele der Leipziger Fußballvereine besucht werden und aus welchen Gründen frühere Besucherinnen und Besucher heute nicht mehr zu den Spielen gehen. Die Umfrage ergab, dass 15 Prozent aller Befragten Leipziger Fußballspiele besuchen bzw. früher besucht haben, Männer mehr als doppelt so häufig wie Frauen. So ist auch nicht verwunderlich, dass sich insbesondere Männer im Alter von 18 bis 29 sowie 45 bis 64 Jahren überdurchschnittlich häufig Fußballspiele im Original ansehen. Jeder Fünfte Bewohner der Stadtbezirke Südwest und Nordwest besucht oder besuchte Spiele Leipziger Fußballvereine, im Stadtbezirk Mitte ist es nur noch jeder Zehnte.
- ⇒ Von den Besucherinnen und Besuchern des FC Sachsen Leipzig gehen 20 Prozent regelmäßig, 43 Prozent gelegentlich und über ein Drittel zwar früher, aber jetzt nicht mehr zu den Spielen. Von den Zuschauern des 1. FC Lokomotive Leipzig verfolgen bzw. verfolgten dagegen 13 Prozent regelmäßig, 33 Prozent gelegentlich und 54 Prozent nur früher die Spiele im Stadion mit. Von den Besuchern der Spiele anderer Leipziger Fußballvereine sind 29 Prozent von ihnen regelmäßig und 60 Prozent gelegentlich live dabei. Ein Zehntel ging zwar früher zu den Spielen, heute jedoch nicht mehr. Über die Gründe, weswegen die früheren Fußballfreunde nun nicht mehr ins Stadion gehen, kann wegen der zu geringen Nennungshäufigkeiten keine Auskunft gegeben werden.

**Tab. 5-1 Meinungsäußerung über Bestrafung von Graffiti Tätern**

Viel diskutiert wird zur Zeit, wie man das „Graffiti-Unwesen“ wirkungsvoll eindämmen kann. Für den einen sind Graffiti völlig harmlos, für den anderen müssten sie mit fühlbaren Strafen geahndet werden. Was meinen Sie, welche Bestrafung ist für Personen, die mutwillig ganze Flächen von privaten oder öffentlichen Gebäuden mit Graffiti versehen, angemessen (bitte nur ein Kästchen ankreuzen)?

1 Freiheitsstrafe ohne Bewährung		2 Bewährungsstrafe		3 hohe Geldstrafe (etwa 1000 € und mehr)					
4 Bußgeld (etwa 100 €)		5 Pflicht zur Beseitigung des Schadens		6 erzieherische Aussprachen					
7 keine Bestrafung, hat ohnehin keinen Sinn		8 keine Bestrafung, ich habe nichts gegen Graffiti							
Befragte	Anzahl	1	2	3	4	5	6	7	8
		Prozent							
<b>Gesamt:</b>	<b>916</b>	13	4	25	2	53	1	0	3
<i>davon:</i>									
männlich	425	17	5	24	2	49	1	0	3
weiblich	491	9	4	25	1	56	2	0	3
<i>davon:</i>									
18-24 Jahre	71	9	9	26	3	44	3	1	7
25-34 Jahre	115	9	4	22	1	56	0	1	7
35-44 Jahre	132	18	4	30	1	46	1	0	2
45-54 Jahre	157	13	3	25	2	54	1	0	1
55-64 Jahre	166	13	3	19	1	60	3	0	1
65-74 Jahre	195	14	4	26	1	53	1	0	0
75-85 Jahre	80	8	3	25	4	57	0	0	2
<i>davon:</i>									
männlich, 18-29 Jahre	56	9	5	24	2	51	0	0	9
männlich, 30-44 Jahre	73	22	6	26	0	45	0	0	1
männlich, 45-64 Jahre	165	21	4	19	3	50	2	0	1
männlich, 65-85 Jahre	131	13	5	28	2	51	0	0	1
weiblich, 18-29 Jahre	89	7	5	25	2	50	2	1	8
weiblich, 30-44 Jahre	100	12	5	27	1	51	1	1	2
weiblich, 45-64 Jahre	158	6	2	25	0	63	2	0	1
weiblich, 65-85 Jahre	144	12	3	24	2	57	1	0	1
<i>davon:</i>									
Opfer von Straftaten	303	13	5	24	1	52	1	0	4
Kein Opfer	594	12	4	25	2	53	1	0	2
<i>davon:</i>									
Innenstadt	96	8	6	17	1	61	0	0	6
Innenstadtrand	443	11	4	25	1	53	1	0	3
Stadttrand 1	233	17	5	21	2	53	1	0	2
Stadttrand 2	141	13	4	32	1	46	1	1	2
<i>Stadtbezirke:</i>									
Mitte	96	8	6	17	1	61	0	0	6
Nordost	87	18	7	19	2	51	3	0	1
Ost	142	14	4	26	4	47	2	1	2
Südost	100	11	1	26	1	58	1	0	1
Süd	109	12	4	23	0	53	1	0	7
Südwest	76	12	7	23	2	54	1	0	1
West	80	13	1	26	2	53	1	0	3
Alt-West	74	16	4	32	1	46	0	0	1
Nordwest	50	14	1	21	2	58	0	0	4
Nord	99	11	5	29	1	50	3	1	0

**Tab. 5-2 Besitzer eines Kleingartens**

Sind Sie Kleingartenbesitzer/-in bzw. -pächter/-in?

1 ja		2 nein	
Befragte	Anzahl	1	2
		Prozent	
<b>Gesamt:</b>	981	27	73
<i>davon:</i>			
männlich	460	29	71
weiblich	521	26	74
<i>davon:</i>			
18-24 Jahre	76	15	85
25-34 Jahre	117	8	92
35-44 Jahre	143	22	78
45-54 Jahre	172	30	70
55-64 Jahre	178	43	57
65-74 Jahre	206	45	55
75-85 Jahre	89	27	73
<i>davon:</i>			
männlich, 18-29 Jahre	59	13	87
männlich, 30-44 Jahre	79	21	79
männlich, 45-64 Jahre	176	37	63
männlich, 65-85 Jahre	146	42	58
weiblich, 18-29 Jahre	91	7	93
weiblich, 30-44 Jahre	107	18	82
weiblich, 45-64 Jahre	174	35	65
weiblich, 65-85 Jahre	149	36	64
<i>davon:</i>			
Opfer von Straftaten	324	31	69
Kein Opfer	636	25	75
<i>davon:</i>			
Innenstadt	102	15	85
Innenstadtrand	477	28	72
Stadtrand 1	250	35	65
Stadtrand 2	149	20	80
<i>Stadtbezirke:</i>			
Mitte	102	15	85
Nordost	94	41	59
Ost	149	27	73
Südost	105	30	70
Süd	112	21	79
Südwest	84	25	75
West	89	39	61
Alt-West	85	25	75
Nordwest	51	30	70
Nord	107	26	74

**Tab. 5-3 Sicherheitsgefühl in Kleingartenanlagen**

Sind Sie der Meinung, dass die Kleingartenanlagen sicher sind?

1 ja, sicher		2 weder sicher noch unsicher		3 nein, unsicher		
4 kann ich nicht beurteilen		D Durchschnittswert 1 - 3				
Befragte	Anzahl	1	2	3	4	D
		Prozent				
<b>Gesamt:</b>	288	6	52	41	2	2,4
<i>davon:</i>						
männlich	150	8	51	41	0	2,3
weiblich	138	4	52	41	3	2,4
<i>davon:</i>						
18-24 Jahre	11	.	.	.	.	.
25-34 Jahre	9	.	.	.	.	.
35-44 Jahre	30	17	45	38	0	2,2
45-54 Jahre	50	4	48	48	0	2,4
55-64 Jahre	76	4	52	43	1	2,4
65-74 Jahre	89	5	47	46	3	2,4
75-85 Jahre	23	.	.	.	.	.
<i>davon:</i>						
männlich, 18-29 Jahre	9	.	.	.	.	.
männlich, 30-44 Jahre	16	.	.	.	.	.
männlich, 45-64 Jahre	66	6	49	45	0	2,4
männlich, 65-85 Jahre	59	3	54	42	0	2,4
weiblich, 18-29 Jahre	6	.	.	.	.	.
weiblich, 30-44 Jahre	19	.	.	.	.	.
weiblich, 45-64 Jahre	60	2	52	45	2	2,4
weiblich, 65-85 Jahre	53	3	49	42	6	2,4
<i>davon:</i>						
Opfer von Straftaten	113	3	44	52	1	2,5
Kein Opfer	165	8	58	32	2	2,2
<i>davon:</i>						
Innenstadt	17	.	.	.	.	.
Innenstadtrand	151	5	53	41	1	2,4
Stadttrand 1	88	6	53	40	1	2,3
Stadttrand 2	32	12	45	37	6	2,3
<i>Stadtbezirke:</i>						
Mitte	17	.	.	.	.	.
Nordost	37	9	44	47	0	2,4
Ost	44	2	54	44	0	2,4
Südost	31	3	61	36	0	2,3
Süd	26	.	.	.	.	.
Südwest	24	.	.	.	.	.
West	35	8	62	28	3	2,2
Alt-West	24	.	.	.	.	.
Nordwest	17	.	.	.	.	.
Nord	33	9	44	44	3	2,4

**Tab. 5-4 Besuche von Spielen der Leipziger Fußballvereine**

Besuchen oder besuchten Sie Spiele der Leipziger Fußballvereine?

1 ja		2 nein	
Befragte	Anzahl	1	2
		Prozent	
<b>Gesamt:</b>	1066	15	85
<i>davon:</i>			
männlich	510	21	79
weiblich	556	9	91
<i>davon:</i>			
18-24 Jahre	89	24	76
25-34 Jahre	137	18	82
35-44 Jahre	156	13	87
45-54 Jahre	182	21	79
55-64 Jahre	187	9	91
65-74 Jahre	220	9	91
75-85 Jahre	95	4	96
<i>davon:</i>			
männlich, 18-29 Jahre	69	26	74
männlich, 30-44 Jahre	91	19	81
männlich, 45-64 Jahre	188	24	76
männlich, 65-85 Jahre	162	12	88
weiblich, 18-29 Jahre	106	16	84
weiblich, 30-44 Jahre	116	10	90
weiblich, 45-64 Jahre	181	8	92
weiblich, 65-85 Jahre	153	4	96
<i>davon:</i>			
Opfer von Straftaten	360	17	83
Kein Opfer	683	14	86
<i>davon:</i>			
Innenstadt	112	10	90
Innenstadtrand	517	16	84
Stadtrand 1	267	15	85
Stadtrand 2	167	13	87
<i>Stadtbezirke:</i>			
Mitte	112	10	90
Nordost	102	15	85
Ost	158	14	86
Südost	112	16	84
Süd	124	11	89
Südwest	84	21	79
West	94	11	89
Alt-West	92	18	82
Nordwest	57	19	81
Nord	128	15	85

**Tab. 5-5 Besuchshäufigkeit von Spielen der Leipziger Fußballvereine**

Es gibt mehrere Fußballvereine, wie oft besuchen Sie die Spiele der Leipziger Fußballvereine?

a) FC Sachsen Leipzig

1 regelmäßig		2 gelegentlich		3 früher ja, jetzt nicht mehr	
Befragte	Anzahl	1	2	3	
		Prozent			
<b>Gesamt:</b>	85	20	43	37	
<i>davon:</i>					
männlich	56	18	47	35	
weiblich	29	.	.	.	
<i>davon:</i>					
Opfer von Straftaten	36	14	39	47	
Kein Opfer	48	23	47	30	

Aufgrund zu geringer Fallzahlen entfällt die Darstellung weiterer Teilgruppen.

**Tab. 5-6 Besuchshäufigkeit von Spielen der Leipziger Fußballvereine**

Es gibt mehrere Fußballvereine, wie oft besuchen Sie die Spiele der Leipziger Fußballvereine?

b) 1. FC Lokomotive Leipzig

1 regelmäßig		2 gelegentlich		3 früher ja, jetzt nicht mehr	
Befragte	Anzahl	1	2	3	
		Prozent			
<b>Gesamt:</b>	81	13	33	54	
<i>davon:</i>					
männlich	54	14	31	55	
weiblich	27	.	.	.	
<i>davon:</i>					
Opfer von Straftaten	30	6	33	61	
Kein Opfer	51	17	33	50	

Aufgrund zu geringer Fallzahlen entfällt die Darstellung weiterer Teilgruppen.

**Tab. 5-7 Besuchshäufigkeit von Spielen der Leipziger Fußballvereine**

Es gibt mehrere Fußballvereine, wie oft besuchen Sie die Spiele der Leipziger Fußballvereine?

c) andere Leipziger Fußballvereine

1 regelmäßig		2 gelegentlich		3 früher ja, jetzt nicht mehr	
Befragte	Anzahl	1	2	3	
		Prozent			
<b>Gesamt:</b>	45	29	60	10	
<i>davon:</i>					
männlich	27	.	.	.	
weiblich	18	.	.	.	
<i>davon:</i>					
Opfer von Straftaten	21	.	.	.	
Kein Opfer	24	.	.	.	

Aufgrund zu geringer Fallzahlen entfällt die Darstellung weiterer Teilgruppen.

**Tab. 5-8 Gründe dafür, keine Fußballspiele mehr zu besuchen**

Wenn Sie mit „früher ja, und jetzt nicht mehr“ geantwortet haben, welche Gründe haben Sie dafür?

Aufgrund einer zu geringen Fallzahl von 14 Fällen entfällt die Darstellung der Tabelle 5-8.



# Fragebogen

Sicherheit in Leipzig 2007



# Sicherheit in Leipzig 2007



Stadt Leipzig

Polizeidirektion Leipzig

Das Ausfüllen des Fragebogens ist einfach:

Ihre Antworten kreuzen Sie bitte entweder an  oder tragen Text bzw. Ziffern ein.

Füllen Sie den Bogen am besten gleich aus und schicken Sie ihn in dem beiliegenden Umschlag portofrei zurück. Sie können den Umschlag auch in jedem Bürgeramt der Stadt Leipzig abgeben.

Wenn Sie über Internet-Anschluss verfügen, würden wir uns freuen, wenn Sie diesen Fragebogen nicht per Post zurücksenden, sondern ihn unter [www.leipzig.de/sicherheitsumfrage](http://www.leipzig.de/sicherheitsumfrage) aufrufen und online beantworten.

**Weitere Auskünfte** erhalten Sie unter folgenden Telefonnummern:

- Amt für Statistik und Wahlen der Stadt Leipzig **123 2821**
- Ordnungsamt der Stadt Leipzig **123 8633**
- Polizeidirektion Leipzig **9664 3213**

Was meinen Sie: Welche Entwicklung hat es bei <b>Straftaten in Leipzig in den letzten fünf Jahren</b> gegeben?						1
1	2	3	4	5	0	
deutlicher Anstieg	leichter Anstieg	ist so geblieben	leichter Rückgang	deutlicher Rückgang	kann ich nicht beurteilen	
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

Wie stark fühlen Sie sich durch die folgenden Gruppierungen in der Stadt Leipzig bedroht?						2
	1	2	3	4	5	
	sehr stark	stark	mittel	schwach	überhaupt nicht	
a) durch Rechtsradikale	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
b) durch Linksautonome	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
c) durch Hooligans	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

Fühlen Sie sich in Ihrem Sicherheitsgefühl beeinträchtigt?		3
ja <input type="checkbox"/> 1	nein <input type="checkbox"/> 2	

⇒ **Wer eben mit „nein“ geantwortet hat, geht bitte gleich zur Frage 5 über.**

Durch welche Kriminalitätserscheinungen fühlen Sie sich beeinträchtigt? Bitte tragen Sie die zutreffenden Buchstaben der Sie am stärksten, zweit- und drittstärksten beeinträchtigenden Delikte ein.			4
<b>A</b> Autodiebstähle <b>B</b> Betrugsfälle <b>C</b> Diebstähle aus Autos <b>D</b> Einbrüche in Gartenlauben <b>E</b> Fahrraddiebstähle <b>F</b> Körperverletzungen einschließlich Schlägereien <b>G</b> Raubüberfälle <b>H</b> Rauschgiftkriminalität <b>I</b> Sachbeschädigungen (auch an Kraftfahrzeugen)	<b>J</b> Schutzgelderpressung <b>K</b> Sexuelle Belästigungen <b>L</b> Taschendiebstähle <b>M</b> Umweltdelikte <b>N</b> Vergewaltigungen <b>O</b> Warenhausdiebstähle <b>P</b> Wirtschaftskriminalität <b>Q</b> Wohnungseinbrüche und -diebstähle	<b>Kennbuchstabe</b> 1. _____ 2. _____ 3. _____	

Was tun Sie selbst für Ihre Sicherheit? (Mehrfachantworten möglich)				5
a) nichts über das Normale hinausgehende	<input type="checkbox"/>	f) Parkanlagen, gefährliche Orte nachts meiden	<input type="checkbox"/>	
b) unauffälliges Verhalten, Konfrontation vermeiden	<input type="checkbox"/>	g) Selbstverteidigung (Spray, Elektroschocker)	<input type="checkbox"/>	
c) nach Einbruch der Dunkelheit nicht mehr auf die Straße gehen	<input type="checkbox"/>	h) technische Sicherung der Fahrzeuge (Wegfahrsperre)	<input type="checkbox"/>	
d) Sicherungsmaßnahmen an Wohnraum und Nebenglass	<input type="checkbox"/>	i) keine Wertgegenstände im Auto, keine größeren Geldbeträge mitführen	<input type="checkbox"/>	
e) keine öffentlichen Verkehrsmittel in den Nachtstunden benutzen	<input type="checkbox"/>	j) etwas anderes: _____	<input type="checkbox"/>	

<b>6</b>	<b>Und wie beurteilen Sie die Entwicklung einzelner Straftaten in den letzten fünf Jahren in Leipzig?</b> Den einzelnen Straftaten sind jeweils Kennbuchstaben zugeordnet worden. Diese Kennbuchstaben benötigen Sie wieder, wenn Sie selbst Opfer einer oder mehrerer Straftaten geworden sind und darüber in der Frage 8 Auskunft geben.						
	<b>Kennbuchstabe</b> (für Frage 8 verwenden)	1 deutlicher Anstieg	2 leichter Anstieg	3 ist so geblieben	4 leichter Rückgang	5 deutlicher Rückgang	0 kann ich nicht beur- teilen
<b>A</b>	Autodiebstähle	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>B</b>	Betrugsfälle	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>C</b>	Diebstähle aus Autos	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>D</b>	Einbrüche in Gartenlauben	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>E</b>	Fahrraddiebstähle	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>F</b>	Körperverletzungen einschließlich Schlägereien	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>G</b>	Raubüberfälle	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>H</b>	Rauschgiftkriminalität	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>I</b>	Sachbeschädigungen (auch an Kraftfahrzeugen)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>J</b>	Schutzgelderpressung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>K</b>	Sexuelle Belästigungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>L</b>	Taschendiebstähle	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>M</b>	Umweltdelikte	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>N</b>	Vergewaltigungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>O</b>	Warenhausdiebstähle	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>P</b>	Wirtschaftskriminalität	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Q</b>	Wohnungseinbrüche und -diebstähle	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

<b>7</b>	Sind Sie selbst in den letzten fünf Jahren Opfer einer oder mehrerer Straftaten geworden? (Dabei ist es egal, ob Sie Anzeige erstattet haben oder nicht.)		
ja	<input type="checkbox"/> 1	nein	<input type="checkbox"/> 2

⇒ Wenn Sie eben mit „nein“ geantwortet haben, gehen Sie bitte gleich zur Frage 11 auf Seite 4 über.

<b>8</b>	Und nun möchten wir von Ihnen wissen, inwieweit Sie selbst <b>Opfer von Straftaten</b> geworden sind. Orientieren Sie sich bitte an den in Frage 6 angegebenen Straftaten, denen jeweils ein <b>Kennbuchstabe</b> zugeordnet ist. Den bzw. die Kennbuchstaben tragen Sie im folgenden in der Zeile a) ein. Jeder einzelnen Straftat ist eine Spalte (1., 2., 3. Straftat) zugeordnet (Ist Ihnen z. B. Ihr Auto gestohlen worden, müssen Sie als Kennbuchstaben ein A eintragen).			
		1. Straftat	2. Straftat	3. Straftat
a)	Um welche Straftat handelte es sich? (Bitte verwenden Sie die entsprechenden <b>Kennbuchstaben</b> aus Frage 6)	_____	_____	_____
b)	Wann passierte die Tat? Jahr/ Monat (1=Januar 12=Dezember)	200 ____ / ____	200 ____ / ____	200 ____ / ____
c)	Haben Sie durch die Tat Schäden erlitten?			
	nein	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	körperliche Schäden	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	finanzielle Schäden	ca. _____ €	ca. _____ €	ca. _____ €
	Schäden anderer Art	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
d)	Haben Sie die Tat bei der Polizei angezeigt?			
	ja	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1
	nein	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2
e)	Geschah die Tat in Leipzig?			
	ja	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1
	nein	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2
	Wenn ja, tragen Sie bitte die Ortsteilnummer ein, wo die Tat geschah (z. B. 94 für Seehausen). Zur Orientierung dient die abgebildete Karte von Leipzig.	_____	_____	_____



**Falls Sie eine der erlittenen Straftaten zur Anzeige gebracht haben:** Kreuzen Sie bitte die wichtigsten Gründe dafür an (maximal zwei Gründe je Straftat ankreuzen).

**9**

	1. Straftat	2. Straftat	3. Straftat
a) wegen der Versicherung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
b) um Schadenersatz- bzw. Schmerzensgeld fordern zu können	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
c) damit der/die Täter/-in bestraft werden	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
d) der Ordnung halber	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
e) andere Gründe	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

**Falls Sie eine der erlittenen Straftaten nicht angezeigt haben:** Kreuzen Sie bitte die wichtigsten Gründe dafür an (maximal zwei Gründe je Straftat ankreuzen).

**10**

	1. Straftat	2. Straftat	3. Straftat
a) Es war mir zu zeitaufwendig.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
b) Es war mir zu bürokratisch.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
c) Es bringt sowieso nichts.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
d) Ich hatte Angst vor dem Täter.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
e) Ich wollte nicht vor Gericht als Zeuge/-in geladen werden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
f) Der Schaden war nicht so groß.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
g) Die Straftat war nicht so schwer.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
h) Ich fürchtete unliebsame Fragen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
i) andere Gründe	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

11

Es folgen **spezielle** Aufgaben der Polizei. Kreuzen Sie bitte an, für wie wichtig Sie diese halten.

	Das ist ...				
	1 sehr wichtig	2 eher wichtig	3 mittel	4 eher unwichtig	5 völlig unwichtig
a) Bekämpfung der Wirtschaftskriminalität	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
b) Bekämpfung der Rauschgiftkriminalität	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
c) Bekämpfung der Umweltkriminalität	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
d) Bekämpfung der Diebstahlskriminalität	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
e) Bekämpfung der Gewaltkriminalität	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
f) Bekämpfung der Sexualdelikte	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
g) Bekämpfung der organisierten Kriminalität	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
h) gefährdete Personen schützen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
i) Demonstrationen begleiten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
j) Alkoholkontrollen durchführen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
k) die Bürger/-innen beraten, wie sie sich vor Kriminalität schützen können	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
l) Fußballkrawalle verhindern	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
m) sonstiges, und zwar: _____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

12

Es hat wohl jeder seine Meinungen zur **Polizei**. Die folgende Liste enthält einige Anschauungen und Standpunkte. Kreuzen Sie bitte bei jeder Aussage an, wie Sie dazu stehen.

	Das ist ...			
	1 völlig richtig	2 ziemlich richtig	3 ziemlich falsch	4 völlig falsch
a) Im Großen und Ganzen leistet die Leipziger Polizei gute Arbeit.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
b) Im Allgemeinen sind die meisten Polizisten freundlich und verständnisvoll.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
c) Die Polizisten sind heutzutage mit Arbeit total überlastet.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
d) Der Spruch „Die Polizei, dein Freund und Helfer“ ist durchaus berechtigt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
e) Die Polizei sollte mehr Mittel und Ausrüstung haben, um wirkungsvoller zu arbeiten.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
f) Die Polizei wird heutzutage immer dann gerufen, wenn die Politiker die Probleme nicht in den Griff bekommen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
g) Die Polizei fängt die kleinen Ganoven, die großen Verbrecher lässt sie laufen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

13

Neben der Polizei gibt es in Leipzig auch den Außendienst des Ordnungsamtes (Stadtordnungsdienst und Verkehrsüberwachung). Welche der nachfolgenden Aufgaben sollte Ihrer Meinung nach durch das **Ordnungsamt** verstärkt wahrgenommen werden?

	Das sollte verstärkt wahrgenommen werden	
	1 ja	2 nein
a) Maßnahmen gegen illegale Müllentsorgung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
b) Schutz öffentlicher Grünanlagen, Erholungseinrichtungen, Kinderspielplätze	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
c) Präventive Streifen­tätigkeit in den Wohngebieten (z. B. Kontrolle zur Leinenpflicht und Hundekotentsorgung, Erfüllung der Anliegerpflichten)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
d) Verkehrsüberwachung (Parken, Geschwindigkeit, Lichtsignalanlagen)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
e) Verhinderung von Straßenprostitution und Drogenmissbrauch (-handel)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
f) Schutz vor übermäßiger Lärmbelästigung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
g) Kontrolle der Einhaltung der Vorschriften auf öffentlichen Straßen (z. B. Bau­stellenkontrollen, Beseitigung nicht zugelassener Fahrzeuge aus öffentlichem Verkehrsraum, andere Hindernisse)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
h) Kontrolle der Einhaltung von Vorschriften zur Sondernutzung (z. B. ordnungs­gemäßes Aufstellen und Anbringen von Werbeanlagen wie Schilder und Aufsteller)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
i) sonstige Aufgaben, und zwar: _____	<input type="checkbox"/>	

Es folgen Fragen zur Sicherheit und Ordnung in Ihrem Wohngebiet.

Wie sicher fühlen Sie sich in der Gegend, in der Sie <b>wohnen</b> ?					14
	1	2	3	4	
Ich fühle mich in meinem Wohngebiet...	sehr sicher	sicher	unsicher	sehr unsicher	
a) tagsüber	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
b) abends/nachts	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

Und inwieweit fühlen Sie sich in Ihrer <b>Wohngegend</b> durch die nachfolgend genannten Dinge beeinträchtigt?				15
	1	2	3	
	stark	mäßig	überhaupt nicht	
a) illegale Müllablagerungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
b) illegale Graffiti, Plakate	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
c) Hundekot auf Gehwegen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
d) Lärmbelästigungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
e) Verkehrsverstöße (wie Falschparken und Rasen)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

Wie häufig sehen Sie Streifenwagen, Fußstreifen der Polizei oder Mitarbeiter/-innen des Ordnungsamtes in Ihrer <b>Wohngegend</b> ?						16
	1	2	3	4	5	
	(fast) täglich	einmal in der Woche	alle zwei bis drei Wochen	einmal im Monat	seltener als einmal im Monat	
a) Polizei	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
b) Ordnungsamt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

Wünschen Sie sich mehr oder weniger Polizei, Stadtordnungsdienst, Politessen bzw. Wahrnehmung der genannten Aufgaben in Ihrer <b>Wohngegend</b> oder finden Sie es ausreichend, wie es ist?				17
	1	2	3	
	Es sollte hier mehr geben.	Es ist ausreichend.	Es sollte hier weniger geben.	
a) Polizei	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
b) Stadtordnungsdienst	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
c) Politessen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
d) Geschwindigkeitsüberwachung, Kontrolle des fließenden Verkehrs	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

Für die Auswertung der Fragen nach verschiedenen Merkmalen (z. B. nach Alter und Geschlecht) sind einige Angaben zur Person nötig. Dazu die folgenden Fragen:

Wie alt sind Sie? _____ Jahre	Sind Sie männlich <input type="checkbox"/> <sub>1</sub> oder weiblich? <input type="checkbox"/> <sub>2</sub>	18
-------------------------------	--	----

Bitte geben Sie Ihre Staatsangehörigkeit an (Mehrfachantworten möglich)!			19
a) deutsch <input type="checkbox"/>	b) andere Staatsangehörigkeit <input type="checkbox"/> und zwar: _____	c) ggf. zweite Staatsangehörigkeit <input type="checkbox"/> und zwar: _____	

Die nächsten drei Fragen behandeln besonders unsichere Gegenden im Leipziger Stadtgebiet.

Gibt es in der Stadt Gegenden, in denen Sie sich bei <b>Dunkelheit</b> allein nicht sicher fühlen und die Sie deshalb lieber meiden?		20
ja <input type="checkbox"/> <sub>1</sub>	nein <input type="checkbox"/> <sub>2</sub>	

⇒ Wenn Sie eben mit „nein“ geantwortet haben, gehen Sie bitte gleich zur Frage 23 auf Seite 6 über.

Geben Sie den Ort, an dem Sie sich allein nicht sicher fühlen, bitte so genau wie möglich an (z. B. eine bestimmte Haltestelle oder Unterführung)!	21
..... .....	

<b>22</b>	Warum glauben Sie, dass Sie in dieser Gegend bei <b>Dunkelheit</b> nicht sicher sind? Bitte geben Sie nur maximal <b>zwei</b> Gründe an!			
a) Angst vor Straßenkriminalität (Raub, Diebstahl, Körperverletzung)	<input type="checkbox"/>	f) leerstehende Häuser	<input type="checkbox"/>	
b) gewaltbereite Jugendliche	<input type="checkbox"/>	g) Drogenhandel	<input type="checkbox"/>	
c) zu wenig Polizeipräsenz	<input type="checkbox"/>	h) links- bzw. rechtsextremistische Gruppen	<input type="checkbox"/>	
d) Alkoholiker/-in und aufdringliche Erwachsene	<input type="checkbox"/>	i) Angst vor Randalen	<input type="checkbox"/>	
e) allgemeine Angst in der Dunkelheit	<input type="checkbox"/>	j) anderer Grund:	<input type="checkbox"/>	

**Bei den nachfolgenden Fragen geht es um das Projekt „Bürgerdienst LE“ und das Ordnungstelefon.**

<b>23</b>	Die Bürgerdienste LE haben die Aufgaben, die Ordnung und Sicherheit in den <b>Stadtgebieten</b> zu verbessern und Missstände an die Stadtverwaltung weiterzuleiten bzw. selbst zu beseitigen (z. B. illegale Müllablagerung, Graffiti, unerlaubte Plakatierung, Ruhestörungen und Drogendelikte). Kennen Sie die Bürgerdienste LE?	
ja	<input type="checkbox"/> 1	nein <input type="checkbox"/> 2

<b>24</b>	Erwarten Sie von der Präsenz der Bürgerdienste LE eine Verbesserung der Sicherheit und Ordnung in Ihrem <b>Wohngebiet</b> ?			
1	2	3	0	
erhebliche Verbesserung	wenig Verbesserung	keine Verbesserung	kann ich nicht beurteilen	
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

<b>25</b>	Bei der Stadt Leipzig gibt es ein sogenanntes Ordnungstelefon (123 8888). Das kann man anrufen, wenn man z. B. Schmutzdecken, illegale Werbung/Graffitis melden oder auf beschädigte Verkehrszeichen hinweisen will. Kennen Sie es und haben Sie es schon genutzt?		
1	2	3	
ich kenne es und habe es auch schon genutzt	ich kenne es, habe es aber noch nicht genutzt	ich kenne es nicht	
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

**Jetzt folgen weitere Fragen zu speziellen Sicherheitsthemen.**

<b>26</b>	Viel diskutiert wird zur Zeit, wie man das „Graffiti-Unwesen“ wirkungsvoll eindämmen kann. Für den einen sind Graffitis völlig harmlos, für den anderen müssten sie mit fühlbaren Strafen geahndet werden. Was meinen Sie, welche Bestrafung ist für Personen, die mutwillig ganze Flächen von privaten oder öffentlichen Gebäuden mit Graffitis versehen, angemessen (bitte nur ein Kästchen ankreuzen)?			
Freiheitsstrafe ohne Bewährung	<input type="checkbox"/> 1	Pflicht zur Beseitigung des Schadens	<input type="checkbox"/> 5	
Bewährungsstrafe	<input type="checkbox"/> 2	erzieherische Aussprache	<input type="checkbox"/> 6	
hohe Geldstrafe (etwa 1000 € und mehr)	<input type="checkbox"/> 3	keine Bestrafung, hat ohnehin keinen Sinn	<input type="checkbox"/> 7	
Bußgeld (etwa 100 €)	<input type="checkbox"/> 4	keine Bestrafung, ich habe nichts gegen Graffiti	<input type="checkbox"/> 8	

<b>27</b>	Sind Sie Kleingartenbesitzer/-in bzw. -pächter/-in?	
ja	<input type="checkbox"/> 1	nein <input type="checkbox"/> 2

⇒ Wenn Sie eben mit „nein“ geantwortet haben, gehen Sie bitte gleich zur Frage 29 über.

<b>28</b>	Sind Sie der Meinung, dass die Kleingartenanlagen sicher sind?			
1	2	3	0	
ja, sicher	weder sicher noch unsicher	nein, unsicher	kann ich nicht beurteilen	
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

<b>29</b>	Wie sicher beurteilen Sie <b>den Weg</b> von Ihrer Wohnung bis zur Straßenbahn- oder Bushaltestelle und zurück?				
1	2	3	4	0	
sehr sicher	eher sicher	eher unsicher	sehr unsicher	weiß nicht	
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

Wenn Sie eben „eher unsicher“ bzw. „sehr unsicher“ angekreuzt haben, was sind die Gründe dafür?		<b>30</b>
a) Dunkelheit und schlechte Beleuchtung der Wege von und zur Haltestelle <input type="checkbox"/>	d) Verkehrssicherheitsprobleme <input type="checkbox"/>	
b) Angst vor unbekanntem Personen auf dem Weg von oder zur Haltestelle <input type="checkbox"/>	e) Angst beim Überqueren von Straßen <input type="checkbox"/>	
c) Angst vor Belästigung auf dem Weg von und zur Haltestelle <input type="checkbox"/>	f) anderer Grund und zwar: <input type="checkbox"/>	
_____		

Besuchen oder besuchten Sie Spiele der Leipziger Fußballvereine?	<b>31</b>
ja <input type="checkbox"/> 1                      nein <input type="checkbox"/> 2	

Wenn Sie eben mit „nein“ geantwortet haben, gehen Sie bitte gleich zur Frage 34.

Es gibt mehrere Fußballvereine, wie oft besuchen Sie die Spiele der Leipziger Fußballvereine?	<b>32</b>		
	1	2	3
	regelmäßig	gelegentlich	früher ja, jetzt nicht mehr
a) FC Sachsen Leipzig	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
b) 1. FC Lokomotive Leipzig	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
c) andere Leipziger Fußballvereine	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Wenn Sie eben mit „früher ja, jetzt nicht mehr“ geantwortet haben, welche Gründe haben Sie dafür?	<b>33</b>	
Ich habe Sorge um meine Sicherheit. <input type="checkbox"/> 1	anderer Grund: <input type="checkbox"/> 3	
Ich gehe zu einem anderen Verein. <input type="checkbox"/> 2	_____	

Im Kriminalpräventiven Rat der Stadt Leipzig arbeiten alle Sicherheitsbehörden, Stadtratsfraktionen sowie Verbände und Vereine der Wirtschaft und sozialer Träger zusammen. Ziel ist die Initiierung, Koordinierung und Unterstützung von Vorhaben, die die Kriminalität sowie Störungen der Sicherheit und Ordnung in der Stadt zurückdrängen. In welchen der folgenden Bereiche sollten gemeinsam vorbeugende Aktivitäten/Verbesserungen durch Kommune <b>und</b> Polizei durchgeführt werden? Bitte maximal <b>fünf</b> Antwortmöglichkeiten angeben!		<b>34</b>
a) Drogen/Sucht <input type="checkbox"/>	k) Kinder-/Erziehung und Sozialisation <input type="checkbox"/>	
b) Eigentumsdelikte (z. B. Diebstahl, Raub) <input type="checkbox"/>	l) Sicherheit im Wohnumfeld <input type="checkbox"/>	
c) Straftaten gegen Frauen <input type="checkbox"/>	m) Sicherheit im sonstigen Stadtgebiet (inkl. ÖPNV) <input type="checkbox"/>	
d) Fremdenfeindlichkeit <input type="checkbox"/>	n) Opferhilfe/ -schutz <input type="checkbox"/>	
e) Sachbeschädigung/Vandalismus (illegale Graffiti u.a.) <input type="checkbox"/>	o) bauliche Maßnahmen an Wohn- und Gewerbebauten für Straßenzüge, Plätze u.a. <input type="checkbox"/>	
f) Jugendkriminalität <input type="checkbox"/>	p) Wiedereingliederung von Tätern <input type="checkbox"/>	
g) Jugendschutz <input type="checkbox"/>	q) Zeugen- und Helferverhalten <input type="checkbox"/>	
h) Gewalt <input type="checkbox"/>	r) Fanverhalten bei Fußballspielen <input type="checkbox"/>	
i) Straftaten gegen Senioren <input type="checkbox"/>	s) sonstiges und zwar: <input type="checkbox"/>	
j) Sexueller Missbrauch (z.B. Aufklärungsmaßnahmen) <input type="checkbox"/>	_____	

**Abschließende Frage:**

Welche Vorschläge hätten Sie zur Verbesserung der Sicherheit und Ordnung in Leipzig?	<b>35</b>
<p>.....</p> <p>.....</p> <p>.....</p>	

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit!

## Veröffentlichungsverzeichnis

Statistisches Jahrbuch der Stadt Leipzig (jährlich) (je 25,- €)  
Statistischer Quartalsbericht (vierteljährlich) (je 7,- €)

### 2008

Bürgerentscheid am 27.01.2008 (5,- €)

### 2007

Strukturatlas Leipzig 2007 (15,- €)  
EU-Umfrage 2006 zur Lebensqualität in Städten (5,- €)  
Bevölkerungsvorausschätzung für die Stadt Leipzig 2007 (5,- €)  
Kommunale Bürgerumfrage 2006 - Ergebnisbericht (15,- €)  
Deutschland-Umfrage zu Leipzig 2007 (7,- €)  
Freizeit in Leipzig 2006 (15,- €)  
Straßenabschnittsverzeichnis 2007 (7,50 €)

### 2006

Ausländer in der Stadt Leipzig 2006 (15,- €)  
Ortsteilkatalog 2006 (25,- €)  
Besucherbefragung Volkshochschule 2006 – Ergebnisübersicht (5,- €)  
Kommunale Bürgerumfrage 2005 – Ergebnisübersicht (15,- €)  
Oberbürgermeisterwahl 2006 in Leipzig – endgültige Ergebnisse (5,- €)  
Oberbürgermeisterneuwahl 26.02.2006 – vorläufige Ergebnisse (5,- €)  
Oberbürgermeisterwahl am 05.02.2006 – vorläufige Ergebnisse (5,- €)  
Landtagswiederholungswahl 22.01.2006 im Wahlkreis 31 - Leipzig 7 (5,- €)

### 2005

Leipziger Brücken: Brücken über Pleiße, Mühlpleiße, Floßgraben und Pleißemühlgraben (10,- €)  
Bundestagswahl am 18.09.2005 in Leipzig – endgültige Ergebnisse (5,- €)  
Bundestagswahl am 18.09.2005 in Leipzig – vorläufige Ergebnisse (5,- €)  
Vorbericht für die Bundestagswahl 2005 (5,- €)  
Bevölkerungsvorausschätzung für die Stadt Leipzig 2005 (5,- €)  
Oberbürgermeisterwahl 10.04.2005 – endgültige Ergebnisse (5,- €)  
Oberbürgermeisterwahl 10.04.2005 – vorläufige Ergebnisse (5,- €)  
Straßenabschnittsverzeichnis 2005 (7,50 €)  
Vorbericht für die Oberbürgermeisterwahlen 2005 (5,- €)

### 2004

Region Leipzig/Halle/Dessau – Statistische Kreisübersicht 2004 (10,- €)  
Ortsteilkatalog 2004 (25,- €)  
Landtagswahl 19.09.2004 – endgültige Ergebnisse (5,- €)  
Landtagswahl 19.09.2004 – vorläufige Ergebnisse (5,- €)  
Europawahl/Stadtratswahl/Ortschaftsratswahlen 13.06.2004 – endgültige Ergebnisse (5,- €)  
Europawahl/Stadtratswahl/Ortschaftsratswahlen 13.06.2004 – vorläufige Ergebnisse (5,- €)  
Strukturatlas Leipzig 2004 (15,- €)  
Vorbericht für die Wahlen 2004 (5,- €)

Die Veröffentlichungen des Amtes für Statistik und Wahlen können wie folgt bezogen werden:

Postbezug (zuzüglich Versandkosten):	Direktbezug:
Stadt Leipzig, Amt für Statistik und Wahlen	Stadt Leipzig, Amt für Statistik und Wahlen
04092 Leipzig	Burgplatz 1, Stadthaus, Raum 228

Alle Veröffentlichungen des Amtes für Statistik und Wahlen liegen in der Bibliothek des Amtes zur Einsicht aus, ebenso die Veröffentlichungen des Statistischen Landesamtes des Freistaates Sachsen, des Statistischen Bundesamtes, weitere deutscher Städte, des Deutschen Städtetages und andere. Statistische Auskünfte erhalten Sie unter:

Fon 0341 123-2847, Fax 0341 123-2845 bzw. E-Mail [statistik-wahlen@leipzig.de](mailto:statistik-wahlen@leipzig.de).